

Report 4 You

für das Geschäftsjahr 2024



SIEMENS

Berichtsverzeichnis

Konzernabschluss

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Konzernabschluss*

für das Geschäftsjahr 2024



* Das Format dieser Veröffentlichung entspricht nicht dem einheitlichen elektronischen Berichtsformat (ESEF). Die gesetzlich vorgeschriebene Wiedergabe im ESEF wird der das Unternehmensregister führenden Stelle übermittelt und im Unternehmensregister veröffentlicht.

SIEMENS

	Konzernabschluss
3	1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
3	2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung
4	3. Konzernbilanz
5	4. Konzern-Kapitalflussrechnung
6	5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
7	6. Anhang zum Konzernabschluss
7	Ziffer 1 Allgemeine Grundlagen
7	Ziffer 2 Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze sowie schätz- und prämissensensitive Bilanzierungsgrundsätze
13	Ziffer 3 Akquisitionen, Änderungen von Eigentumsanteilen und nicht fortgeführte Aktivitäten
14	Ziffer 4 Anteile an anderen Unternehmen
15	Ziffer 5 Sonstige betriebliche Erträge
15	Ziffer 6 Sonstige betriebliche Aufwendungen und Sonstiges Finanzergebnis
15	Ziffer 7 Ertragsteuern
17	Ziffer 8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
18	Ziffer 9 Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte
18	Ziffer 10 Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten
18	Ziffer 11 Vorräte
18	Ziffer 12 Geschäfts- oder Firmenwerte
19	Ziffer 13 Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen
21	Ziffer 14 Sonstige finanzielle Vermögenswerte
21	Ziffer 15 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten
21	Ziffer 16 Finanzschulden
24	Ziffer 17 Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses
27	Ziffer 18 Rückstellungen
28	Ziffer 19 Eigenkapital
28	Ziffer 20 Zusätzliche Angaben zum Kapitalmanagement
29	Ziffer 21 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten
30	Ziffer 22 Rechtsstreitigkeiten
31	Ziffer 23 Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente
34	Ziffer 24 Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsaktivitäten
36	Ziffer 25 Management von finanziellen Risiken
39	Ziffer 26 Aktienbasierte Vergütung
41	Ziffer 27 Personalaufwendungen
41	Ziffer 28 Ergebnis je Aktie
42	Ziffer 29 Segmentinformationen
45	Ziffer 30 Informationen nach Regionen
45	Ziffer 31 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen
46	Ziffer 32 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers
47	Ziffer 33 Corporate Governance
47	Ziffer 34 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
48	Ziffer 35 Aufstellung des Anteilsbesitzes des Siemens-Konzerns gemäß § 313 Abs. 2 HGB

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	Ziffer	Geschäftsjahr	
		2024	2023
Umsatzerlöse	2, 30	75.930	74.882
Umsatzkosten		-46.107	-45.766
Bruttoergebnis vom Umsatz		29.823	29.117
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-6.276	-6.113
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-13.984	-13.553
Sonstige betriebliche Erträge	5	544	572
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-514	-447
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	4	827	906
Zinserträge		2.833	2.402
Zinsaufwendungen		-1.785	-1.369
Sonstiges Finanzergebnis	6	-240	-388
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern		11.227	11.126
Ertragsteueraufwendungen	7	-2.320	-2.600
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten		8.907	8.525
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	3	85	3
Gewinn nach Steuern		8.992	8.529
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile		691	579
Aktionäre der Siemens AG		8.301	7.949
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	28		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten		10,42	10,04
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten		0,11	–
Gewinn nach Steuern		10,53	10,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie	28		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten		10,27	9,91
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten		0,11	–
Gewinn nach Steuern		10,38	9,91

2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)		Geschäftsjahr	
		2024	2023
Gewinn nach Steuern		8.992	8.529
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	17	687	-104
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>		411	-84
Neubewertungen von Eigenkapitalinstrumenten		2.966	-41
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-18	10
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		3.636	-135
Unterschied aus Währungsumrechnung		-1.900	-4.262
Derivative Finanzinstrumente		163	-8
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>		-69	-15
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-82	-161
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		-1.819	-4.431
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		1.817	-4.566
Gesamtergebnis		10.809	3.962
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile		483	-10
Aktionäre der Siemens AG		10.326	3.972

3. Konzernbilanz

(in Mio. €)	Ziffer	30. Sep. 2024	30. Sep. 2023
Aktiva			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		9.156	10.084
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8	16.963	17.405
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9	10.492	10.605
Vertragsvermögenswerte	10	7.985	7.581
Vorräte	11	10.923	11.548
Laufende Ertragsteuerforderungen		1.767	1.363
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11	1.632	1.955
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3	2.433	99
Summe kurzfristige Vermögenswerte		61.353	60.639
Geschäfts- oder Firmenwerte	3, 12	31.384	32.224
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3, 13	9.593	10.641
Sachanlagen	13	12.242	11.938
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	4	980	3.014
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14, 23	27.388	22.855
Aktive latente Steuern	7	2.677	2.235
Sonstige Vermögenswerte		2.196	1.523
Summe langfristige Vermögenswerte		86.459	84.432
Summe Aktiva		147.812	145.071
Passiva			
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	16	6.598	7.483
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.843	10.130
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3	2.006	1.613
Vertragsverbindlichkeiten	10	12.855	12.571
Kurzfristige Rückstellungen	18	2.730	2.320
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.805	2.566
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	7.833	8.182
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	3	1.245	50
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		43.913	44.913
Langfristige Finanzschulden	16	41.321	39.113
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17	912	1.426
Passive latente Steuern	7	1.483	1.655
Rückstellungen	18	1.120	1.463
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		864	1.516
Sonstige Verbindlichkeiten		1.968	1.933
Summe langfristige Verbindlichkeiten		47.667	47.106
Summe Verbindlichkeiten		91.581	92.019
Eigenkapital	19		
Gezeichnetes Kapital		2.400	2.400
Kapitalrücklage		7.757	7.411
Gewinnrücklagen	3	39.657	36.866
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		3.615	2.282
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten		-2.165	-1.177
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG		51.264	47.782
Nicht beherrschende Anteile	3	4.967	5.270
Summe Eigenkapital		56.231	53.052
Summe Passiva		147.812	145.071

4. Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gewinn nach Steuern	8.992	8.529
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Aktivitäten		
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-85	-3
Abschreibungen und Wertminderungen	3.158	3.544
Ertragsteueraufwendungen	2.320	2.600
Zinsergebnis	-1.048	-1.032
Gewinn/Verlust im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	-918	-979
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	213	-657
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen aus		
Vertragsvermögenswerten	-723	-383
Vorräten	-81	-1.311
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-694	-1.613
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-458	170
Vertragsverbindlichkeiten	1.159	1.006
Zugänge zu vermieteten Vermögenswerten unter Operating-Leasingverträgen	-400	-444
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	865	3.171
Gezahlte Ertragsteuern	-3.463	-2.767
Erhaltene Dividenden	294	258
Erhaltene Zinsen	2.683	2.205
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	11.814	12.293
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-149	-54
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	11.665	12.239
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-2.088	-2.146
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-413	-407
Erwerb von Finanzanlagen und von zu Investitionszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	-942	-723
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-1.150	-1.461
Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	237	236
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	60	368
Abgang von Finanzanlagen und von zu Investitionszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	1.158	746
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-3.138	-3.387
Cashflow aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-144	210
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-3.282	-3.176
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Anteile	-1.625	-884
Ausgabe eigener Anteile sowie sonstige Transaktionen mit Eigenkapitalgebern	-2.140	-414
Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	6.688	2.470
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile)	-6.045	-5.246
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	-179	299
Gezahlte Zinsen	-1.462	-1.208
An Aktionäre der Siemens AG gezahlte Dividenden	-3.709	-3.362
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	-389	-389
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-8.860	-8.734
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-20	4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-8.880	-8.731
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-220	-721
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-717	-388
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	10.084	10.472
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	9.368	10.084
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und der nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende des Berichtszeitraums	211	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	9.156	10.084

5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Unterschied aus Währungs- umrechnung	Eigenkapital- instrumente	Derivative Finanz- instrumente	Eigene Anteile zu An- schaffungs- kosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG	Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigenkapital
(in Mio. €)										
Stand am 1. Oktober 2022	2.550	7.174	38.959	6.306	-12	-134	-5.948	48.895	5.910	54.805
Gewinn nach Steuern	–	–	7.949	–	–	–	–	7.949	579	8.529
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	-100	-3.881	-41	45	–	-3.977	-589	-4.566
Dividenden	–	–	-3.362	–	–	–	–	-3.362	-400	-3.762
Aktienbasierte Vergütung	–	176	-46	–	–	–	–	130	–	130
Erwerb eigener Anteile	–	–	–	–	–	–	-884	-884	–	-884
Ausgabe eigener Anteile	–	57	–	–	–	–	445	502	–	502
Einziehung eigener Anteile	-150	–	-5.061	–	–	–	5.211	–	–	–
Abgang von Eigenkapitalinstrumenten	–	–	14	–	–	–	–	14	–	14
Eigenkapitalveränderungen aus großen Portfoliotransaktionen	–	–	-1.553	–	–	–	–	-1.553	–	-1.553
Sonstige Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	–	3	71	–	–	–	–	75	-267	-193
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	–	–	3	–	–	–	–	3	37	41
Stand am 30. September 2023	2.400	7.411	36.874	2.425	-53	-89	-1.177	47.791	5.270	53.060
Stand am 30. September 2023 (wie bisher berichtet)	2.400	7.411	36.874	2.425	-53	-89	-1.177	47.791	5.270	53.060
Auswirkungen der retrospektiven Anwendung von IFRS	–	–	-8	–	–	–	–	-8	–	-8
Stand am 1. Oktober 2023	2.400	7.411	36.866	2.425	-53	-89	-1.177	47.782	5.270	53.052
Gewinn nach Steuern	–	–	8.301	–	–	–	–	8.301	691	8.992
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	693	-1.746	2.966	111	–	2.025	-208	1.817
Dividenden	–	–	-3.709	–	–	–	–	-3.709	-390	-4.099
Aktienbasierte Vergütung	–	284	-157	–	–	–	–	128	–	128
Erwerb eigener Anteile	–	–	–	–	–	–	-1.602	-1.602	–	-1.602
Ausgabe eigener Anteile	–	59	–	–	–	–	614	673	–	673
Abgang von Eigenkapitalinstrumenten	–	–	-7	–	–	–	–	-7	–	-7
Eigenkapitalveränderungen aus großen Portfoliotransaktionen	–	–	-2.349	–	–	–	–	-2.349	-480	-2.829
Sonstige Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	–	4	39	–	–	–	–	43	84	127
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	–	–	-20	–	–	–	–	-20	1	-20
Stand am 30. September 2024	2.400	7.757	39.657	679	2.913	22	-2.165	51.264	4.967	56.231

6. Anhang zum Konzernabschluss

ZIPFER 1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand des Konzernabschlusses sind die Siemens Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin (Handelsregisternummer HRB 12300) und München (Handelsregisternummer HRB 6684), Deutschland, und ihre Tochterunternehmen (das Unternehmen, die Gesellschaft oder Siemens). Der Konzernabschluss wurde erstellt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie den ergänzend nach § 315e Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Er entspricht den IFRS, wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden. Der Konzernabschluss wurde am 2. Dezember 2024 durch den Vorstand aufgestellt. Siemens erstellt und veröffentlicht den Konzernabschluss in Euro (€). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren. Siemens ist ein in Deutschland ansässiger, international aufgestellter fokussierter Technologiekonzern.

ZIPFER 2 Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze sowie schätz- und prämissensensitive Bilanzierungsgrundsätze

In bestimmten Fällen ist es notwendig, schätz- und prämissensensitive Bilanzierungsgrundsätze anzuwenden. Diese beinhalten komplexe und subjektive Bewertungen sowie die Verwendung von Annahmen, von denen einige Sachverhalte betreffen, die von Natur aus ungewiss sind und Veränderungen unterliegen können. Solche schätz- und prämissensensitiven Bilanzierungsgrundsätze können sich im Zeitablauf ändern und einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben. Außerdem können sie Schätzungen enthalten, die Siemens in demselben Berichtszeitraum aus gleichermaßen nachvollziehbaren Gründen auch anders hätte treffen können. Siemens weist darauf hin, dass künftige Ereignisse häufig von Prognosen abweichen und Schätzungen routinemäßig eine Anpassung erfordern.

Siemens agiert in einem weiterhin komplexen und unsicheren makroökonomischen und geopolitischen Umfeld, insbesondere aufgrund des Kriegs in der Ukraine und des Konflikts im Nahen und Mittleren Osten. Unsicherheiten ergeben sich auch aus Handelskonflikten sowie aus fortwährenden Herausforderungen für den Fertigungssektor aufgrund von Überkapazitäten und schwacher Verbrauchernachfrage. Vor allem die künftige Entwicklung der Preise ist mit Unsicherheiten behaftet, die Zinssätze bleiben trotz allmählich sinkender Inflation auf hohem Niveau, hinzu kommen volatile Währungs- und Aktienkurse sowie ein voraussichtlich nicht zufriedenstellendes Wirtschaftswachstum in wichtigen Märkten. Infolgedessen kommt es zu Unsicherheiten bei Prognosen und bei wesentlichen bilanziellen Schätzungen und Ermessensentscheidungen der Unternehmensleitung. Die Entwicklungen können Einfluss auf die beizulegenden Zeitwerte und Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie auf die Höhe und den Zeitpunkt der Ergebnisrealisierung und Zahlungsflüsse von Siemens haben. Ausmaß und Dauer der Entwicklungen sind entscheidend für das Ausmaß des Einflusses auf den Konzernabschluss von Siemens. Das Unternehmen stützte seine Schätzungen und Annahmen auf aktuell vorhandenes Wissen und die besten verfügbaren Informationen.

Konsolidierungskreis – Einbezogen in den Konzernabschluss werden die Siemens AG und ihre Tochtergesellschaften, über die sie Beherrschung ausübt. Siemens beherrscht ein Beteiligungsunternehmen, sofern es Verfügungsgewalt über dieses hat. Darüber hinaus ist Siemens schwankenden Renditen aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt oder besitzt Anrechte auf diese und hat die Fähigkeit, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Unternehmenszusammenschlüsse – Anschaffungskosten einer Akquisition bemessen sich nach den beizulegenden Zeitwerten der abgegebenen Vermögenswerte und der eingegangenen oder übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbenen, identifizierbaren Vermögenswerte sowie die übernommenen Verbindlichkeiten, einschließlich Eventualverbindlichkeiten, bewertet Siemens erstmalig mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt, unabhängig vom Umfang etwaiger nicht beherrschender Anteile. Die Bewertung von nicht beherrschenden Anteilen erfolgt zum anteiligen beizulegenden Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten (Partial-Goodwill-Methode). Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen, die nicht zu einem Beherrschungsverlust führen, werden erfolgsneutral als Eigenkapitaltransaktionen erfasst. Zum Zeitpunkt des Beherrschungsverlusts werden jegliche verbleibenden Anteile erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet. Als Stillhalter einer Verkaufsoption auf nicht beherrschende Anteile evaluiert Siemens, ob die Voraussetzungen für den Übergang der bestehenden Eigentumsanteile zum Abschlussstichtag erfüllt sind. Sofern das Unternehmen nicht wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, die der Verkaufsoption zugrunde liegen, wird zu jedem Abschlussstichtag die Ausübung der Verkaufsoption unterstellt und als eine Transaktion zwischen Anteilseignern unter entsprechender Erfassung einer Kaufpreisverbindlichkeit zum jeweiligen Ausübungspreis abgebildet. Die nicht beherrschenden Anteile sind am Erfolg während des Berichtszeitraums beteiligt.

Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen – Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen Siemens die Möglichkeit hat, maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik auszuüben; dies geschieht in der Regel durch mittel- oder unmittelbare Stimmrechtsanteile von 20% bis 50%. Gemeinschaftsunternehmen sind Unternehmen, bei denen Siemens und eine oder mehrere Partei(en) gemeinschaftlich die Führung ausüben. Gemeinschaftliche Führung liegt vor, wenn Entscheidungen über maßgebliche Tätigkeiten die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Parteien erfordern. Die Beurteilung ob maßgeblicher Einfluss vorliegt, insbesondere in Bezug auf die Beteiligung an der Siemens Energy AG, beinhaltet Ermessensentscheidungen.

Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden im Konzernabschluss nach der Equity-Methode bilanziert und erstmalig mit den Anschaffungskosten angesetzt. Wurde die Beteiligung im Rahmen einer Transaktion zurückbehalten, bei der Siemens die Beherrschung über ein Tochterunternehmen verloren hat, entsprechen die Anschaffungskosten bei Erstansatz dem beizulegenden Zeitwert der Beteiligung. Der Anteil von Siemens am Ergebnis des assoziierten beziehungsweise Gemeinschaftsunternehmens nach Erwerb wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, der Anteil an erfolgsneutralen Veränderungen des Eigenkapitals unmittelbar im Konzern-Eigenkapital. Die kumulierten Veränderungen nach dem Erwerbszeitpunkt beinhalten auch Effekte aus Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts und erhöhen beziehungsweise vermindern den Beteiligungsbuchwert. Entsprechen die Verluste eines assoziierten beziehungsweise Gemeinschaftsunternehmens, die Siemens zuzurechnen sind, dem Wert des Anteils an

diesem Unternehmen oder übersteigen diesen, werden keine weiteren Verlustanteile erfasst, es sei denn, Siemens ist Verpflichtungen für das Unternehmen eingegangen oder hat für das Unternehmen Zahlungen geleistet. Der Anteil an einem assoziierten beziehungsweise Gemeinschaftsunternehmen ist der Buchwert der Beteiligung, zuzüglich sämtlicher langfristigen Anteile, die dem wirtschaftlichen Gehalt nach der Nettoinvestition von Siemens in das Unternehmen zuzurechnen sind.

Siemens überprüft assoziierte beziehungsweise Gemeinschaftsunternehmen auf Wertminderung, wenn objektive Hinweise darauf vorliegen, zum Beispiel ein signifikanter oder länger anhaltender Rückgang des beizulegenden Zeitwerts unter die fortgeführten Anschaffungskosten der Beteiligung. Siemens prüft nach gleichen Grundsätzen auch, ob die Gründe für einen in früheren Perioden erfassten Wertminderungsaufwand nicht mehr bestehen oder zu einer Verringerung der Wertminderung führen. Ist dies der Fall, wird eine Wertaufholung entsprechend der Erhöhung des erzielbaren Betrags vorgenommen, maximal bis zum Buchwert, der sich ergäbe, wenn in früheren Perioden kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Fremdwährungsumrechnung – Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, rechnet Siemens zum Devisenkassamittelkurs am Ende des Berichtszeitraums um. Aufwendungen und Erträge werden hingegen zu unterjährigen Durchschnittskursen umgerechnet. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Unterschiedsbeträge werden im Eigenkapital ausgewiesen und erfolgswirksam umgegliedert, wenn der Gewinn oder Verlust aus dem Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft erfasst wird. Die Posten der Konzern-Kapitalflussrechnung werden zu unterjährigen Durchschnittskursen umgerechnet, die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente hingegen zum Devisenkassamittelkurs am Ende des Berichtszeitraums.

Fremdwährungsbewertung – Transaktionen, die auf eine von der funktionalen Währung einer Unternehmenseinheit abweichende Währung lauten, werden in der funktionalen Währung zum Devisenkassamittelkurs am Tag ihrer erstmaligen Bilanzierung erfasst. Am Ende des Berichtszeitraums bewertet die Gesellschaft auf Fremdwährung lautende monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der funktionalen Währung mit dem dann gültigen Devisenkassamittelkurs. Gewinne und Verluste aus diesen Fremdwährungsbewertungen erfasst Siemens erfolgswirksam. Nicht monetäre Konzernbilanzposten in Fremdwährung werden zu historischen Wechselkursen fortgeführt.

Realisierung von Umsatzerlösen – Siemens realisiert Umsatzerlöse, wenn die Verfügungsgewalt über abgrenzbare Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übergeht, das heißt, wenn der Kunde die Fähigkeit besitzt, die Nutzung der übertragenen Güter oder Dienstleistungen zu bestimmen und im Wesentlichen den verbleibenden Nutzen daraus zieht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Vertrag mit durchsetzbaren Rechten und Pflichten besteht und unter anderem der Erhalt der Gegenleistung – unter Berücksichtigung der Bonität des Kunden – wahrscheinlich ist. Die Umsatzerlöse entsprechen dem Transaktionspreis, zu dem Siemens voraussichtlich berechtigt ist. Variable Gegenleistungen sind im Transaktionspreis enthalten, wenn es hochwahrscheinlich ist, dass es nicht zu einer signifikanten Rücknahme der Umsatzerlöse kommt, sobald die Unsicherheit in Verbindung mit der variablen Gegenleistung nicht mehr besteht. Der Betrag der variablen Gegenleistung wird entweder nach der Erwartungswertmethode oder mit dem wahrscheinlichsten Betrag ermittelt, abhängig davon, welcher Wert die variable Gegenleistung am zutreffendsten abschätzt. Erhält Siemens vom Kunden eine Gegenleistung und geht davon aus, dem Kunden diese Gegenleistung ganz oder teilweise zurückzuerstatten, ist eine Rückerstattungsverbindlichkeit, die in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen wird, zu erfassen. Wenn der Zeitraum zwischen der Übertragung der Güter oder Dienstleistungen und dem Zahlungszeitpunkt zwölf Monate übersteigt und ein signifikanter Nutzen aus der Finanzierung für den Kunden oder Siemens resultiert, wird die Gegenleistung um Zinseffekte angepasst. Wenn ein Vertrag mehrere abgrenzbare Güter oder Dienstleistungen umfasst, wird der Transaktionspreis auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf die Leistungsverpflichtungen aufgeteilt. Falls Einzelveräußerungspreise nicht direkt beobachtbar sind, schätzt Siemens diese in angemessener Höhe. Für jede Leistungsverpflichtung werden Umsatzerlöse entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum realisiert.

Umsatzerlöse aus Verträgen im Anlagengeschäft: Umsatzerlöse werden über einen bestimmten Zeitraum nach der Percentage-of-Completion-Methode (Methode der Gewinnrealisierung nach dem Fertigstellungsgrad) basierend auf dem Verhältnis der bereits angefallenen Kosten zu den geschätzten Gesamtkosten realisiert. Ein erwarteter Verlust aus einem Vertrag wird sofort als Aufwand erfasst. Rechnungen werden gemäß den vertraglichen Bedingungen ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Bei der Percentage-of-Completion-Methode ist die Einschätzung des Fertigstellungsgrads von besonderer Bedeutung; zudem kann sie Schätzungen hinsichtlich des Liefer- und Leistungsumfangs beinhalten, der zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderlich ist. Diese wesentlichen Schätzungen umfassen die geschätzten Gesamtkosten, die gesamten geschätzten Umsatzerlöse, die Auftragsrisiken – einschließlich technischer, politischer, regulatorischer und lieferkettenbezogener Risiken – und andere maßgebliche Größen. Nach der Percentage-of-Completion-Methode können Schätzungsänderungen die Umsatzerlöse erhöhen oder mindern. Außerdem ist zu beurteilen, ob für einen Vertrag dessen Fortsetzung oder dessen Kündigung das wahrscheinlichste Szenario darstellt. Für diese Beurteilung werden individuell für jeden Vertrag alle relevanten Tatsachen und Umstände berücksichtigt.

Umsatzerlöse aus Wartungs- und Dienstleistungsverträgen: Umsatzerlöse werden linear über einen bestimmten Zeitraum realisiert oder – sofern die Leistungserbringung nicht linear erfolgt – entsprechend der Erbringung der Dienstleistungen, das heißt nach der Percentage-of-Completion-Methode, wie zuvor beschrieben. Rechnungen werden gemäß den vertraglichen Bedingungen ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Produkten: Umsatzerlöse werden zu dem Zeitpunkt realisiert, zu dem die Verfügungsgewalt auf den Erwerber übergeht, im Regelfall bei Lieferung der Güter. Rechnungen werden zu diesem Zeitpunkt ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Umsatzerlöse aus Softwareverträgen: Softwareverträge umfassen üblicherweise den Verkauf von Abonnementlizenzen und zeitlich unbefristeten Lizenzen, beide für die Nutzung auf lokalen Servern (On-Premise), ebenso technische Unterstützungsdienste, einschließlich Updates und nichtspezifizierte Upgrades, sowie den Verkauf von Software as a Service. Abonnementverträge enthalten grundsätzlich zwei separate Leistungsverpflichtungen: zeitlich befristete Softwarelizenzen und technische Unterstützungsdienste. Umsatzerlöse für zeitlich unbefristete und befristete Lizenzen, die dem Kunden ein Recht gewähren, das geistige Eigentum von Siemens zu nutzen, werden zu einem Zeitpunkt realisiert, das heißt, wenn die Verfügungsgewalt über die Lizenz auf den Kunden übergeht. Umsatzerlöse für technische Unterstützungsdienste, einschließlich Updates und nichtspezifizierte Upgrades, werden linear über einen bestimmten Zeitraum realisiert, da der Kunde die von Siemens erbrachten Dienstleistungen zeitgleich erhält und in Anspruch nimmt. Software-as-a-Service-Verträge,

einschließlich zugehöriger Cloud-Dienste, stellen eine Leistungsverpflichtung dar, für die Umsatzerlöse linear über einen bestimmten Zeitraum realisiert werden. Für alle Geschäfte werden Rechnungen gemäß den vertraglichen Bedingungen ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Zinserträge – Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Funktionskosten – Betriebliche Aufwendungen nach Arten werden grundsätzlich nach Maßgabe des Funktionsbereichs der jeweiligen Profitcenter beziehungsweise der jeweiligen Kostenstellen den einzelnen Funktionen zugeordnet. Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sind in den Funktionskosten entsprechend der Nutzung der Vermögenswerte enthalten.

Produktbezogene Aufwendungen – Aufwendungen für Rückstellungen für Produktgewährleistungen berücksichtigt Siemens zum Zeitpunkt der Erfassung der Umsatzerlöse im Posten Umsatzkosten.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen – Forschungsaufwendungen werden unmittelbar als Aufwand erfasst. Entwicklungsaufwendungen werden aktiviert, wenn die Aktivierungskriterien des IAS 38 erfüllt sind. Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen setzt das Unternehmen zu Herstellungskosten an, abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen, bei einer Abschreibungsdauer von in der Regel drei bis 25 Jahren.

Ergebnis je Aktie – Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus der Division des Gewinns aus fortgeführten Aktivitäten, des Gewinns aus nicht fortgeführten Aktivitäten beziehungsweise des Gewinns nach Steuern, der jeweils den Stammaktionären der Siemens AG zuzurechnen ist, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen Aktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird unter der Annahme berechnet, dass alle potenziell verwässernden Wertpapiere und aktienbasierten Vergütungspläne umgewandelt beziehungsweise ausgeübt werden.

Geschäfts- oder Firmenwerte – Geschäfts- oder Firmenwerte unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung, sondern werden einmal jährlich auf Wertminderung überprüft. Eine Überprüfung erfolgt auch, wenn Ereignisse oder Umstände eintreten, die darauf hindeuten, dass der Buchwert möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden zu Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Wertminderungen, angesetzt. Die Überprüfung auf Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt auf der Ebene einer (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheit(en), die grundsätzlich durch ein Segment repräsentiert wird. Bei Siemens Healthineers ist dies eine Ebene unter dem Segment. Die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierende(n) Einheit(en) stellt die unterste Ebene dar, auf der Geschäfts- oder Firmenwerte für interne Zwecke der Unternehmensleitung überwacht werden.

Für die Überprüfung auf Wertminderung wird der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Geschäfts- oder Firmenwert jener (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheit(en) zugeordnet, die erwartungsgemäß Nutzen aus den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses zieht. Übersteigt der Buchwert der (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheit(en), der der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, deren erzielbaren Betrag, wird ein Wertminderungsaufwand für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasst, der dieser (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheit(en) zugeordnet ist. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert, abzüglich Veräußerungskosten, und dem Nutzungswert der (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheit(en). Übersteigt einer dieser Werte den Buchwert, ist es nicht immer notwendig, beide Werte zu ermitteln. Diese Werte beruhen grundsätzlich auf abgezinnten Zahlungsströmen (Discounted-Cashflow-Bewertungen). Es werden keine Wertaufholungen auf abgeschriebene Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Die Bestimmung des erzielbaren Betrags einer (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheit(en), der ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, ist mit Schätzungen der Unternehmensleitung verbunden. Das auf Basis dieser Schätzungen prognostizierte Ergebnis wird zum Beispiel beeinflusst von einer erfolgreichen Integration von akquirierten Unternehmen, der Volatilität auf den Kapitalmärkten, den Zinsentwicklungen, den Schwankungen der Wechselkurse oder der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung. Den Discounted-Cashflow-Bewertungen zur Ermittlung des erzielbaren Betrags liegen grundsätzlich Fünf-Jahres-Vorausberechnungen (in Ausnahmefällen bis zu zehn Jahre) zugrunde, die auf Finanzprognosen aufbauen. Die Prognosen der Zahlungsströme berücksichtigen Erfahrungen der Vergangenheit und basieren auf der bestmöglichen Einschätzung künftiger Entwicklungen durch die Unternehmensleitung. Zahlungsströme jenseits der Planungsperiode werden unter Anwendung individueller Wachstumsraten extrapoliert. Die wichtigsten Annahmen, auf denen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts, abzüglich Veräußerungskosten, und des Nutzungswerts basiert, beinhalten geschätzte Wachstumsraten sowie gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensätze. Diese Schätzungen sowie die zugrunde liegende Methodik können einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte haben.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte – Siemens schreibt immaterielle Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer ab. Die voraussichtliche Nutzungsdauer für Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte beträgt in der Regel drei bis fünf Jahre, mit Ausnahme von immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen übernommen wurden. Diese bestehen insbesondere aus Kundenbeziehungen und Markennamen sowie Technologie. Deren Nutzungsdauer lag bei bestimmten Akquisitionen zwischen zwei und 30 Jahren für Kundenbeziehungen und Markennamen sowie zwischen fünf und 22 Jahren für Technologie.

Sachanlagen – Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungen, bewertet. Das Unternehmen wendet die lineare Abschreibungsmethode an. Den Wertansätzen liegen folgende unterstellte Nutzungsdauern zugrunde:

Fabrik- und Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahre
Übrige Bauten	5 bis 10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	in der Regel 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	in der Regel 5 Jahre
Vermietete Erzeugnisse	in der Regel 3 bis 7 Jahre

Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte – Siemens überprüft Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte auf Wertminderung, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert eines

Vermögenswerts möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann. Darüber hinaus überprüft Siemens jedes Jahr noch nicht nutzungsbereite immaterielle Vermögenswerte auf Wertminderung. Bei der Überprüfung der Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerte auf Wertminderung ist die Bestimmung des erzielbaren Betrags der Vermögenswerte mit Schätzungen verbunden. Dies kann einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung haben.

Leasingverhältnisse – Ein Vertrag ist oder beinhaltet ein Leasingverhältnis, wenn dieser dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren. Für weitere Informationen zu Leasingverhältnissen siehe Ziffern 8, 13 und 16.

Leasinggeber: Leasingverhältnisse werden entweder als Finanzierungs- oder als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert, abhängig davon, ob alle mit dem Eigentum an einem zugrunde liegenden Vermögenswert verbundenen Risiken und Chancen im Wesentlichen übertragen werden. Wenn dies der Fall ist, wird das Leasingverhältnis als Finanzierungsleasingverhältnis klassifiziert; anderenfalls handelt es sich um ein Operating-Leasingverhältnis. Der Ansatz von Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen erfolgt in Höhe der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis. Die den Operating-Leasingverhältnissen zugrunde liegenden Vermögenswerte werden unter Sachanlagen ausgewiesen und linear über die Nutzungsdauer oder auf den geschätzten Restwert abgeschrieben. Erträge aus Operating-Leasingverhältnissen werden linear über die Laufzeit des Leasingvertrags erfasst.

Leasingnehmer: Siemens erfasst Vermögenswerte für das Nutzungsrecht sowie Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten, falls der zugrunde liegende Vermögenswert nicht von geringem Wert ist. Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Verlängerungsoptionen werden in die Laufzeit des Leasingverhältnisses einbezogen, wenn ihre Ausübung hinreichend sicher ist. Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen; Effekte aus der Neubewertung werden berücksichtigt. Nutzungsrechte werden linear über den kürzeren der beiden Zeiträume – Laufzeit des Leasingvertrags oder Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts – abgeschrieben. Leasingverbindlichkeiten werden mit dem Barwert der über die Laufzeit des Leasingverhältnisses zu leistenden Leasingzahlungen bewertet, die grundsätzlich unter Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes abgezinst werden. Leasingverbindlichkeiten werden nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinismethode bewertet. Sie werden im Falle von Änderungen oder Neubewertung des Leasingverhältnisses angepasst.

Nicht fortgeführte Aktivitäten und langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte – Nicht fortgeführte Aktivitäten werden ausgewiesen, sobald ein Unternehmensbestandteil als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird oder bereits abgegangen ist und der Unternehmensbestandteil einen gesonderten wesentlichen Geschäftszweig oder geografischen Geschäftsbereich darstellt sowie Teil eines abgestimmten Gesamtplans zur Veräußerung ist. Siemens klassifiziert einen langfristigen Vermögenswert (oder eine Veräußerungsgruppe) als zur Veräußerung gehalten, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft oder eine Abspaltung an die Aktionäre und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, werden nicht mehr abgeschrieben und die Bilanzierung nach der Equity-Methode wird eingestellt. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Kapitalflussrechnung werden nicht fortgeführte Aktivitäten separat von den fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen; Vorjahre werden auf vergleichbarer Basis dargestellt. Angaben im Anhang zum Konzernabschluss außerhalb von Ziffer 3 beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten beziehungsweise auf nicht zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und mit ihnen in Verbindung stehende Verbindlichkeiten. Der langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswert beziehungsweise die Veräußerungsgruppe wird mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert oder beizulegendem Zeitwert, abzüglich Veräußerungskosten, bewertet. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts, abzüglich Veräußerungskosten, unterliegt Schätzungen und Annahmen, die mit Unsicherheit verbunden sein können.

Ertragsteuern – Steuerposten werden unter Berücksichtigung der jeweiligen lokalen Steuergesetze, der einschlägigen Rechtsprechung sowie der anzuwendenden Verwaltungsauffassungen ermittelt. Steuerliche Regelungen unterliegen wegen ihrer Komplexität möglicherweise einer abweichenden Interpretation durch Steuerpflichtige einerseits und die lokalen Finanzbehörden andererseits. Unterschiedliche Auslegungen von bestehenden oder neuen Steuergesetzen aufgrund von Steuerreformen oder anderen Steuergesetzgebungsverfahren werden basierend auf der Einschätzung der Unternehmensleitung in die Betrachtung einbezogen und können zu nachträglichen Steuerzahlungen für vergangene Jahre führen. Nach der Verbindlichkeitenmethode (Liability Method) werden aktive und passive latente Steuern für erwartete Steuerwirkungen künftiger Perioden angesetzt, die sich aus der Realisierung von Unterschieden zwischen bilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Aktiv- und Passivposten ergeben. Aktive latente Steuern werden angesetzt, wenn künftig ausreichend steuerpflichtiges Einkommen zur Verfügung steht. Dabei werden unter anderem die geplanten Ergebnisse aus der operativen Geschäftstätigkeit, die Ergebniswirkungen aus der Umkehrung von zu versteuernden temporären Differenzen sowie mögliche Steuerstrategien, die Siemens verfolgen würde, miteinbezogen. Auf Basis des erzielten steuerpflichtigen Einkommens zurückliegender Perioden sowie des geplanten künftigen steuerpflichtigen Einkommens beurteilt Siemens zu jedem Bilanzstichtag die Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern. Da künftige Geschäftsentwicklungen unsicher sind und sich teilweise der Steuerung durch Siemens entziehen, sind Annahmen zur Schätzung von künftigen steuerpflichtigen Einkommen sowie über den Zeitpunkt der Realisierung von aktiven latenten Steuern erforderlich. Schätzungen werden in der Periode angepasst, in der ausreichende Hinweise für eine Anpassung vorliegen. Die Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung (Säule 2) wurden in deutsches Recht umgesetzt und sind erstmalig ab dem Geschäftsjahr 2025 anzuwenden. Die Bestimmungen zur Erhebung von nationalen Ergänzungssteuern anderer Staaten werden zu deren jeweiligen Erstanwendungszeitpunkten angewendet.

Vertragsvermögenswerte, Vertragsverbindlichkeiten und Forderungen – Hat eine der Parteien des Vertrags mit dem Kunden ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, wird – abhängig vom Verhältnis zwischen der Leistungserbringung von Siemens und der Zahlung des Kunden – ein Vertragsvermögenswert, eine Vertragsverbindlichkeit oder eine Forderung ausgewiesen. Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten werden als kurzfristig ausgewiesen, da sie innerhalb des gewöhnlichen Geschäftszyklus angefallen sind. Forderungen werden ausgewiesen, wenn der Anspruch auf den Erhalt der Gegenleistung keiner Bedingung mehr unterliegt. Wertberichtigungen auf Vertragsvermögenswerte und Forderungen für Bonitätsrisiken werden entsprechend der Bewertungsmethode für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte gebildet.

Vorräte – Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bilanziert. Angesetzt wird in der Regel ein Durchschnittswert oder ein auf Basis des FIFO-Verfahrens (First in, First out) ermittelter Wert. Die Ermittlung des Nettoveräußerungswerts unterliegt Schätzungen im Hinblick auf Mengen-, Preis- und technische Risiken.

Leistungsorientierte Pläne – Siemens bewertet die Leistungsansprüche nach der Methode der laufenden Einmalprämien, die den versicherungsmathematischen Barwert der bereits erdienten Anwartschaft widerspiegelt. Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) wird unter Berücksichtigung erwarteter Gehalts- und Rentensteigerungen berechnet. Die Annahmen, die für die Berechnung der DBO zum Bilanzstichtag des Vorjahres zugrunde gelegt werden, gelten für die Ermittlung der laufenden Dienstzeitaufwendungen sowie der Zinserträge und Zinsaufwendungen des folgenden Geschäftsjahres. Für wesentliche Pläne werden individuelle Spot Rates nach der Full-Yield-Curve-Methode zur Bestimmung der laufenden Dienstzeitaufwendungen und der Zinsaufwendungen angewendet. Die Nettozinserträge beziehungsweise Nettozinsaufwendungen für ein Geschäftsjahr ergeben sich aus der Multiplikation des Abzinsungssatzes für das jeweilige Geschäftsjahr mit dem Nettovermögenswert beziehungsweise der Nettoverbindlichkeit aus leistungsorientierten Plänen zum Bilanzstichtag des vorhergehenden Geschäftsjahres.

Die laufenden und nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwendungen sowie Gewinne/Verluste aus Planabgeltungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie nicht mit der Verwaltung des Planvermögens zusammenhängende Verwaltungskosten werden den Funktionskosten zugeordnet. Die nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwendungen sowie Gewinne/Verluste aus Planabgeltungen werden unmittelbar erfolgswirksam erfasst. Sind die Leistungsansprüche nicht durch Vermögen gedeckt, entspricht der im Posten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthaltene Betrag der DBO. Sind die Leistungsansprüche durch Planvermögen gedeckt, wird ein Nettobetrag aus dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens und der DBO – angepasst in Bezug auf jegliche Auswirkungen der Vermögensobergrenze – ausgewiesen.

Neubewertungen umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sowie den Unterschied zwischen den Erträgen aus Planvermögen und den Beträgen, die in den Nettozinsen auf die Nettoverbindlichkeit (den Nettovermögenswert) aus leistungsorientierten Plänen enthalten sind. Sie werden im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern erfasst.

Versicherungsmathematische Bewertungen beruhen auf wesentlichen Annahmen, unter anderem zu Abzinsungssätzen, erwarteten Gehalts- und Rententrends sowie Sterblichkeitsraten. Die angesetzten Abzinsungssätze werden auf Grundlage der Renditen bestimmt, die am Ende des Berichtszeitraums für hochrangige Unternehmensanleihen mit entsprechender Laufzeit und Währung erzielt werden. Falls solche Renditen nicht verfügbar sind, basieren die Abzinsungssätze auf Renditen von Staatsanleihen. Aufgrund sich ändernder Markt-, Wirtschafts- und sozialer Bedingungen können die zugrunde gelegten Annahmen von der tatsächlichen Entwicklung abweichen.

Leistungsansprüche aus Plänen, die auf Investorserträgen von zugrunde liegenden Vermögenswerten basieren, werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert der zugrunde liegenden Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums bewertet. Ist die Wertentwicklung der zugrunde liegenden Vermögenswerte niedriger als eine zugesagte Rendite, werden zur Ermittlung der DBO die Beiträge mit der zugesagten Rendite aufgezinst und auf den Barwert abgezinst.

Rückstellungen – Siemens bilanziert Rückstellungen, wenn folgende Kriterien kumulativ erfüllt sind: (1) Das Unternehmen hat aus einem Ereignis in der Vergangenheit wahrscheinlich eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung, und (2) es ist wahrscheinlich, dass wirtschaftliche Ressourcen abfließen, um diese Verpflichtung zu erfüllen, und (3) es ist eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich. Dabei ist eine Abzinsung vorzunehmen, wenn der Effekt wesentlich ist. Siemens setzt die Rückstellung in Höhe des Barwerts an, der sich aus der Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme mit einem Zinssatz vor Steuern ergibt. Dieser spiegelt die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt wider. Wenn aus einem Vertrag ein Verlust droht, erfasst das Unternehmen die gegenwärtige Verpflichtung aus dem Vertrag als Rückstellung.

Die Bestimmung von Rückstellungen für drohende Verluste aus Aufträgen, von Gewährleistungsrückstellungen, von Rückstellungen für Rückbau-, Stilllege- und ähnliche Verpflichtungen und von Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, regulatorische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen (Rechtsstreitigkeiten) ist in erheblichem Maß mit Schätzungen verbunden. Siemens bildet eine Rückstellung für drohende Verluste aus Verträgen mit Kunden, wenn die aktuell geschätzten Gesamtkosten die geschätzten Umsatzerlöse übersteigen. Verluste aus Verträgen mit Kunden identifiziert Siemens durch die laufende Kontrolle des Projektfortschritts und die Aktualisierung der Schätzungen. Dies erfordert in erheblichem Maß Einschätzungen im Hinblick auf die Erfüllung bestimmter Leistungsanforderungen sowie die Einschätzung von Gewährleistungsaufwendungen und Projektverzögerungen, einschließlich der Beurteilung der Zurechenbarkeit dieser Verzögerungen zu den beteiligten Projektpartnern.

Rechtsstreitigkeiten liegen häufig komplexe rechtliche Fragestellungen zugrunde, und sie sind mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Entsprechend beruht die Beurteilung, ob zum Stichtag wahrscheinlich eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem Ereignis in der Vergangenheit besteht, ob ein künftiger Mittelabfluss wahrscheinlich und die Höhe der Verpflichtung verlässlich schätzbar ist, auf einem erheblichen Ermessen. Die Beurteilung erfolgt in der Regel unter Einbeziehung interner und externer Anwälte. Es kann notwendig sein, dass eine Rückstellung für ein laufendes Verfahren aufgrund neuer Entwicklungen gebildet oder die Höhe einer bestehenden Rückstellung angepasst werden muss. Zudem können durch den Ausgang eines Verfahrens für Siemens Aufwendungen entstehen, die die für den Sachverhalt gebildete Rückstellung übersteigen. Aus Rechtsstreitigkeiten können wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens resultieren.

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses – Das Unternehmen gewährt Leistungen als Folge eines Angebots zum freiwilligen Austritt aus dem Beschäftigungsverhältnis vor dem regulären Renteneintrittszeitpunkt oder aufgrund der Entscheidung des Unternehmens, das Beschäftigungsverhältnis zu beenden. Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses entsprechend IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer, werden dann als Verbindlichkeiten und Aufwendungen erfasst, wenn Siemens das Angebot solcher Leistungen nicht mehr zurücknehmen kann.

Finanzinstrumente – Finanzinstrument ist jeder Vertrag, der einen finanziellen Vermögenswert bei einer Einheit und eine finanzielle Verbindlichkeit oder ein Eigenkapitalinstrument bei einer anderen Einheit begründet. Finanzinstrumente werden unter Zugrundelegung ihrer vertraglichen Zahlungsstromereigenschaften und des Geschäftsmodells, in dem sie gehalten werden, in folgende Klassen unterteilt: zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertete sowie zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, Kreditzusagen, Vertragsvermögenswerte sowie Forderungen aus Finanzierungsleasing. Marktbliche Käufe oder Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag erfasst. Der erstmalige Ansatz von Finanzinstrumenten erfolgt zum beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung von Transaktionskosten, soweit es sich nicht um erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente handelt. Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten richtet sich nach der Kategorie, der sie zugeordnet sind:

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVTPL): a) Schuldinstrumente werden verpflichtend zu FVTPL bewertet, wenn das Geschäftsmodell, in dem sie gehalten werden, nicht dem „Halten“ oder „Halten und Verkaufen“ entspricht oder wenn ihre vertraglichen Zahlungsströme nicht ausschließlich Zins und Tilgung darstellen. Eigenkapitalinstrumente werden zu FVTPL bewertet, soweit nicht die FVOCI-Option gewählt wurde. b) Finanzielle Vermögenswerte, die als zu FVTPL bewertet bestimmt wurden, werden unwiderruflich beim erstmaligen Ansatz als solche bestimmt, wenn dadurch Inkongruenzen signifikant verringert werden, die sonst bei der Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie der Erfassung von Gewinnen/Verlusten auf unterschiedlichen Grundlagen entstehen würden.

Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVOCI): Eigenkapitalinstrumente, für die Siemens bei Zugang des Instruments die unwiderrufliche Option ausübt, Wertschwankungen im Sonstigen Ergebnis zu zeigen. Unrealisierte Gewinne und Verluste, nach Berücksichtigung von latenten Ertragsteueraufwendungen, sowie Gewinne und Verluste bei Verkauf der Instrumente werden im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern gezeigt.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte: Kredite, Forderungen und andere Schuldinstrumente, die im Geschäftsmodell „Halten“ geführt werden und deren vertragliche Zahlungsströme ausschließlich Zins und Tilgung darstellen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste.

Wertberichtigungen werden für erwartete Kreditverluste gebildet. Sie stellen eine zukunftsgerichtete Bewertung künftiger Kreditverluste dar, die in erheblichem Maß mit Schätzungen verbunden ist. Der erwartete Kreditverlust entspricht dem Bruttobuchwert, abzüglich Sicherheiten, multipliziert mit der Ausfallwahrscheinlichkeit und einem Faktor, der die Verlustquote im Falle eines Ausfalls wiedergibt. Wertberichtigungen werden nicht angesetzt, soweit der Bruttobuchwert ausreichend besichert ist. Ausfallwahrscheinlichkeiten werden im Wesentlichen aus internen Ratings abgeleitet. Die erwarteten Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus Finanzierungsleasing sowie für Vertragsvermögenswerte werden nach einer vereinfachten Vorgehensweise mit den über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditverlusten bemessen. Die Wertberichtigung für Kredite und andere langfristige Schuldinstrumente, die im Wesentlichen von Siemens Financial Services (SFS) gehalten werden, folgt einem dreistufigen Wertberichtigungsansatz:

Stufe 1: Bei Zugang wird der über zwölf Monate erwartete Kreditverlust auf Basis einer Zwölf-Monats-Ausfallwahrscheinlichkeit angesetzt.

Stufe 2: Falls sich das Kreditrisiko des finanziellen Vermögenswerts signifikant erhöht, ohne zu einer Wertminderung zu führen, wird der über die Gesamtlaufzeit erwartete Kreditverlust auf Basis einer Ausfallwahrscheinlichkeit über die Gesamtlaufzeit angesetzt. Eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos wird für jeden finanziellen Vermögenswert individuell anhand von internen Ratings ermittelt. Eine Ratingverschlechterung löst keinen Transfer in Stufe 2 aus, wenn das Rating innerhalb des Investment-Grade-Bereichs bleibt. Mehr als 30 Tage überfällige Zahlungen führen nicht zu einem Transfer in Stufe 2, wenn die Verzögerung nicht kreditrisikoinduziert ist.

Stufe 3: Wenn der finanzielle Vermögenswert wertgemindert ist, ergibt sich die Wertberichtigung aus dem über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditverlust. Wenn beobachtbare Daten über erhebliche finanzielle Schwierigkeiten vorliegen und eine hohe Ausfallanfälligkeit vorliegt, wird ein finanzieller Vermögenswert als wertgemindert eingestuft, auch wenn die Definition eines Ausfalls noch nicht erfüllt ist. Hinweise auf eine Wertminderung sind unter anderem Liquiditätsprobleme, der Wunsch nach einer Schuldenumstrukturierung sowie vertragswidriges Verhalten. Eine kreditrisikogetriebene Vertragsanpassung führt stets zu einer Wertminderung des finanziellen Vermögenswerts.

Finanzielle Vermögenswerte werden als uneinbringlich abgeschrieben, wenn eine Eintreibung unwahrscheinlich erscheint. Dies liegt grundsätzlich nach Ablauf der Verjährungsfrist vor, wenn eine eidesstattliche Versicherung des Schuldners eingeht oder wenn die Forderung wegen Geringfügigkeit nicht weiterverfolgt wird. Forderungen werden mit Beendigung des Insolvenzverfahrens abgeschrieben.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn die Ansprüche auf Zahlung erlöschen oder der finanzielle Vermögenswert auf eine andere Partei übertragen wird. Eine signifikante Änderung der vertraglichen Konditionen eines zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstruments führt zu seiner Ausbuchung und zum Ansatz eines neuen finanziellen Vermögenswerts. Nicht signifikante Änderungen führen zu einer Anpassung des Buchwerts ohne Ausbuchung des finanziellen Vermögenswerts.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – Zahlungsmitteläquivalente umfassen alle liquiditätsnahen Vermögenswerte, die zum Zeitpunkt der Anschaffung eine Restlaufzeit von weniger als drei Monaten haben. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Kreditzusagen – Erwartete Kreditverluste für unwiderrufliche Kreditzusagen werden nach dem dreistufigen Wertberichtigungsansatz für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte ermittelt und als Verbindlichkeit erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten – Siemens bewertet die finanziellen Verbindlichkeiten – mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente – zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

Derivative Finanzinstrumente – Derivative Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte und Zinsswap-Kontrakte bilanziert Siemens zum beizulegenden Zeitwert, es sei denn, sie werden als Sicherungsinstrumente in die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) einbezogen. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der derivativen Finanzinstrumente erfasst das Unternehmen entweder in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder, sofern es sich um Cashflow Hedges (Absicherung von Zahlungsströmen) handelt, nach Berücksichtigung von latenten Ertragsteuern im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern. Bestimmte derivative Finanzinstrumente, die in einen Basisvertrag (Host Contract) eingebettet sind, bilanziert Siemens separat als Derivate.

Fair Value Hedges (Absicherung des beizulegenden Zeitwerts): Der Buchwert des Grundgeschäfts wird um den Gewinn oder Verlust, der dem abgesicherten Risiko zuzurechnen ist, erhöht oder vermindert. Handelt es sich bei dem Grundgeschäft um einen nicht bilanzierten schwebenden Vertrag, stellt Siemens die nachfolgende kumulierte Änderung seines beizulegenden Zeitwerts als separaten finanziellen Vermögenswert oder separate finanzielle Verbindlichkeit in die Konzernbilanz ein; einen entsprechenden Ertrag oder Aufwand erfasst das Unternehmen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Bei Grundgeschäften, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, löst Siemens die Anpassung des Buchwerts bis zur Fälligkeit des Grundgeschäfts vollständig auf. Bei abgesicherten schwebenden Verträgen erhöht oder vermindert das Unternehmen die anfänglichen Buchwerte der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die aus der Erfüllung der schwebenden Verträge hervorgehen, um die kumulierten Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts der vorher separat bilanzierten finanziellen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Cashflow Hedges (Absicherung von Zahlungsströmen): Den effektiven Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts derivativer Instrumente, die als sogenannte Cashflow Hedges bestimmt sind, weist Siemens im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus. Der ineffektive Teil wird sofort erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Im Eigenkapital aufgelaufene Beträge werden in den gleichen Perioden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung berichtet, in denen sich das Grundgeschäft in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung niederschlägt.

Aktienbasierte Vergütung – Aktienbasierte Zusagen sind bei Siemens vorwiegend mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente ausgestaltet. Der beizulegende Zeitwert wird zum Gewährungszeitpunkt ermittelt und aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst. Der beizulegende Zeitwert wird bestimmt als Kurs der zugrunde liegenden Aktien, unter Berücksichtigung von Dividenden, auf die während des Erdienungszeitraums kein Anspruch besteht, und – soweit erforderlich – von Markt- und Nichtausübungsbedingungen. Pläne, die das Recht auf Erhalt von Aktien eines Tochterunternehmens gewähren, begründen eigene Aktien und werden dementsprechend als Zusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bilanziert.

Vorjahresinformationen – Einzelne Vorjahresangaben sind an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Versicherungsverträge – Zum 1. Oktober 2023 wendete Siemens erstmals IFRS 17 retrospektiv in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften an. IFRS 17 führt einheitliche Bilanzierungsvorschriften für Versicherungsverträge ein und ersetzt IFRS 4, Versicherungsverträge. Die Erstanwendung von IFRS 17 hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von Siemens.

Kürzlich veröffentlichte Verlautbarungen, noch nicht angewendet – Im April 2024 veröffentlichte das IASB IFRS 18, Darstellung und Angaben im Abschluss. IFRS 18 verlangt zusätzliche, definierte Zwischensummen in der Gewinn- und Verlustrechnung, Angaben zu von der Unternehmensleitung festgelegten Leistungskennzahlen, fügt neue Grundsätze für die Zusammenfassung und Aufteilung von Informationen hinzu und nimmt begrenzte Änderungen an IAS 7, Kapitalflussrechnung, vor. IFRS 18 ersetzt IAS 1, Darstellung des Abschlusses. Der neue Standard ist für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2027 erstmalig anzuwenden. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Die Erstanwendung hat retrospektiv zu erfolgen. Das Unternehmen prüft derzeit, welche Auswirkungen die Erstanwendung von IFRS 18 auf den Konzernabschluss der Gesellschaft hat.

ZIPPER 3 Akquisitionen, Änderungen von Eigentumsanteilen und nicht fortgeführte Aktivitäten

Akquisitionen und Änderungen von Eigentumsanteilen

Im Dezember 2023 erwarb Siemens 18% der Anteile an Siemens Limited, Indien, vom Siemens Energy-Konzern (Siemens Energy) zum Preis von 2.081 Mio. € in bar und hält nunmehr 69% der Anteile. Die Akquisition wurde als Eigenkapitaltransaktion bilanziert, wodurch sich die nicht beherrschenden Anteile um 313 Mio. € und die Gewinnrücklagen um 1.699 Mio. € verminderten.

Siemens gewährte Siemens Energy im Dezember 2023 eine Put-Option für bis zu weitere 5% der Aktien an Siemens Limited, Indien. Wenn bestimmte Garantiefälle eintreten, kann Siemens Energy die Option zu einem festen Preis von insgesamt 750 Mio. €, zahlbar von Siemens, für den gesamten 5%-Anteil ausüben. Zum 30. September 2024 führte die Transaktion zu einer Verminderung der Gewinnrücklagen und der nicht beherrschenden Anteile um 652 Mio. € beziehungsweise 93 Mio. € sowie zu einer Erhöhung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 745 Mio. €.

Siemens schloss im abgelaufenen Geschäftsjahr mehrere, einzeln betrachtet unwesentliche Unternehmenserwerbe zu einem Kaufpreis von insgesamt 350 Mio. € (im Vorjahr 373 Mio. €) ab, die im Wesentlichen in bar bezahlt wurden. Die teilweise vorläufigen Kaufpreisallokationen führten zu sonstigen immateriellen Vermögenswerten von 114 Mio. € (im Vorjahr 180 Mio. €) und Geschäfts- oder Firmenwerten von 312 Mio. € (im Vorjahr 203 Mio. €).

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Im Mai 2024 unterzeichnete Siemens eine Vereinbarung, Innomotics, einen Anbieter von Elektromotoren und Großantrieben, an KPS Capital Partners, LP in bar zu verkaufen. Entsprechend sind die Ergebnisse im Berichts- und Vorjahreszeitraum als nicht fortgeführte Aktivitäten in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Umsatzerlöse	2.881	2.886
Aufwendungen, einschließlich Veräußerungskosten	-2.740	-2.812
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	141	75
Ertragsteuern aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-24	-4
Sonstige Ertragsteuern ¹	-198	-83
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-81	-12
davon entfallen auf Aktionäre der Siemens AG	-81	-12

¹ Beinhaltete insbesondere Ertragsteuern im Zusammenhang mit der rechtlichen Ausgliederung.

Die Buchwerte der Hauptgruppen der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden von Innomatics waren:

(in Mio. €)	30. Sep. 2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	211
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	564
Vertragsvermögenswerte	106
Vorräte	471
Geschäfts- oder Firmenwerte	293
Sachanlagen	429
Übrige Vermögenswerte	222
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2.296
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	360
Vertragsverbindlichkeiten	356
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	225
Übrige Verbindlichkeiten	240
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	1.180

ZIPPER 4 Anteile an anderen Unternehmen

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Anteiliges Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung	151	-1.298
Ergebnis aus Veräußerungen	711	618
Wertminderungen und Wertaufholungen	-35	1.586
Ergebnis aus nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	827	906

Im Dezember 2023 übertrug Siemens einen 8%-Anteil an der Siemens Energy AG zum beizulegenden Zeitwert (Aktienkurs von 11,01 €; Level 1 der Hierarchielevel von beizulegenden Zeitwerten) an den Siemens Pension-Trust e.V. Dadurch verringerte sich der verbliebene Anteil von Siemens an der Siemens Energy AG auf 17,1%. Vertreter der Siemens AG sind aus dem Aufsichtsrat der Siemens Energy AG und seinen Ausschüssen ausgeschieden. Die Verringerung der Stimmrechte und die personelle Entflechtung, zusammen mit der Nichtvertretung im Vorstand der Siemens Energy AG und dem fehlenden wesentlichen Einfluss auf Geschäftsprozesse, führten zu einem Verlust des maßgeblichen Einflusses. Aufgrund dessen wurde die Bilanzierung nach der Equity-Methode der Anteile an der Siemens Energy AG beendet. Die Übertragung der Anteile und die Beendigung der Bilanzierung nach der Equity-Methode führten zusammen mit dem Anteil von Siemens am Nettoverlust der Siemens Energy AG zu einem Gewinn von 479 Mio. €, der im Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen und in den Segmentinformationen unter Überleitung Konzernabschluss berichtet wurde. Der anteilige Verlust aus der Equity-Konsolidierung von Siemens Energy betrug 45 Mio. € (im Vorjahr 1.478 Mio. €).

Im Dezember 2023 veräußerte Siemens einen 7%-Anteil an einer nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung in Indien für 162 Mio. € in bar und reduzierte damit seinen Anteil auf 10%. Vor und nach der Transaktion hatte beziehungsweise hat Siemens aufgrund von vertraglichen Vereinbarungen maßgeblichen Einfluss und bilanziert die Beteiligung dementsprechend nach der Equity-Methode. Siemens erfasste einen Veräußerungsgewinn von 131 Mio. €, der im Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen und im Ergebnis von SFS ausgewiesen wurde.

Der Buchwert aller einzeln nicht wesentlichen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen betrug 719 Mio. € (im Vorjahr 901 Mio. €) beziehungsweise 261 Mio. € (im Vorjahr 334 Mio. €). Im Folgenden wird für einzelne Posten der Gesamtbetrag des Siemens-Anteils an diesen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen dargestellt.

(in Mio. €)	Assoziierte Unternehmen		Gemeinschaftsunternehmen	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2024	2023	2024	2023
Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten	101	95	79	86
Sonstiges Ergebnis	-25	-21	-19	-14
Gesamtergebnis	75	73	59	72

Tochterunternehmen mit wesentlichen nicht beherrschenden Anteilen

Die folgenden zusammengefassten Konzern-Finanzinformationen werden in Übereinstimmung mit den IFRS und vor konzerninternen Konsolidierungen dargestellt.

Siemens Healthineers AG eingetragen in München, Deutschland		
(in Mio. €)	30. Sep. 2024	30. Sep. 2023
Eigentumsanteil der nicht beherrschenden Anteile	24%	24%
Kumulierte nicht beherrschende Anteile	4.412	4.341
Kurzfristige Vermögenswerte	14.443	14.136
Langfristige Vermögenswerte	31.612	32.548
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.573	13.440
Langfristige Verbindlichkeiten	16.234	15.110

	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn nach Steuern	491	372
Nicht beherrschenden Anteilen zugewiesene Dividende	271	273
Umsatzerlöse	22.363	21.680
Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	1.959	1.525
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-952	-1.989
Gesamtergebnis nach Steuern	1.007	-464
Summe Cashflows	503	361

ZIPFER 5 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalteten hauptsächlich Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen in Höhe von 128 Mio. € (im Vorjahr 174 Mio. €). Darüber hinaus waren Wirkungen aus der Auflösung von bedingten finanziellen Verbindlichkeiten und aus Rechtsstreitigkeiten enthalten, sowie Gewinne aus der Veräußerung von Geschäftseinheiten.

ZIPFER 6 Sonstige betriebliche Aufwendungen und Sonstiges Finanzergebnis

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthielten im abgelaufenen Geschäftsjahr Verluste in Höhe von 194 Mio. €, überwiegend aufgrund der erfolgswirksamen Umgliederungen sonstiger Bestandteile des Eigenkapitals im Zusammenhang mit Gesellschaften in Russland, bei denen die Beherrschung aufgegeben wurde; die Verluste wurden zum Großteil in der Position Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen in Überleitung Konzernabschluss in den Segmentinformationen ausgewiesen. Sowohl im abgelaufenen Geschäftsjahr als auch im Vorjahr enthielten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auch Verluste aus dem Verkauf von Sachanlagen sowie Wirkungen aus personellen, rechtlichen und regulatorischen Themen.

Sonstiges Finanzergebnis

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fielen Aufwendungen von 116 Mio. € aufgrund von Tochterunternehmen in Hochinflationländern (Türkei und Argentinien) an. Davon wurden 85 Mio. € im Posten Sonstiges Finanzergebnis ausgewiesen. Nichtmonetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie das Eigenkapital und die Gesamtergebnisrechnung dieser Tochterunternehmen wurden unter Anwendung eines allgemeinen Preisindexes angepasst. Alle Posten der Jahresabschlüsse für das abgelaufene Geschäftsjahr dieser Tochterunternehmen wurden mit dem Stichtagsschlusskurs zum Geschäftsjahresende umgerechnet; die Vorjahreswerte blieben unverändert.

ZIPFER 7 Ertragsteuern

Die Ertragsteueraufwendungen/-erträge setzten sich wie folgt zusammen:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Laufende Steuern	2.652	3.116
Latente Steuern	-332	-516
Ertragsteueraufwendungen	2.320	2.600

In den laufenden Steuern waren Steuererträge in Höhe von 330 Mio. € (im Vorjahr Steueraufwendungen von 67 Mio. €) für laufende Steuern früherer Geschäftsjahre enthalten. Die latenten Steuern beinhalteten Steuererträge von 484 Mio. € (im Vorjahr 677 Mio. €) im Zusammenhang mit der Entwicklung temporärer Unterschiede.

Für die Ermittlung der laufenden Steuern in Deutschland wurde ein Gesamtsteuersatz von 31% herangezogen, der sich aus dem Körperschaftsteuersatz von 15%, dem Solidaritätszuschlag von 5,5% und einem durchschnittlichen Gewerbesteuersatz von 15% ergibt. Die laufenden Steuern von ausländischen Tochterunternehmen werden auf der Grundlage des jeweiligen nationalen Steuerrechts und mit

dem im Sitzland maßgeblichen Steuersatz ermittelt. Aktive und passive latente Steuern werden in Deutschland und im Ausland mit den Steuersätzen bewertet, die voraussichtlich im Zeitpunkt der Realisierung des Vermögenswerts beziehungsweise der Erfüllung der Verbindlichkeit gültig sind.

Siemens fällt in den Anwendungsbereich der von der OECD veröffentlichten globalen Mindestbesteuerungsregeln (Säule 2). Die Regelungen des deutschen Mindeststeuergesetzes werden erstmalig im Geschäftsjahr 2025 angewendet. Die Regelungen zur Qualified Domestic Minimum Top-up Tax (QDMTT, nationale Ergänzungssteuer) anderer Jurisdiktionen werden zu deren jeweiligen Erstanwendungszeitpunkten angewendet. Auf Grundlage unserer Analyse gehen wir davon aus, dass für wenige Länder Mindeststeuern erhoben werden, insbesondere der Schweiz, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Katar. Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir eine Erhöhung der laufenden Steuern im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Die auf Basis des deutschen Gesamtsteuersatzes von 31% erwarteten Ertragsteueraufwendungen (laufende und latente) weichen von den ausgewiesenen wie folgt ab:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Erwartete Ertragsteueraufwendungen	3.480	3.449
Erhöhung/Minderung der Ertragsteuern durch		
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	663	728
Steuerfreie Erträge	-564	-1.138
Steuern für Vorjahre	-230	-15
Veränderung in der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern und von Steuergutschriften	-76	38
Steuersatzunterschiede Ausland	-746	-720
Steuereffekt aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-30	410
Sonstiges, netto (vor allem Unterschiede beim Gewerbesteuersatz in Deutschland)	-177	-152
Ausgewiesene Ertragsteueraufwendungen	2.320	2.600

Die aktiven und passiven latenten Steuern werden in der folgenden Übersicht dargestellt:

(in Mio. €)	30. Sep. 2024		30. Sep. 2023	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Latente Steuern auf temporäre Differenzen				
Immaterielle Vermögenswerte	201	-1.911	83	-2.291
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.095	-37	1.729	-20
Kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	1.149	-569	1.209	-565
Langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	301	-584	368	-686
Verlustvorräte und Steuergutschriften	549	-	753	-
Saldierung	-1.618	1.618	-1.907	1.907
Summe latente Steuern	2.677	-1.483	2.235	-1.655

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Stand der aktiven/passiven latenten Steuern zu Beginn des Geschäftsjahres	-580	-78
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ertragsteuern	-332	-516
Veränderungen von Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung	-341	99
Erfolgsneutrale Zugänge infolge von Akquisitionen	20	18
Veränderung im Zusammenhang mit Innomatics	72	-47
Sonstiges (vor allem Unterschiede aus Währungsumrechnung)	-33	-56
Stand der aktiven/passiven latenten Steuern am Ende des Geschäftsjahres	-1.194	-580

Minusbeträge stehen für aktive latente Steuern.

Für die folgenden Sachverhalte wurden keine aktiven latenten Steuern angesetzt (Bruttobeträge):

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Abzugsfähige temporäre Differenzen	1.097 ¹	550
Steuerliche Verlustvorräte	1.330	1.314
	2.427	1.864

¹Die Erhöhung resultierte hauptsächlich aus Siemens Healthineers.

Von den steuerlichen Verlustvorträgen waren 168 Mio. € (im Vorjahr 189 Mio. €) befristet vortragsfähig. Ein wesentlicher Anteil hiervon wird bis 2029 (im Vorjahr bis 2031) verfallen.

Siemens hat für aufgelaufene Ergebnisse der Tochterunternehmen in Höhe von 24.131 Mio. € (im Vorjahr 29.720 Mio. €) keine passiven latenten Steuern gebildet, da diese Gewinne auf unbestimmte Zeit reinvestiert werden sollen.

Unter Berücksichtigung der direkten Eigenkapitalbuchungen und der Aufwendungen/Erträge aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten ergaben sich die folgenden Steueraufwendungen/-erträge:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Fortgeführte Aktivitäten	2.320	2.600
Nicht fortgeführte Aktivitäten	55	95
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-455	-4
	1.920	2.692

Ein Rechtsstreit infolge einer ausländischen Steuerreform kann zu möglichen künftigen Steuerzahlungen in Höhe eines höheren dreistelligen Millionen-Euro-Betrags (ohne etwaige steuerliche Nebenleistungen) führen. Wegen der geringen Wahrscheinlichkeit und des Charakters einer Eventualverbindlichkeit erfolgte kein Ansatz einer Rückstellung.

ziffer 8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.955	15.454
Forderungen aus Finanzierungsleasing	2.008	1.952
	16.963	17.405

Der langfristige Anteil der Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen wird unter dem Posten Sonstige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen und betrug 4.823 Mio. € (im Vorjahr 4.606 Mio. €).

Die künftig zu erhaltenden Mindestleasingzahlungen stellten sich wie folgt dar:

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Innerhalb eines Jahres	2.489	2.384
Zwischen ein und zwei Jahren	1.832	1.721
Zwischen zwei und drei Jahren	1.326	1.243
Zwischen drei und vier Jahren	877	829
Zwischen vier und fünf Jahren	539	489
Nach mehr als fünf Jahren	799	808
	7.863	7.475

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der künftigen Mindestleasingzahlungen zur Nettoinvestition in Leasingverhältnisse:

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Künftige Mindestleasingzahlungen	7.863	7.475
Abzüglich: Unrealisierte Finanzerträge in Bezug auf künftige Mindestleasingzahlungen	-1.031	-922
Barwert der künftigen Mindestleasingzahlungen	6.832	6.552
Zuzüglich: Barwert des nicht garantierten Restwerts	140	144
Nettoinvestition in Leasingverhältnisse	6.972	6.696

Die Investitionen in Finanzierungsleasingverhältnisse resultierten überwiegend aus dem Leasinggeschäft mit Industrieausrüstungen, medizinischen Geräten, Transportsystemen sowie Büro- und Datenverarbeitungsgeräten.

Die Finanzerträge aus der Nettoinvestition in Leasingverhältnisse betrugen 459 Mio. € (im Vorjahr 372 Mio. €).

ZIPFER 9 Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Darlehensforderungen	7.961	7.588
Handelbare zinstragende Schuldinstrumente	1.060	1.047
Derivative Finanzinstrumente	228	573
Sonstige	1.242	1.397
	10.492	10.605

ZIPFER 10 Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten

Von den Vertragsvermögenswerten und -verbindlichkeiten werden voraussichtlich 1.486 Mio. € (im Vorjahr 1.487 Mio. €) beziehungsweise 2.689 Mio. € (im Vorjahr 1.812 Mio. €) nach mehr als zwölf Monaten realisiert beziehungsweise erfüllt. Die Umsatzerlöse enthielten 8.024 Mio. € (im Vorjahr 7.922 Mio. €), die zu Geschäftsjahresbeginn in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen waren.

ZIPFER 11 Vorräte

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.331	3.516
Unfertige Erzeugnisse	3.863	4.029
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.457	3.715
Geleistete Anzahlungen	272	287
	10.923	11.548

Die Umsatzkosten enthielten Vorräte in Höhe von 45.478 Mio. € (im Vorjahr 45.001 Mio. €), die als Aufwendungen erfasst wurden. Die Wertberichtigungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 108 Mio. € (im Vorjahr um 129 Mio. €).

ZIPFER 12 Geschäfts- oder Firmenwerte

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Anschaffungskosten		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	33.910	35.721
Fremdwährungsumrechnung und Sonstiges	-943	-1.899
Akquisitionen und Anpassungen der Erstkonsolidierung	362	198
Verkäufe und Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-336	-110
Stand am Ende des Geschäftsjahres	32.993	33.910
Kumulierte Abschreibungen aus Wertminderungen und sonstige Veränderungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1.686	1.859
Fremdwährungsumrechnung und Sonstiges	-70	-118
Wertminderungsaufwand des Geschäftsjahres	-	8
Verkäufe und Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-7	-63
Stand am Ende des Geschäftsjahres	1.609	1.686
Buchwert		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	32.224	33.861
Stand am Ende des Geschäftsjahres	31.384	32.224

Siemens führte im vierten Quartal die verpflichtende jährliche Wertminderungsüberprüfung durch. Die grundlegenden Annahmen, auf deren Basis Siemens den beizulegenden Zeitwert, abzüglich Veräußerungskosten, der (Gruppen von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bestimmte, die Bestandteil der Segmente sind, beinhalteten sowohl im abgelaufenen Geschäftsjahr als auch im Vorjahr langfristige Wachstumsraten von bis zu 1,9% und Abzinsungssätze (nach Steuern) von 7,5% bis 9,5%.

Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts, abzüglich Veräußerungskosten, der (Gruppen von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden Zahlungsströme für die nächsten fünf Jahre (in Ausnahmefällen für bis zu zehn Jahre) prognostiziert, die auf Erfahrungen der Vergangenheit, aktuellen operativen Ergebnissen und der bestmöglichen Einschätzung künftiger Entwicklungen durch die Unternehmensleitung sowie auf Marktannahmen basieren. Der ermittelte beizulegende Zeitwert für die (Gruppen von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ist dem Level 3 der Hierarchielevel von beizulegenden Zeitwerten zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert, abzüglich Veräußerungskosten, wird hauptsächlich durch den Endwert (Barwert der ewigen Rente) bestimmt, der besonders sensitiv auf Veränderungen der Annahmen zur langfristigen Wachstumsrate und zum Abzinsungssatz reagiert. Beide Annahmen werden individuell für jede (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierende(n) Einheit(en) festgelegt. Die Abzinsungssätze basieren

auf dem Konzept gewichteter durchschnittlicher Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital, WACC). Für SFS entspricht der Abzinsungssatz den spezifischen Eigenkapitalkosten. Die Abzinsungssätze werden auf Basis eines risikofreien Zinssatzes und einer Marktrisikoprämie ermittelt. Darüber hinaus spiegeln die Abzinsungssätze die gegenwärtige Marktbeurteilung der spezifischen Risiken jeder einzelnen (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheit(en) wider, indem Betafaktoren, Verschuldungsgrad und Fremdkapitalkosten spezifischer Peergroups sowie länderspezifische Aufschläge berücksichtigt werden. Die Parameter zur Ermittlung der Abzinsungssätze basieren auf externen Informationsquellen. Die Peergroup ist Gegenstand einer jährlichen Überprüfung und wird, sofern notwendig, angepasst. Die langfristigen Wachstumsraten berücksichtigen externe makroökonomische Daten und branchenspezifische Trends.

Die folgende Tabelle zeigt grundlegende Annahmen, die bei der Wertminderungsüberprüfung der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen wesentliche Geschäfts- oder Firmenwerte zugeordnet sind, zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts, abzüglich Veräußerungskosten, herangezogen worden sind:

(in Mio. €)	30. Sep. 2024		
	Geschäfts- oder Firmen- werte	Langfristige Wachstums- rate	Abzinsungs- faktor nach Steuern
Varian von Siemens Healthineers	7.720	1,9%	9,0%
Digital Industries	7.404	1,9%	9,5%
Imaging von Siemens Healthineers	6.600	1,9%	8,0%

Den Werten der Umsatzerlöse im Detailplanungszeitraum der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen wesentliche Geschäfts- oder Firmenwerte zugeordnet sind, liegen durchschnittliche Wachstumsraten der Umsatzerlöse (ohne Portfolioeffekte) zwischen 7,3% und 7,8% (im Vorjahr zwischen 7,3% und 8,4%) zugrunde.

(in Mio. €)	30. Sep. 2023		
	Geschäfts- oder Firmen- werte	Langfristige Wachstums- rate	Abzinsungs- faktor nach Steuern
Varian von Siemens Healthineers	7.874	1,9%	8,5%
Digital Industries	7.828	1,9%	9,5%
Imaging von Siemens Healthineers	6.782	1,9%	8,0%

Im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse für die Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen wesentliche Geschäfts- oder Firmenwerte zugeordnet sind, wurde eine Verminderung der künftigen Zahlungsströme (nach Steuern) um 10% oder eine Erhöhung der Abzinsungssätze (nach Steuern) um einen Prozentpunkt oder eine Senkung der langfristigen Wachstumsrate um einen Prozentpunkt angenommen. Auf dieser Grundlage kam Siemens zu dem Ergebnis, dass sich für keine dieser Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ein Wertminderungsbedarf ergeben hätte.

ziffer 13 Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

(in Mio. €)	Brutto- buchwert 01.10.2023	Fremdwäh- rungsum- rechnungsdifferenzen	Zugänge durch Unter- nehmens- zusammen- schlüsse	Zugänge	Umgliede- rungen	Abgänge ¹	Brutto- buchwert 30.09.2024	Kumulierte Abschrei- bungen und Wertminde- rungen	Buchwert 30.09.2024	Abschrei- bungen und Wertminde- rungen im Geschäfts- jahr 2024
Selbst erstellte Technologie	4.165	-91	–	206	–	-208	4.072	-2.144	1.927	-159
Erworben Technologie einschließlich Patenten, Lizenzen und ähnlicher Rechte	7.882	-256	58	43	–	-578	7.148	-4.154	2.995	-380
Kundenbeziehungen und Markennamen	8.200	-198	9	–	–	-85	7.926	-3.256	4.671	-435
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	20.247	-545	67	249	–	-871	19.146	-9.554	9.593	-975
Grundstücke und Bauten	10.894	-166	13	955	233	-846	11.084	-5.251	5.833	-737
Technische Anlagen und Maschinen	5.333	-85	3	279	421	-867	5.082	-3.362	1.721	-307
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.900	-108	1	712	107	-940	5.673	-4.250	1.423	-663
Vermietete Erzeugnisse	3.857	-47	–	666	-164	-553	3.759	-1.983	1.776	-477
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.296	-32	–	886	-597	-64	1.490	–	1.489	–
Sachanlagen	27.280	-437	17	3.498	–	-3.270	27.088	-14.846	12.242	-2.184

¹ Enthielt Vermögenswerte, die in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte umgegliedert wurden, und Verkäufe solcher Unternehmenseinheiten.

	Brutto- buchwert 01.10.2022	Fremdwähr- ungsum- rechnungs- differenzen	Zugänge durch Unter- nehmens- zusammen- schlüsse	Zugänge	Umgliede- rungen	Abgänge ¹	Brutto- buchwert 30.09.2023	Kumulierte Abschrei- bungen und Wertminde- rungen	Buchwert 30.09.2023	Abschrei- bungen und Wertminde- rungen im Geschäfts- jahr 2023
(in Mio. €)										
Selbst erstellte Technologie	4.215	-150	–	301	–	-202	4.165	-2.170	1.995	-164
Erworbene Technologie einschließlich Patenten, Lizenzen und ähnlicher Rechte	8.383	-490	43	48	–	-102	7.882	-4.465	3.417	-702
Kundenbeziehungen und Markennamen	9.484	-438	160	–	–	-1.007	8.200	-2.971	5.229	-451
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	22.082	-1.077	203	349	–	-1.310	20.247	-9.605	10.641	-1.317
Grundstücke und Bauten	10.610	-425	1	831	424	-548	10.894	-5.073	5.821	-731
Technische Anlagen und Maschinen	5.190	-177	–	289	215	-185	5.333	-3.691	1.642	-279
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.742	-223	15	748	103	-485	5.900	-4.482	1.418	-648
Vermietete Erzeugnisse	4.025	-149	–	643	12	-675	3.857	-2.088	1.769	-543
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.359	-41	–	742	-755	-8	1.296	-8	1.288	-2
Sachanlagen	26.926	-1.015	17	3.252	–	-1.901	27.280	-15.342	11.938	-2.202

¹ Enthielt Vermögenswerte, die in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte umgegliedert wurden, und Verkäufe solcher Unternehmenseinheiten.

Der Buchwert der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau enthielt 1.326 Mio. € (im Vorjahr 1.125 Mio. €) für Sachanlagen im Bau. Die vertraglichen Verpflichtungen für den Kauf von Sachanlagen betrugen 875 Mio. € (im Vorjahr 694 Mio. €).

Die Nutzungsrechte werden in den Sachanlagen entsprechend ihrer Art ausgewiesen. Der Buchwert der Nutzungsrechte betrug 2.729 Mio. € (im Vorjahr 2.546 Mio. €), die Zugänge und Abschreibungen beliefen sich auf 1.119 Mio. € (im Vorjahr 924 Mio. €) beziehungsweise 764 Mio. € (im Vorjahr 770 Mio. €). Die Nutzungsrechte bezogen sich im Wesentlichen auf die Anmietung von Grundstücken und Bauten mit einem Buchwert von 2.257 Mio. € (im Vorjahr 2.176 Mio. €), die Zugänge und Abschreibungen beliefen sich auf 730 Mio. € (im Vorjahr 604 Mio. €) beziehungsweise 525 Mio. € (im Vorjahr 554 Mio. €). Vermietete Erzeugnisse bezogen sich hauptsächlich auf technische Anlagen und Maschinen sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung im Eigentum von Siemens mit einem Buchwert von 1.190 Mio. € (im Vorjahr 1.248 Mio. €) beziehungsweise 280 Mio. € (im Vorjahr 298 Mio. €).

Die Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte, die nicht nach dem Nutzungsrechtmodell bilanziert werden, betrugen 57 Mio. € (im Vorjahr 61 Mio. €) beziehungsweise 30 Mio. € (im Vorjahr 26 Mio. €). Aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen wurden Gewinne in Höhe von 4 Mio. € (im Vorjahr 2 Mio. €) erfasst.

Die künftigen Mindestleasingzahlungen von Leasingnehmern aus Operating-Leasingverhältnissen betrugen:

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Innerhalb eines Jahres	307	372
Zwischen ein und zwei Jahren	232	284
Zwischen zwei und drei Jahren	171	215
Zwischen drei und vier Jahren	115	161
Zwischen vier und fünf Jahren	80	101
Nach mehr als fünf Jahren	124	139
	1.030	1.272

Die Erträge aus Operating-Leasingverhältnissen betrugen 487 Mio. € (im Vorjahr 610 Mio. €), davon 75 Mio. € (im Vorjahr 137 Mio. €) aus variablen Leasingzahlungen.

Die Position Darlehensforderungen resultierte im Wesentlichen aus langfristigen Darlehenstransaktionen von SFS. Die Position Eigenkapitalinstrumente beinhaltete zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres den 17,1%-Anteil von Siemens an der Siemens Energy AG mit einem Buchwert von 4.522 Mio. €.

ZIFFER 15 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Position Sonstiges beinhaltet sonstige Steuerverbindlichkeiten von 955 Mio. € (im Vorjahr 899 Mio. €) sowie verschiedene Abgrenzungsverpflichtungen in Höhe von 350 Mio. € (im Vorjahr 368 Mio. €).

ZIFFER 16 Finanzschulden

Das Unternehmen erfasste Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 95 Mio. € (im Vorjahr 71 Mio. €) und Aufwendungen im Zusammenhang mit variablen Leasingzahlungen, die nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten einbezogen wurden, in Höhe von 110 Mio. € (im Vorjahr 99 Mio. €). Zahlungsmittelabflüsse, denen Siemens möglicherweise ausgesetzt sein könnte und die nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten berücksichtigt wurden, bezogen sich im Wesentlichen auf vertraglich vereinbarte, aber noch nicht begonnene Leasingverhältnisse und auf Verlängerungsoptionen, deren Ausübung als noch nicht hinreichend sicher eingestuft wurde, in Höhe von insgesamt 2,7 Mrd. € (im Vorjahr 2,9 Mrd. €) sowie auf variable Leasingzahlungen, die überwiegend auf Neben- und Betriebskosten für von Siemens gemietete Gebäude entfallen.

Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten

21

Darüber hinaus resultierten im abgelaufenen Geschäftsjahr aus sonstigen Finanzierungstätigkeiten Cashflows in Höhe von 16 Mio. €. Die Zinszahlungen für Anleihen und Schuldverschreibungen betrugen 909 Mio. €.

(in Mio. €)	01.10.2022	Cashflows aus Neuaufnahmen und Rückzahlungen	Akquisitionen/Verkäufe	Fremdwährungsumrechnung	Veränderung der Sicherung beizulegender Zeitwerte	Umgliederungen und sonstige Veränderungen	30.09.2023
Langfristige Anleihen und Schuldverschreibungen	39.964	2.470	—	-1.911	153	-5.291	35.383
Kurzfristige Anleihen und Schuldverschreibungen	4.797	-4.574	—	114	-59	5.267	5.545
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurz- und langfristig)	2.745	-404	39	-144	—	-41	2.194
Sonstige Finanzschulden (kurz- und langfristig)	128	546	—	-123	—	-3	549
Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	3.002	-771	-3	-97	—	793	2.924
Summe Finanzschulden	50.636	-2.733	35	-2.162	94	725	46.596

Im Vorjahr resultierten darüber hinaus aus sonstigen Finanzierungstätigkeiten Cashflows in Höhe von 251 Mio. €. Die Zinszahlungen für Anleihen und Schuldverschreibungen betrugen 874 Mio. €.

Kreditlinien

Zum Geschäftsjahresende bestanden Kreditlinien in Höhe von (wie im Vorjahr) insgesamt 7,45 Mrd. €, die nicht in Anspruch genommen waren. Die 7,0 Mrd. € Konsortialkreditlinie läuft bis Februar 2026. Im September 2024 wurde die revolvingende bilaterale Kreditlinie in Höhe von 450 Mio. € bis September 2025 verlängert. Die Kreditlinien dienen allgemeinen Unternehmenszwecken.

Anleihen und Schuldverschreibungen

(Zinssatz/Ausgabe/Fälligkeit)	30. Sep. 2024		30. Sep. 2023	
	Währung (Nominalwert in Mio.)	Buchwert in Mio. € ¹	Währung (Nominalwert in Mio.)	Buchwert in Mio. € ¹
2,75%/2012/Sep. 2025/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	£ 350	408	£ 350	377
3,75%/2012/Sep. 2042/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	£ 650	767	£ 650	741
2,875%/2013/März 2028/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 1.000	1.040	€ 1.000	1.001
3,5%/2013/März 2028/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$ 100	89	US\$ 100	93
1,0%/2018/Sep. 2027/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 750	719	€ 750	677
1,375%/2018/Sep. 2030/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 1.000	996	€ 1.000	996
0,3%/2019/Feb. 2024/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	– –	–	€ 750	737
0,9%/2019/Feb. 2028/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 650	612	€ 650	572
1,25%/2019/Feb. 2031/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 800	727	€ 800	664
1,75%/2019/Feb. 2039/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 800	663	€ 800	576
0,0%/2019/Sep. 2024/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	– –	–	€ 500	484
0,125%/2019/Sep. 2029/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 1.000	996	€ 1.000	995
0,5%/2019/Sep. 2034/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 1.000	993	€ 1.000	993
0,0%/2020/Feb. 2026/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 1.000	983	€ 1.000	953
0,25%/2020/Feb. 2029/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 1.000	998	€ 1.000	998
0,5%/2020/Feb. 2032/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 750	748	€ 750	748
1,0%/2020/ Feb. 2025/£ festverzinsliche Schuldverschreibungen	£ 850	1.005	£ 850	932
0,25%/2020/Juni 2024/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	– –	–	€ 1.000	976
0,375%/2020/Juni 2026/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 1.000	971	€ 1.000	924
0,625%/2022/Feb. 2027/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 500	481	€ 500	455
1,0%/2022/Feb. 2030/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 750	747	€ 750	746
1,25%/2022/Feb. 2035/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 750	810	€ 750	739
2,25%/2022/März 2025/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 1.000	1.000	€ 1.000	998
2,5%/2022/Sep. 2027/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 500	499	€ 500	499
2,75%/2022/Sep. 2030/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 500	498	€ 500	497
3,0%/2022/Sep. 2033/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 1.000	997	€ 1.000	997
3,375%/2023/Aug. 2031/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 1.250	1.245	€ 1.250	1.244
3,5%/2023/Feb. 2036/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 500	542	€ 500	492
3,625%/2023/Feb. 2043/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 750	736	€ 750	735
3M-EURIBOR+0,23%/2023/Dez. 2025/€ variabel verzinsliche Schuldverschreibungen	€ 750	749	– –	–
3,0%/2024/Nov. 2028/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 1.000	994	– –	–
3,125%/2024/Mai 2032/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 1.250	1.237	– –	–
3,375%/2024/Feb. 2037/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 1.250	1.234	– –	–
3,625%/2024/Feb. 2044/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 1.500	1.477	– –	–
Gesamtbetrag Programm zur Begebung von Schuldverschreibungen		25.962		21.842
6,125%/2006/Aug. 2026/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$ 1.750	1.681	US\$ 1.750	1.758
3,25%/2015/Mai 2025/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$ 1.500	1.324	US\$ 1.500	1.350
4,4%/2015/Mai 2045/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$ 1.750	1.570	US\$ 1.750	1.635
2,35%/2016/Okt. 2026/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$ 1.700	1.516	US\$ 1.700	1.602
3,3%/2016/Sep. 2046/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$ 1.000	887	US\$ 1.000	937
3,125%/2017/März 2024/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	– –	–	US\$ 1.000	929
3,4%/2017/März 2027/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$ 1.250	1.115	US\$ 1.250	1.178
4,2%/2017/März 2047/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$ 1.500	1.329	US\$ 1.500	1.404
Zusammengesetzter (compounded) SOFR+0,43%/2021/März 2024/US\$ variabel verzinsliche Schuldverschreibungen	– –	–	US\$ 1.000	944
0,65%/2021/März 2024/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	– –	–	US\$ 1.500	1.416
1,2%/2021/März 2026/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$ 1.750	1.561	US\$ 1.750	1.649
1,7%/2021/März 2028/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$ 1.250	1.113	US\$ 1.250	1.176
2,15%/2021/März 2031/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$ 1.750	1.557	US\$ 1.750	1.645
2,875%/2021/März 2041/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$ 1.500	1.330	US\$ 1.500	1.405
2023/Feb. 2024/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	– –	–	€ 60	60
2024/Sep. 2025/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€ 300	300	– –	–
Gesamtbetrag Schuldverschreibungen außerhalb des Debt Issuance Program		15.284		19.087
Summe		41.247		40.929

¹ Enthielt Anpassungen für Absicherungen des beizulegenden Zeitwerts, die die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen; ohne Zinsabgrenzung.

Programm zur Begebung von Schuldverschreibungen (Debt Issuance Program) – Der Gesellschaft steht ein Programm zur Begebung von Schuldverschreibungen zur Verfügung, unter dem sie zum Geschäftsjahresende bis zu 35,0 Mrd. € (im Vorjahr bis zu 30,0 Mrd. €) an Schuldverschreibungen begeben konnte. Der ausstehende Nominalbetrag belief sich auf 26,3 Mrd. € (im Vorjahr 22,7 Mrd. €).

Im Februar 2024 wurden die 750 Mio. € 0,3% fest verzinsliche Schuldverschreibungen, im Juni 2024 die 1,0 Mrd. € 0,25% fest verzinsliche Schuldverschreibungen und im September 2024 die 500 Mio. € 0,0% fest verzinsliche Schuldverschreibungen bei Fälligkeit zum Nominalwert zurückgezahlt.

Im Dezember 2023 emittierte Siemens 750 Mio. € 3-Monats-EURIBOR +0,23% variabel verzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Dezember 2025. Im Februar 2024 emittierte Siemens Schuldverschreibungen in Höhe von insgesamt 5,0 Mrd. € in vier Tranchen: 1,0 Mrd. € 3,0% fest verzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im November 2028, 1,25 Mrd. € 3,125% fest verzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Mai 2032, 1,25 Mrd. € 3,375% fest verzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Februar 2037 und 1,5 Mrd. € 3,625% fest verzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Februar 2044.

Schuldverschreibungen außerhalb des Debt Issuance Program – Im Februar 2024 wurden die 60 Mio. € fest verzinsliche Schuldverschreibungen, im März 2024 die 1,0 Mrd. US\$ 3,125% fest verzinsliche Schuldverschreibungen, die 1,0 Mrd. US\$ zusammengesetzter (compounded) SOFR+0,43% variabel verzinsliche Schuldverschreibungen und die 1,5 Mrd. US\$ 0,65% fest verzinsliche Schuldverschreibungen zum Nominalwert zurückgezahlt. Im September 2024 emittierte Siemens 300 Mio. € fest verzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im September 2025.

Darlehen und Schuldscheindarlehen

Zum Geschäftsjahresende waren sechs bilaterale Darlehen (im Vorjahr fünf) in Höhe von insgesamt 2,6 Mrd. € (im Vorjahr 1,8 Mrd. €) ausstehend. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde das bilaterale Darlehen über 250 Mio. US\$ (223 Mio. €) mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2025 um ein Jahr verlängert und ist nun im Geschäftsjahr 2026 fällig; es hat keine Verlängerungsoption mehr. Zwei bilaterale Darlehen wurden neu abgeschlossen: ein bilaterales Darlehen in Höhe von 500 Mio. € mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2027 sowie ein bilaterales Darlehen in Höhe von 500 Mio. € mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2026 und einer Verlängerungsoption um ein Jahr. Im März 2024 wurde das bilaterale Darlehen über 500 Mio. US\$ (447 Mio. €) mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2024 um drei Jahre verlängert und ist nun im Geschäftsjahr 2027 fällig, mit zwei Verlängerungsoptionen um jeweils ein Jahr. Das bilaterale Darlehen über 500 Mio. PLN (117 Mio. €), ursprünglich mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2026, wurde im April 2024 zurückgezahlt. Die bestehenden bilateralen Darlehen über 500 Mio. US\$ (447 Mio. €) und über 500 Mio. € werden im Geschäftsjahr 2025 fällig.

Programm zur Begebung kurzfristiger Schuldverschreibungen (Commercial Paper Program)

Siemens steht ein Programm zur Begebung kurzfristiger Schuldverschreibungen (wie im Vorjahr) über 9,0 Mrd. US\$ (30. September 2024 und 2023: 8,0 Mrd. € beziehungsweise 8,5 Mrd. €) zur Verfügung. Zum Geschäftsjahresende waren Schuldverschreibungen unter dem Programm in Höhe von 47 Mio. US\$ beziehungsweise 42 Mio. € ausstehend (im Vorjahr 49 Mio. US\$ beziehungsweise 46 Mio. €). Die kurzfristigen Schuldverschreibungen von Siemens haben in der Regel eine Laufzeit von weniger als 90 Tagen. Die Zinssätze reichten von 3,78% bis 5,59% (im Vorjahr von 3,06% bis 5,29%).

ZIFFER 17 Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Die Angaben in dieser Ziffer beinhalten Innomotives und erfolgen somit auf Basis fortgeführter und nicht fortgeführter Aktivitäten.

Leistungsorientierte Pläne

Die für Neuzugänge noch offenen leistungsorientierten Pläne basieren vorwiegend auf Unternehmensbeiträgen. Diese Pläne sind nur in begrenztem Umfang von Langlebigkeit, Inflations- und Gehaltssteigerungen beeinflusst und berücksichtigen länderspezifische Unterschiede. Die bedeutendsten Pläne des Unternehmens sind durch Vermögen in externen, zugriffsbeschränkten Versorgungseinrichtungen gedeckt. Diese Pläne werden gemäß lokalem Recht über Treuhandverträge mit der jeweiligen Versorgungseinrichtung im Interesse der Begünstigten verwaltet. Die leistungsorientierten Pläne umfassten 434.000 Anspruchsberechtigte, davon 188.000 Aktive, 70.000 Ehemalige mit unverfallbaren Ansprüchen sowie 176.000 Pensionäre und Hinterbliebene.

Deutschland

In Deutschland werden Pensionsleistungen durch die BSAV (Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung), eingefrorene Pläne mit Altzusagen und Pläne mit Entgeltumwandlungen gewährt. Die Mehrheit der aktiven Mitarbeiter nimmt an der BSAV teil. Die Leistungen aus diesem Plan basieren überwiegend auf den nominellen Unternehmensbeiträgen und Investmenterträgen des entsprechenden Planvermögens, wobei der Arbeitgeber eine Mindestverzinsung garantiert. Mit Einführung der BSAV wurde für Leistungen aus den eingefrorenen Plänen mit Altzusagen die Wirkung aus Gehaltssteigerungen weitgehend eliminiert. Siemens trägt für die eingefrorenen Pläne jedoch weiterhin das Risiko aus der Vermögensanlage, den Zins- und Inflationsänderungen und der Langlebigkeit. Die Pläne sind über vertragliche Treuhandstrukturen (Contractual Trust Arrangements, CTA) mit Vermögen gedeckt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat Siemens ein weiteres CTA abgeschlossen, dessen Planvermögen in erster Linie die Pensionspläne in Deutschland und nachrangig ausgewählte Pensionspläne außerhalb von Deutschland absichert. In diesem Zusammenhang wurde Vermögen in Höhe von 445 Mio. € dem neuen CTA zugeordnet. In Deutschland bestehen keinerlei rechtliche oder regulatorische Mindestdotierungsverpflichtungen.

USA

In den USA werden Pensionspläne von Siemens unterhalten, die für Neueintritte ebenso wie für das Erdiene weitere Ansprüche – mit Ausnahme von Zinsgutschriften für Cash-Balance-Konten – größtenteils geschlossen sind. Siemens hat die Aufsicht über die Kapitalanlage der Planvermögen an einen Anlageausschuss delegiert. Die Planvermögen werden in Trusts verwaltet. Die Treuhänder der Trusts, die für die Verwaltung der Vermögenswerte verantwortlich sind, handeln nach Vorgaben des Anlageausschusses. Die Pläne unterliegen den Finanzierungsanforderungen des Employee Retirement Income Security Act of 1974 (ERISA, US-amerikanisches Betriebsrentengesetz) in der jeweils gültigen Fassung. Dabei besteht die Vorschrift, für leistungsorientierte Pläne ein Mindestfinanzierungsniveau von 80%

sicherzustellen, um Leistungsbeschränkungen zu vermeiden. Die Arbeitgeber können nach eigenem Ermessen über diese regulatorische Anforderung hinaus Beiträge leisten. Die jährlichen Beiträge werden von unabhängigen Aktuarien berechnet.

Vereinigtes Königreich

Pensionsleistungen werden überwiegend durch den Siemens Benefit Scheme gewährt, welcher ein geschlossener leistungsorientierter Plan ist; es sind keine neuen Eintritte erlaubt und Begünstigte verdienen sich in dem Plan keine Leistungen mehr. Allerdings ist für die meisten erworbenen Ansprüche ein jährlicher verpflichtender Inflationsausgleich sowohl vor als auch nach Rentenbeginn vorgesehen. Die notwendige Finanzierung wird alle drei Jahre durch sogenannte technische Bewertungen nach gesetzlichen Bestimmungen festgelegt. Aufgrund abweichender Vorgaben für die Bestimmung der Annahmen, insbesondere der Abzinsungssätze, ist das sogenannte technische Finanzierungsdefizit regelmäßig höher als die Unterdeckung nach IFRS. Zur Reduzierung des Defizits wurden zwischen Siemens und den Treuhändern im Rahmen einer Vereinbarung jährliche Zahlungen in Höhe von 31 Mio. £ (36 Mio. €) bis zum Geschäftsjahr 2033 festgelegt. Gleichzeitig wurde zwischen dem Unternehmen und den Treuhändern die einmalige Abgeltung der verbleibenden jährlichen Zahlungen durch die Siemens AG vereinbart, wenn eine vorzeitige Beendigung der Vereinbarung aufgrund Kündigung oder Insolvenz erfolgt.

Schweiz

Nach dem schweizerischen beruflichen Vorsorgegesetz (BVG) hat jeder Arbeitgeber Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses an anspruchsberechtigte Mitarbeiter zu gewähren. Dementsprechend unterhält das Unternehmen in der Schweiz Cash-Balance-Pläne. Diese Pläne werden von unternehmensexternen Stiftungen verwaltet. Der Vorstand der bedeutendsten Stiftung setzt sich zu gleichen Teilen aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern zusammen. Der Vorstand ist verantwortlich für die Anlagepolitik und -verwaltung des Planvermögens, für jegliche Änderungen der Planbedingungen und für die Festlegung der Beiträge zur Finanzierung der Leistungen. Die Beiträge des Unternehmens müssen insgesamt mindestens der in den Planbedingungen vorgegebenen Summe der Arbeitnehmerbeiträge entsprechen. Im Fall einer Unterdeckung können Sonderbeiträge vom Arbeitgeber und von den Arbeitnehmern gemäß klar definierten Sanierungsmaßnahmen erhoben werden.

Entwicklung der leistungsorientierten Pläne

	Leistungsorientierte Verpflichtung (DBO) ¹ (I)		Beizulegender Zeitwert des Planvermögens (II)		Auswirkungen der Vermögens- obergrenze (III)		Nettobilanzansatz aus leistungsorientierten Plänen (I – II + III)	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
(in Mio. €)	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	26.610	27.853	26.055	26.523	578	620	1.132	1.949
Laufende Dienstzeitaufwendungen	387	386	–	–	–	–	387	386
Zinsaufwendungen	1.161	1.056	–	–	13	14	1.174	1.070
Zinserträge	–	–	1.135	990	–	–	-1.135	-990
Sonstiges ²	3	-2	-15	-10	–	–	18	8
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwendungen und Erträge für leistungsorientierte Pläne	1.551	1.440	1.120	980	13	14	443	474
Erträge aus Planvermögen (ohne Beträge, die in den Nettozinsaufwendungen und -erträgen enthalten sind)	–	–	2.609	-788	–	–	-2.609	788
Versicherungsmathematische Gewinne(-)/Verluste	2.382	-696	–	–	–	–	2.382	-696
Auswirkungen der Vermögensobergrenze	–	–	–	–	-41	-50	-41	-50
In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasste Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	2.382	-696	2.609	-788	-41	-50	-268	42
Arbeitgeberbeiträge	–	–	941	1.104	–	–	-941	-1.104
Beiträge begünstigter Arbeitnehmer	132	126	132	126	–	–	–	–
Leistungszahlungen	-1.850	-1.811	-1.752	-1.687	–	–	-98	-124
Zahlungen für Abgeltungen	-155	-15	-107	-11	–	–	-48	-5
Unternehmenszusammenschlüsse, Veräußerungen und Sonstiges	-3	-5	-3	12	–	–	–	-17
Fremdwährungsumrechnungseffekte	4	-281	67	-204	14	-6	-49	-83
Sonstige Überleitungspositionen	-1.871	-1.987	-721	-660	14	-6	-1.136	-1.333
Stand am Ende des Geschäftsjahres	28.671	26.610	29.063	26.055	563	578	171	1.132
Deutschland	17.554	16.023	17.696	15.760	–	–	-142	262
USA	2.235	2.240	2.066	2.057	–	–	169	183
Vereinigtes Königreich	3.846	3.654	3.964	3.591	12	12	-106	76
Schweiz	3.571	3.175	4.161	3.783	545	561	-45	-47
Übrige Länder	1.464	1.518	1.175	864	6	4	295	658
Summe	28.671	26.610	29.063	26.055	563	578	171	1.132
davon Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							949	1.426
davon Nettovermögenswerte (ausgewiesen im Posten Sonstige Vermögenswerte)							778	293

¹ Beinhaltet sonstige Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Höhe von 273 Mio. € (im Vorjahr 284 Mio. €), die sich überwiegend aus Übergangszahlungen an deutsche Arbeitnehmer nach ihrer Pensionierung sowie aus Beiträgen zu Kranken- und Lebensversicherungen von pensionierten Mitarbeitern in den USA zusammensetzen.

² Enthält nachzuverrechnende Dienstzeitaufwendungen/-erträge, Gewinne/Verluste aus Planabgeltungen sowie verpflichtungsbezogene Verwaltungsgebühren.

Im Zusammenhang mit Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergaben sich Nettozinsaufwendungen in Höhe von 77 Mio. € (im Vorjahr 97 Mio. €). Die DBO verteilte sich auf Aktive zu 29% (im Vorjahr 29%), auf Ehemalige mit unverfallbaren Ansprüchen zu 11% (im Vorjahr 12%) und auf Pensionäre und Hinterbliebene zu 60% (im Vorjahr 60%).

Die in den Neubewertungen der DBO enthaltenen versicherungsmathematischen Gewinne(-)/Verluste resultierten aus:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Veränderungen von demografischen Annahmen	-87	-82
Veränderungen von finanziellen Annahmen	2.368	-1.246
Erfahrungsbedingte Gewinne(-)/Verluste	101	631
Summe	2.382	-696

Versicherungsmathematische Annahmen

Der gewichtete durchschnittliche Abzinsungssatz, der der versicherungsmathematischen Berechnung der DBO zum Bilanzstichtag zugrunde lag, stellte sich wie folgt dar:

	30. Sep.	
	2024	2023
Abzinsungssatz	3,5%	4,6%
EUR	3,4%	4,5%
USD	4,8%	5,9%
GBP	5,0%	5,5%
CHF	1,1%	2,1%

Die Abzinsungssätze basieren auf hochwertigen Unternehmensanleihen im jeweiligen Währungsgebiet und werden von externen Aktuaren zur Verfügung gestellt.

Die angewendeten Sterbetafeln waren:

Deutschland	Siemens-spezifische Richttafeln (Siemens Bio 2017/2024)
USA	Pri-2012 mit generationsabhängiger projektiver Skala der US Social Security Administration für langfristige demografische Annahmen
Vereinigtes Königreich	SAPS S3 (Standardsterblichkeitstafeln für selbstverwaltete Pläne mit Berücksichtigung künftiger Sterblichkeitsveränderungen)
Schweiz	BVG 2020 G mit generationsabhängiger projektiver Skala gemäß CMI-Modell mit einer langfristigen Trendannahme von 1,25%

Die in Deutschland verwendeten Sterbetafeln (Siemens Bio 2017/2024) basieren im Wesentlichen auf Daten der deutschen Siemens-Population sowie in geringerem Umfang auf Daten des Statistischen Bundesamtes in Deutschland, unter Verwendung eines Formelwerks, das den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik entspricht.

Die gewichteten durchschnittlichen Annahmen für Rentensteigerungen in Ländern, in denen diese Prämisse eine wesentliche Wirkung hat, ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich. Inflationswirkungen sind in den unten genannten Annahmen, soweit zutreffend, berücksichtigt.

	30. Sep.	
	2024	2023
Rentensteigerung		
Deutschland	2,1%	2,3%
Vereinigtes Königreich	2,8%	3,0%

Sensitivitätsanalysen

Eine Veränderung der oben genannten Annahmen von jeweils einem halben Prozentpunkt würde die DBO folgendermaßen erhöhen beziehungsweise vermindern:

(in Mio. €)	Veränderung der DBO durch einen halben Prozentpunkt			
	Anstieg		Rückgang	
	30. Sep.		30. Sep.	
	2024		2023	
Abzinsungssatz	-1.281	1.418	-1.123	1.208
Rentensteigerung	896	-723	788	-642

Die DBO würde sich infolge einer 10%igen Senkung der Sterblichkeitsraten für alle Begünstigten um 827 Mio. € (im Vorjahr 714 Mio. €) erhöhen.

Unverändert zu den Vorjahren basiert die Berechnung der Sensitivitäten auf derselben Methode, die für die Berechnung der Verbindlichkeiten aus Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses angewendet wurde. Die Sensitivitäten spiegeln eine Veränderung der DBO nur für die jeweils geänderte Annahme wider.

Asset-Liability-Matching-Strategien

Das Unternehmen betrachtet als ein Hauptrisiko die Verschlechterung des Finanzierungsstatus aufgrund der ungünstigen Entwicklung des Planvermögens und/oder der leistungsorientierten Verpflichtungen als Folge sich verändernder Parameter. Aus diesem Grund setzt Siemens ein an den Versorgungsverpflichtungen ausgerichtetes Risikomanagementkonzept um (Asset Liability Matching). Die Risikosteuerung erfolgt auf Basis einer weltweit definierten Risikoobergrenze (Value at Risk). Das Konzept, die Risikoobergrenze sowie die Vermögensentwicklung, einschließlich der Investmentsstrategie, werden kontinuierlich unter Beteiligung von führenden externen Experten überprüft und angepasst. Die Auswahl der unabhängigen Vermögensverwalter erfolgt auf Basis quantitativer sowie qualitativer Analysen, die deren Anlageerfolg und Risikoeinschätzung berücksichtigen. Derivate werden zur Risikoreduzierung als Teil des Risikomanagements genutzt.

Aufgliederung des Planvermögens

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Aktien	3.186	3.360
Festverzinsliche Wertpapiere	13.196	10.504
Staatsanleihen	4.411	2.639
Unternehmensanleihen	8.786	7.865
Alternative Anlagen	4.905	5.207
Multi-Strategie-Fonds	4.002	3.329
Derivate	568	499
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	747	818
Versicherungsverträge	2.198	2.039
Sonstige Vermögenswerte	260	299
Summe	29.063	26.055

Nahezu alle Aktien hatten Preisnotierungen an einem aktiven Markt. Der beizulegende Zeitwert der festverzinslichen Wertpapiere basierte auf Preisen, die von Preisserviceagenturen zur Verfügung gestellt wurden. Die festverzinslichen Wertpapiere werden an aktiven Märkten gehandelt, und fast alle festverzinslichen Wertpapiere haben ein Investment-Grade-Rating. Alternative Anlagen umfassten Anteile an Hedgefonds, Anlagen in Private Equity sowie Immobilien, davon vom Unternehmen selbst genutzte Immobilien mit einem beizulegenden Zeitwert von 596 Mio. € (im Vorjahr 608 Mio. €). Multi-Strategie-Fonds umfassen Absolute-Return- und Diversified-Growth-Fonds, die innerhalb eines Fonds in verschiedene Vermögensklassen investieren mit dem Ziel, die Vermögenserträge zu stabilisieren und die Volatilität zu reduzieren. Derivate beinhalten überwiegend Finanzinstrumente zur Sicherung des Zins- und Inflationsrisikos.

Künftige Zahlungsströme

Die für das Geschäftsjahr 2025 erwarteten Arbeitgeberbeiträge zu den leistungsorientierten Plänen betragen 235 Mio. €. Zum Geschäftsjahresende wurden für die kommenden zehn Geschäftsjahre durchschnittlich jährliche Leistungszahlungen in Höhe von 1.898 Mio. € (im Vorjahr 1.945 Mio. €) erwartet. Die durchschnittliche gewichtete Laufzeit der DBO der leistungsorientierten Pläne von Siemens betrug 10 Jahre (im Vorjahr 9 Jahre).

Beitragsorientierte Pläne und staatliche Pläne

Die erfolgswirksam erfassten Beiträge zu beitragsorientierten Plänen beliefen sich auf 647 Mio. € (im Vorjahr 611 Mio. €). Die Beiträge zu staatlichen Plänen betrugen 1.842 Mio. € (im Vorjahr 1.723 Mio. €).

ZIPPER 18 Rückstellungen

(in Mio. €)	Gewährleistungen	Auftragsbezogene Rückstellungen für Drohverluste und Risiken	Rückbau-, Stilllegungs- und ähnliche Verpflichtungen	Sonstiges	Summe
Stand zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres	1.566	470	556	1.190	3.783
davon langfristig	585	207	179	492	1.463
Zugänge	712	143	7	371	1.233
Verbrauch	-429	-145	-9	-128	-712
Auflösungen	-291	-53	-7	-75	-426
Fremdwährungsumrechnung	-21	-13	-2	-17	-53
Aufwendungen aus der Aufzinsung und Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes	5	2	6	11	24
Sonstige Veränderungen (einschließlich Umgliederungen in Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Verkäufe solcher Unternehmenseinheiten)	-115	-14	3	126	–
Stand am Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres	1.427	390	554	1.478	3.849
davon langfristig	499	174	179	269	1.120

Im Allgemeinen erwartet Siemens für die Mehrheit der Rückstellungen, dass sie innerhalb der nächsten fünf Jahre zahlungswirksam werden.

Gewährleistungen beziehen sich im Wesentlichen auf veräußerte Produkte. Auftragsbezogene Rückstellungen für Drohverluste und Risiken bildet Siemens für erwartete Verluste und Risiken aus nicht beendeten Fertigungsaufträgen, Verkaufs- sowie Leasingverträgen.

Das Unternehmen hat bei bestimmten Posten des Sachanlagevermögens Rückbau-, Stilllege- und ähnliche Verpflichtungen. Diese stehen überwiegend im Zusammenhang mit Sanierungskosten und mit Kosten für Rückbauverpflichtungen von Mietereinbauten am Ende der Mietzeit.

Die Sanierungskosten ergaben sich auf Basis der geschätzten Dekontaminations- und Umweltschutzverpflichtungen für die Stilllegung des Standorts in Hanau, an dem Uran- und Mischoxidbrennelemente gefertigt wurden, sowie für ein nukleares Forschungs- und Dienstleistungszentrum in Karlstein. Im Mai 2021 haben die Siemens AG und die Bundesrepublik Deutschland einen öffentlich-rechtlichen Vertrag geschlossen, durch den die Entsorgungsverpflichtung des radioaktiven Abfalls gegen Zahlung von 360 Mio. € auf die Bundesrepublik Deutschland übergeht. Der Vertrag und damit verbunden die Zahlung unterliegen noch der Genehmigung durch die EU-Kommission im Rahmen der Vorschriften für staatliche Beihilfen. Schätzunsicherheiten bestehen weiterhin in Bezug auf die Bewertungsannahmen für die bei der Siemens AG verbleibenden Verpflichtungen zur endlagergerechten Abfallaufbereitung und Verpackung, zur Zwischenlagerung sowie zum Transport zur Abgabe an das Endlager „Schacht Konrad“ bis zum Ende des Jahres 2032. Zum Geschäftsjahresende belief sich die Rückstellung auf 478 Mio. € (im Vorjahr 480 Mio. €).

Die Position Sonstiges beinhaltet Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, soweit die dem jeweiligen Rechtsstreit zugrunde liegenden Risiken nicht bereits in der Projektbilanzierung berücksichtigt wurden. Die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten betrugen 437 Mio. € (im Vorjahr 227 Mio. €). Die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten erhöhten sich ergebnisneutral aufgrund einer Umgliederung von Rückstellungen für Projektrisiken in Bezug auf Siemens Energy, für die in Höhe von 191 Mio. € Rückgriffsrechte gegenüber Siemens Energy bestehen. Die Position Sonstiges enthielt zudem 221 Mio. € (im Vorjahr 213 Mio. €) für Ansprüche und Aufwendungen im Anlagengeschäft. Darüber hinaus beinhaltet die Position Sonstiges Rückstellungen für Schadensersatzverpflichtungen, die im Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten stehen und den Käufer vor potenziellen steuerlichen, rechtlichen und/oder anderen Unwägbarkeiten in Verbindung mit der übernommenen Geschäftseinheit schützen können. Rückstellungen für Schadensersatzverpflichtungen waren in Höhe von 93 Mio. € (im Vorjahr 82 Mio. €) gebildet.

ZIPFER 19 Eigenkapital

Zum Geschäftsjahresende war das Grundkapital der Siemens AG (wie im Vorjahr) in 800 Mio. auf den Namen lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) aufgeteilt, auf die ein anteiliger Betrag am Grundkapital von 3,00 € je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil des Aktionärs am Gewinn nach Steuern der Gesellschaft. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte und Pflichten.

Siemens kaufte 10.015.957 Aktien (im Vorjahr 6.853.091 Aktien) zurück. 4.965.039 eigene Anteile (im Vorjahr 4.227.344 eigene Anteile) wurden übertragen. Zum Geschäftsjahresende betrug der Bestand an eigenen Anteilen 15.130.836 (im Vorjahr 10.079.918 eigene Anteile).

Die Aufwendungen für die aktienbasierte Vergütung führten zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage um 530 Mio. € (im Vorjahr 444 Mio. €) (einschließlich nicht beherrschender Anteile). Zur Erfüllung aktienbasierter Zusagen wurden als eigene Anteile gehaltene Siemens-Aktien zu Anschaffungskosten von 410 Mio. € (im Vorjahr 265 Mio. €) an Mitarbeiter übertragen. Entsprechend verminderten sich die Kapitalrücklage sowie die Gewinnrücklagen um 256 Mio. € (im Vorjahr 221 Mio. €) beziehungsweise 154 Mio. € (im Vorjahr 44 Mio. €).

Aufgrund eines Hauptversammlungsbeschlusses vom 8. Februar 2024 wurde das Genehmigte Kapital der Siemens AG von nominal 600 Mio. € beziehungsweise 200 Mio. Aktien zum Ende des Vorjahres auf nominal 570 Mio. € beziehungsweise 190 Mio. Aktien herabgesetzt. Aus dem Genehmigten Kapital können in Teilbeträgen aufgrund verschiedener befristeter Ermächtigungen auf den Namen lautende Stückaktien ausgegeben werden. Zum Geschäftsjahresende betrug das Bedingte Kapital der Siemens AG 390 Mio. € beziehungsweise 130 Mio. Aktien, herabgesetzt von 420,6 Mio. € beziehungsweise 140,2 Mio. Aktien zum Ende des Vorjahres. Die Änderungen des Bedingten Kapitals basieren auf Beschlüssen der Hauptversammlung am 8. Februar 2024 sowie einer Löschung im vierten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres. Aus dem Bedingten Kapital können vor allem Wandelschuldverschreibungen oder Optionsscheine aus Optionsschuldverschreibungen bedient werden, die aufgrund verschiedener befristeter, von der Hauptversammlung beschlossener Ermächtigungen ausgegeben werden konnten beziehungsweise können.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde eine Dividende je Aktie von 4,70 € (im Vorjahr 4,25 €) ausgeschüttet. Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen die Ausschüttung einer Dividende von 5,20 € je Aktie an die dividendenberechtigten Inhaber vor. Dies entspricht einer erwarteten Gesamtzahlung von rund 4,1 Mrd. €. Die Zahlung der vorgeschlagenen Dividende ist abhängig von der Zustimmung der Hauptversammlung am 13. Februar 2025.

ZIPFER 20 Zusätzliche Angaben zum Kapitalmanagement

Ausschlaggebend für die Steuerung der Kapitalstruktur ist es, sowohl einen breiten Kapitalmarktzugang über verschiedene Fremdfinanzierungsmittel als auch die Bedienung der Finanzschulden sicherzustellen. Um dies zu gewährleisten, strebt Siemens entsprechend dem Siemens Financial Framework für das Verhältnis von industrieller Nettoverschuldung zu EBITDA (fortgeführte Aktivitäten) einen Wert von bis zu 1,5 an. Diese Verhältniszahl gibt Aufschluss darüber, wie viele Jahre es annähernd dauert, bis die industrielle Nettoverschuldung durch Gewinne aus fortgeführten Aktivitäten getilgt werden kann; dabei bleiben Zinsen, das sonstige Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen außer Betracht. Die Verhältniszahl für das Geschäftsjahr 2023 wird so ausgewiesen, wie sie im Vorjahr ermittelt wurde, das heißt, es erfolgte keine Anpassung um nicht fortgeführte Aktivitäten.

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	6.598	7.483
Plus: Langfristige Finanzschulden	41.321	39.113
Minus: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9.156	-10.084
Minus: Handelbare kurzfristige zinstragende Schuldinstrumente	-1.060	-1.047
Minus: Beizulegender Zeitwert von Währungs- und Zinssicherungen von kurz- und langfristigen Finanzschulden ¹	-806	-621
Nettoverschuldung	36.896	34.843
Minus: SFS-Finanzschulden ²	-28.699	-28.756
Plus: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	912	1.426
Plus: Kreditgarantien	313	411
Industrielle Nettoverschuldung	9.421	7.924
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	11.227	11.201
Plus/Minus: Zinserträge, Zinsaufwendungen und Sonstiges Finanzergebnis	-808	-646
Plus: Abschreibungen und Wertminderungen	3.158	3.608
EBITDA	13.577	14.163
Industrielle Nettoverschuldung/EBITDA	0,7	0,6

¹ Grundsätzlich werden Finanzschulden zu einem Wert ausgewiesen, der annähernd dem Rückzahlungsbetrag entspricht. Allerdings werden Finanzschulden, die in einer Sicherungsbeziehung stehen, um die beizulegenden Zeitwerte von Zins- und Fremdwährungssicherungen angepasst. Diese Anpassungen werden rückgängig gemacht, um zu einem Wert zu gelangen, der annähernd dem Rückzahlungsbetrag der Finanzschulden entspricht.

² Die Anpassungen berücksichtigen, dass sowohl Moody's als auch S&P SFS als konzerneigene Finanzierungsgesellschaft (Captive Finance Company) betrachten. Diese Ratingagenturen akzeptieren bei den konzerneigenen Finanzierungstochtergesellschaften im Rahmen der Festlegung von Kreditratings im Allgemeinen höhere Schuldenstände. Diesem Ansatz folgend wurden die SFS-Finanzschulden abgezogen.

Das Geschäft von SFS ist kapitalintensiv und finanziert sich in einem größeren Umfang als das Industriegeschäft durch Finanzschulden.

(in Mio. €)	30. Sep.	30. Sep.
	2024	2023
Zugeordnetes Eigenkapital	3.110	3.133
SFS-Finanzschulden	28.699	28.756
Verschuldungsgrad	9,23	9,18

Das SFS zugeordnete Eigenkapital weicht vom Buchwert des Eigenkapitals ab, da die Zuordnung im Wesentlichen auf Basis der Risiken der zugrunde liegenden Geschäfte erfolgt.

Die folgende Tabelle zeigt das Kreditrating des Unternehmens:

	30. Sep. 2024		30. Sep. 2023	
	Moody's Investors Service	S&P Global Ratings	Moody's Investors Service	S&P Global Ratings
Langfristige Finanzschulden	Aa3	AA-	Aa3	A+
Kurzfristige Finanzschulden	P-1	A-1+	P-1	A-1+

ZIPFER 21 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die folgende Tabelle weist den nicht abgezinsten maximalen Betrag aus, für den Siemens am Bilanzstichtag aus wesentlichen Arten von Garantien (einschließlich Bürgschaften) haftete:

(in Mio. €)	30. Sep.	30. Sep.
	2024	2023
Kreditgarantien/-bürgschaften	313	411
Vertragserfüllungsgarantien/-bürgschaften	3.827	5.746
	4.139	6.156

Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit in obiger Tabelle enthaltenen Garantien/Bürgschaften betrugen 74 Mio. € (im Vorjahr 76 Mio. €).

Die Position Kreditgarantien/-bürgschaften zeigt, in welchem Umfang Siemens für Finanzverpflichtungen Dritter haftet. Dies betrifft in der Regel Fälle, in denen Siemens Lieferant und/oder Vertragspartner ist oder für Verpflichtungen von assoziierten Unternehmen haftet, die nach der Equity-Methode bilanziert werden. Darüber hinaus werden Kreditgarantien/-bürgschaften im Rahmen der Geschäftstätigkeit von SFS gewährt. Bei Kreditgarantien/-bürgschaften garantiert das Unternehmen im Allgemeinen, dass es im Fall der Nichterfüllung durch den Hauptschuldner dessen Zahlungsverpflichtungen nachkommt. Die maximale Haftungssumme entspricht der Inanspruchnahme beziehungsweise der Restschuld des Kredits oder – im Fall von Kreditlinien, die in variabler Höhe in Anspruch genommen werden können – dem Betrag, der maximal in Anspruch genommen werden kann. Diese Garantien/Bürgschaften haben typischerweise Restlaufzeiten von bis zu zwei Jahren (im Vorjahr drei Jahre). Es bestanden Sicherheiten im Wesentlichen in Form von Vorräten sowie Forderungen aus

Lieferungen und Leistungen. Kreditgarantien/-bürgschaften enthielten 73 Mio. € (im Vorjahr 95 Mio. €), für die Siemens Rückgriffsrechte gegenüber Siemens Energy hat.

Außerdem garantiert Siemens die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen. Kommt der Hauptschuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nach, wird Siemens bis zu einem vereinbarten Maximalbetrag in Anspruch genommen. Im Regelfall betragen die Laufzeiten dieser Haftungsverhältnisse bis zu zehn Jahre. Vertragserfüllungsgarantien/-bürgschaften enthielten 3.462 Mio. € (im Vorjahr 5.341 Mio. €), für die Siemens Rückgriffsrechte gegenüber Siemens Energy hat; der entsprechende vertraglich festgelegte Haftungsbetrag für Garantien/Bürgschaften der ehemaligen Muttergesellschaft wird im Allgemeinen linear über die geplante Laufzeit des zugrunde liegenden Liefer- oder Leistungsvertrags reduziert.

Zusätzlich zu den in der obigen Tabelle dargestellten Garantien/Bürgschaften bestanden Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 365 Mio. € (im Vorjahr 402 Mio. €), im Wesentlichen aus sonstigen Garantien und Bürgschaftserklärungen sowie Rechtsstreitigkeiten. In den sonstigen Garantien/Bürgschaften waren 66 Mio. € (im Vorjahr 71 Mio. €) enthalten, für die Siemens Rückgriffsrechte gegenüber Siemens Energy hat.

ZIPFER 22 Rechtsstreitigkeiten

Siemens ist in unterschiedlichen Jurisdiktionen mit zahlreichen Rechtsstreitigkeiten konfrontiert. Diese können insbesondere dazu führen, dass Siemens die Zahlung von Schadensersatz, Strafschadensersatz (Punitive Damages), die Erfüllung anderer Ansprüche sowie Sanktionen, Geldbußen oder Vorteilsabschöpfungen auferlegt werden. Zudem können hieraus in Einzelfällen formelle oder informelle Ausschlüsse bei Ausschreibungen oder der Entzug oder Verlust der Gewerbe- oder Betriebserlaubnis resultieren. Ferner können weitere Rechtsstreitigkeiten eingeleitet oder bestehende Rechtsstreitigkeiten ausgeweitet werden. Geltend gemachte Ansprüche aus Rechtsstreitigkeiten unterliegen grundsätzlich einer Verzinsung.

In einigen dieser Rechtsstreitigkeiten könnten negative Entscheidungen für Siemens ergehen, die wesentliche Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben können.

Zu Rechtsstreitigkeiten werden gemäß IAS 37, Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen, geforderte Angaben nicht gemacht, sofern das Unternehmen zu dem Schluss kommt, dass diese Angaben das Ergebnis des Falls ernsthaft beeinträchtigen können.

Verfahren aus oder im Zusammenhang mit behaupteten Compliance-Vorwürfen

Wie berichtet, hat im Juli 2008 Hellenic Telecommunications Organization S.A. (OTE) in Deutschland vor dem Landgericht München eine Auskunftsklage gegenüber der Siemens AG mit dem Ziel erhoben, Siemens zu verurteilen, die Ergebnisse seiner internen Ermittlungen offenzulegen, soweit diese OTE betreffen. OTE begehrt Auskunft zu den Vorwürfen angeblicher unlauterer Einflussnahme und/oder Bestechung im Zusammenhang mit Aufträgen, die zwischen den Kalenderjahren 1992 und 2006 zwischen der Siemens AG und OTE abgeschlossen wurden. Ende Juli 2010 hat OTE die Klage erweitert und beantragt, die Siemens AG wegen angeblich an OTE-Mitarbeiter geleisteter Bestechungszahlungen zur Zahlung von Schadensersatz an OTE in Höhe von mindestens 57 Mio. € zu verurteilen. Im Oktober 2014 hat OTE die Schadensersatzforderung auf mindestens 68 Mio. € erhöht. Im August 2024 hat das Landgericht München die Klage der OTE vollumfänglich abgewiesen. Im September 2024 hat OTE gegen die erstinstanzliche Entscheidung Berufung beim Oberlandesgericht München eingelegt. Die Siemens AG setzt sich weiterhin gegen die Klage zur Wehr.

Wie berichtet, hat die Landesadvocacia (Ministério Público) São Paulo im Mai 2014 Klage gegen Siemens Ltda. sowie andere Unternehmen und verschiedene Personen unter anderem auf Zahlung von Schadensersatz in Höhe von 2,5 Mrd. BRL (September 2024: rund 413 Mio. €), zuzüglich Inflationsanpassung und Zinsen, im Zusammenhang mit Verträgen über die Modernisierung von Zügen erhoben, die zwischen 2008 und 2011 geschlossen wurden. In Verbindung mit denselben Verträgen hat die Companhia do Metropolitano de São Paulo (Metro/SP) im Januar 2024 ein Verwaltungsverfahren gegen Siemens Energy do Brasil Ltda. (ehemals Siemens Ltda.) und weitere Unternehmen eingeleitet. Metro/SP hat beantragt, Siemens Energy do Brasil Ltda. und die weiteren Unternehmen für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren von öffentlichen Ausschreibungen und Verträgen mit öffentlichen Auftraggebern auszuschließen. Im Januar 2015 hat das Bezirksgericht in São Paulo eine Klage des Staates São Paulo und von zwei Kunden gegen Siemens Ltda., die Siemens AG und andere Unternehmen und Personen auf Zahlung von Schadensersatz in unbeziffelter Höhe zugelassen. Im März 2015 hat das Bezirksgericht São Paulo eine Klage der Landesadvocacia São Paulo gegen Siemens Ltda. und andere Unternehmen unter anderem auf Zahlung von Schadensersatz in Höhe von 487 Mio. BRL (September 2024: rund 81 Mio. €), zuzüglich Inflationsanpassung und Zinsen, im Zusammenhang mit Verträgen über die Wartung von Zügen zugelassen, die 2000 und 2002 geschlossen wurden. Im September 2015 hat das Bezirksgericht São Paulo eine weitere Klage der Landesadvocacia São Paulo gegen Siemens Ltda. und andere Unternehmen unter anderem auf Zahlung von Schadensersatz in Höhe von 918 Mio. BRL (September 2024: rund 152 Mio. €), zuzüglich Inflationsanpassung und Zinsen, im Zusammenhang mit Verträgen über die Wartung von Zügen zugelassen, die 2006 und 2007 geschlossen wurden. Siemens setzt sich gegen diese Klagen zur Wehr. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere wesentliche Schadensersatzansprüche von Kunden oder dem Staat gegenüber Siemens geltend gemacht werden.

Wie berichtet, hat Siemens Ltda. im Juni 2015 einen Rechtsbehelf beim Obersten Gerichtshof gegen die Entscheidung einer Vorinstanz eingelegt, Siemens Ltda. für die Dauer von fünf Jahren von Ausschreibungen und Verträgen mit öffentlichen Auftraggebern in Brasilien auszuschließen. Die Entscheidung beruhte auf angeblichen Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen der brasilianischen Postbehörde in den Kalenderjahren 1999 und 2004. Im Juni 2018 entschied das Gericht zugunsten von Siemens, dass die Entscheidung der vorherigen Instanz unwirksam ist. Im Juni 2021 hat das Gericht den Vorgang an das Gericht der ersten Instanz zurückverwiesen. Im Februar 2018 hat die Landesadvocacia (Ministério Público) Brasília eine Klage auf Basis desselben Sachverhalts erhoben und darin im Wesentlichen den Ausschluss von Siemens Ltda. von öffentlichen Ausschreibungen für die Dauer von zehn Jahren gefordert. Siemens Ltda. setzt sich gegen die Klage zur Wehr. Siemens Ltda. ist derzeit nicht von der Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen ausgeschlossen.

ZIPFER 23 Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte der Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2024	2023
Darlehen, Forderungen und andere zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Schuldinstrumente ¹	40.006	40.464
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.156	10.084
Derivate, die die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen	1.078	1.466
Finanzielle Vermögenswerte, verpflichtend erfolgswirksam bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) ²	1.574	1.578
Finanzielle Vermögenswerte, bestimmt als erfolgswirksam bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) ³	176	136
Eigenkapitalinstrumente, erfolgsneutral bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI) ¹	5.178	665
Finanzielle Vermögenswerte	57.169	54.392
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten ⁴	55.686	55.341
Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen ⁵	294	296
Derivate, die die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen ⁵	589	1.282
Finanzielle Verbindlichkeiten	56.569	56.919

¹ Erfasst in den folgenden Posten der Konzernbilanz: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Sonstige finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von gesondert ausgewiesenen Eigenkapitalinstrumenten und Fondsanteilen von 6.265 Mio. € (im Vorjahr 1.691 Mio. €) in Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Sonstige finanzielle Vermögenswerte, davon 5.178 Mio. € (im Vorjahr 665 Mio. €) zu FVOCI und 176 Mio. € (im Vorjahr 136 Mio. €) bestimmt als zu FVTPL bewertet, derivativen Finanzinstrumenten von 1.311 Mio. € (im Vorjahr 1.786 Mio. €), davon 1.083 (im Vorjahr 1.213 Mio. €) in Sonstige finanzielle Vermögenswerte sowie Schuldinstrumenten bewertet zu FVTPL von 254 Mio. € (im Vorjahr 232 Mio. €) in Sonstige finanzielle Vermögenswerte. Beinhaltete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 14.955 Mio. € (im Vorjahr 15.454 Mio. €), davon 656 Mio. € (im Vorjahr 640 Mio. €) mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten.

² Erfasst in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Sonstige finanzielle Vermögenswerte.

³ Erfasst im Posten Sonstige finanzielle Vermögenswerte.

⁴ Beinhaltete Veränderungen der Sicherung beizulegender Zeitwerte. Erfasst in den folgenden Posten der Konzernbilanz: Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten, Langfristige Finanzschulden sowie Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, mit Ausnahme von gesondert ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumenten von 883 Mio. € (im Vorjahr 1.578 Mio. €).

⁵ Erfasst in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

Der Buchwert von finanziellen Vermögenswerten, die Siemens als Sicherheit gestellt hat betrug (wie im Vorjahr) 164 Mio. €.

Die folgende Tabelle stellt die beizulegenden Zeitwerte sowie die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, die zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet wurden und deren Buchwerte nicht annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen:

(in Mio. €)	30. Sep. 2024		30. Sep. 2023	
	Bei- zulegender Zeitwert	Buchwert	Bei- zulegender Zeitwert	Buchwert
Anleihen und Schuldverschreibungen	39.531	41.540	37.059	40.929
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden	3.324	3.317	2.681	2.744

Das Unternehmen bewertet festverzinsliche und variabel verzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten, einschließlich der Forderungen aus Finanzierungsleasing, auf Basis von verschiedenen Parametern wie Zinssätzen, spezifischen Länderrisiken, der individuellen Bonität der Kunden und der Risikostruktur des finanzierten Projekts. Auf Grundlage dieser Bewertung erfasst Siemens Wertberichtigungen auf diese Forderungen.

Der beizulegende Zeitwert von Anleihen und Schuldverschreibungen basiert auf Preisen zum Bilanzstichtag, die von Preisserviceagenturen zur Verfügung gestellt werden (Level 2). Den beizulegenden Zeitwert von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen Finanzschulden sowie von sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten bestimmt Siemens durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme mit den für Finanzschulden mit vergleichbaren Konditionen und Restlaufzeiten aktuell geltenden Zinsen (Level 2).

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Hierarchieleveln von beizulegenden Zeitwerten:

(in Mio. €)	30. Sep. 2024			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert	4.791	1.438	1.777	8.006
Eigenkapitalinstrumente, bewertet zu FVTPL	93	127	868	1.087
Eigenkapitalinstrumente, bewertet zu FVOCI	4.522	–	656	5.178
Schuldinstrumente, bewertet zu FVTPL	176	–	254	430
Derivative Finanzinstrumente	–	1.311	–	1.311
<i>Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	–	233	–	233
<i>in Verbindung mit Fair Value Hedges</i>	–	110	–	110
<i>in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	–	968	–	968
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – Derivative Finanzinstrumente	–	883	–	883
<i>Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	–	294	–	294
<i>in Verbindung mit Fair Value Hedges</i>	–	438	–	438
<i>in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	–	151	–	151

(in Mio. €)	30. Sep. 2023			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert	349	2.193	1.302	3.844
Eigenkapitalinstrumente, bewertet zu FVTPL	213	334	479	1.026
Eigenkapitalinstrumente, bewertet zu FVOCI	–	2	663	665
Schuldinstrumente, bewertet zu FVTPL	136	71	161	367
Derivative Finanzinstrumente	–	1.786	–	1.786
<i>Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	–	320	–	320
<i>in Verbindung mit Fair Value Hedges</i>	–	34	–	34
<i>in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	–	1.432	–	1.432
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – Derivative Finanzinstrumente	–	1.578	–	1.578
<i>Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	–	296	–	296
<i>in Verbindung mit Fair Value Hedges</i>	–	954	–	954
<i>in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	–	328	–	328

Der beizulegende Zeitwert der auf einem aktiven Markt notierten Eigenkapitalinstrumente basiert auf den Kursnotierungen zum Bilanzstichtag. Der beizulegende Zeitwert von Schuldinstrumenten basiert entweder auf Preisen, die von Preisserviceagenturen zur Verfügung gestellt werden, oder wird durch Abzinsung künftiger Zahlungsströme mit aktuellen Marktzinssätzen ermittelt.

Siemens ermittelt die beizulegenden Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente je nach Art des Instruments. Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten ergibt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts unter Verwendung aktueller Marktzinssätze und Zinsstrukturkurven. Zins-Futures werden mit ihrem Kurswert bewertet, sofern ein solcher vorhanden ist. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Fremdwährungsderivaten erfolgt auf Basis von Devisenterminkursen. Optionen bewertet Siemens grundsätzlich mit ihrem Kurswert oder auf Basis von Optionspreismodellen. Kompensationseffekte aus den Grundgeschäften (zum Beispiel schwebende Geschäfte und geplante Transaktionen) bleiben unberücksichtigt.

Das Unternehmen begrenzt die Ausfallrisiken aus derivativen Finanzinstrumenten, indem es grundsätzlich Transaktionen mit Finanzinstituten abwickelt, die mindestens ein Investment-Grade-Rating haben. Das Kreditrisiko wird über eine Bewertungsanpassung, basierend auf dem Nettorisiko von Siemens gegenüber dem jeweiligen Vertragspartner, berücksichtigt.

Aufgrund der strategischen und operativen Entwicklung von Siemens und Siemens Energy erfasst Siemens die verbliebene Beteiligung von 17,1% an Siemens Energy als zu FVOCI bewerteten finanziellen Vermögenswert. Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres betrug der beizulegende Zeitwert der Beteiligung an Siemens Energy basierend auf dem Xetra-Schlusskurs von 33,07 € (Level 1) 4.522 Mio. €.

Die finanziellen Vermögenswerte des Levels 3 enthielten im Wesentlichen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente von Siemens Financial Services sowie erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis bewertete Wagniskapitalbeteiligungen von Next47. Die Bewertung von Level-3-Eigenkapitalinstrumenten basiert überwiegend auf Parametern der zuletzt durchgeführten Finanzierungsrunden, den nachfolgenden Ergebnissen oder auf beobachtbaren Finanzinformationen. Neuinvestitionen in beziehungsweise Erwerbe von Level-3-Vermögenswerten betrugen 303 Mio. € (im Vorjahr 156 Mio. €). Die Verkäufe beliefen sich auf 64 Mio. € (im Vorjahr 40 Mio. €). Infolge einer Portfolioüberprüfung wurden finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 278 Mio. € (Wert zum 1. Oktober 2023) von Level 2 zu Level 3 umgegliedert.

Die Nettogewinne/-verluste aus Finanzinstrumenten betrugen:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-31	-38
Darlehen, Forderungen und andere zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Schuldinstrumente	-311	-300
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	6	-21
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, bewertet zu FVTPL	-506	-1.296

Die Beträge beinhalteten Fremdwährungsgewinne und -verluste aus dem Ansatz und der Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Die Nettogewinne/-verluste aus Darlehen, Forderungen und anderen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Schuldinstrumenten enthielten darüber hinaus Veränderungen aus Wertberichtigungen. Die Nettogewinne/-verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, bewertet zu FVTPL, resultierten aus verpflichtend zu FVTPL bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und enthielten Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten (einschließlich Zinserträgen und -aufwendungen), für die die Regelungen zur Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung nicht angewendet wurden, sowie Dividendenerträge aus und Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von Eigenkapitalinstrumenten, bewertet zu FVTPL.

Die Zinserträge und -aufwendungen beinhalteten die folgenden Zinsen aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Zinserträge aus finanziellen Vermögenswerten	2.245	1.970
Zinsaufwendungen auf finanzielle Verbindlichkeiten	-1.700	1.355

Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste

	Darlehen, Forderungen und andere Schuldinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten			Vertragsvermögenswerte	Forderungen aus Finanzierungsleasing	
	Darlehen und andere Schuldinstrumente, entsprechend der allgemeinen Vorgehensweise	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Schuldinstrumente, entsprechend der vereinfachten Vorgehensweise				
(in Mio. €)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3			
Wertberichtigungen zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres	100	18	274	498	134	138
Erfolgswirksame Erhöhung der Wertberichtigungen im Berichtszeitraum	100	-10	29	259	5	33
Ausbuchung von Forderungen	k.A.	k.A.	-109	-81	–	-38
Zahlungseingänge auf ursprünglich abgeschriebene Forderungen	k.A.	k.A.	5	8	–	8
Fremdwährungsumrechnungseffekte und Umgliederungen zwischen den Stufen	-117	35	71	-18	-2	-1
Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verkäufe von Unternehmenseinheiten	–	–	–	-32	-4	–
Wertberichtigungen am Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres	83	44	270	634	134	140

	Darlehen, Forderungen und andere Schuldinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten			Vertragsvermögenswerte	Forderungen aus Finanzierungsleasing	
	Darlehen und andere Schuldinstrumente, entsprechend der allgemeinen Vorgehensweise		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Schuldinstrumente, entsprechend der vereinfachten Vorgehensweise			
(in Mio. €)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3			
Wertberichtigungen zu Beginn des Vorjahres	106	22	227	567	140	172
Erfolgswirksame Erhöhung der Wertberichtigungen im Berichtszeitraum	106	3	74	41	-1	6
Ausbuchung von Forderungen	k.A.	k.A.	-135	-69	–	-36
Zahlungseingänge auf ursprünglich abgeschriebene Forderungen	k.A.	k.A.	4	9	–	4
Fremdwährungsumrechnungseffekte und Umgliederungen zwischen den Stufen	-112	-6	104	-48	-4	-8
Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verkäufe von Unternehmenseinheiten	–	–	–	-2	–	–
Wertberichtigungen am Ende des Vorjahres	100	18	274	498	134	138

Wertminderungsaufwand für Finanzinstrumente wird in den Posten Umsatzkosten, Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen sowie Sonstiges Finanzergebnis ausgewiesen. Der Nettoaufwand für fortgeführte Aktivitäten betrug 382 Mio. € (im Vorjahr 244 Mio. €). Bei SFS wurde ein Wertminderungsaufwand (nach Wertaufholungsgewinnen) in Höhe von 130 Mio. € (im Vorjahr 181 Mio. €) erfasst. Wertminderungsaufwand und Wertaufholungsgewinne bei SFS werden im Posten Sonstiges Finanzergebnis ausgewiesen.

Saldierungen

Siemens schließt Globalaufrechnungs- und ähnliche Verträge für derivative Finanzinstrumente ab. Die folgende Tabelle zeigt die potenziellen Auswirkungen von Aufrechnungsvereinbarungen:

(in Mio. €)	Finanzielle Vermögenswerte		Finanzielle Verbindlichkeiten	
	30. Sep.		30. Sep.	
	2024	2023	2024	2023
Bruttobeträge	1.293	1.705	856	1.559
Beträge, die in der Konzernbilanz saldiert wurden	-	-	-	-
Nettobeträge in der Konzernbilanz	1.293	1.705	856	1.558
Zugehörige Beträge, die nicht in der Konzernbilanz saldiert wurden	494	863	494	865
Nettobeträge	799	842	362	694

ZIPPER 24 Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsaktivitäten

Derivative Finanzinstrumente werden abgeschlossen, um Fremdwährungs- und Zinsrisiken in einem 1:1-Sicherungsverhältnis so abzusichern, dass die wesentlichen Charakteristika, wie zum Beispiel Nominalbetrag und Laufzeit, denen des Grundgeschäfts entsprechen (Critical Term Match). Dies stellt sicher, dass die wirtschaftliche Beziehung zwischen dem Sicherungsinstrument und dem Grundgeschäft die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung ermöglicht. Die Nominalbeträge der Sicherungsinstrumente nach Restlaufzeit stellten sich wie folgt dar:

(in Mio. €)	30. Sep. 2024		30. Sep. 2023	
	Bis zu 12 Monate	Mehr als 12 Monate	Bis zu 12 Monate	Mehr als 12 Monate
Devisentermingeschäfte	4.483	10.484	8.325	11.538
Zinsswaps	2.768	7.713	3.090	10.597
davon in Cashflow Hedges einbezogen	-	-	-	-
davon in Fair Value Hedges einbezogen	2.768	7.713	3.090	10.597

Die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Arten derivativer Finanzinstrumente, die als finanzielle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte beziehungsweise Sonstige kurzfristige finanzielle

Verbindlichkeiten sowie in den Posten Sonstige finanzielle Vermögenswerte beziehungsweise Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten berichtet werden, waren wie folgt:

(in Mio. €)	30. Sep. 2024		30. Sep. 2023	
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
Devisentermingeschäfte	1.133	400	1.637	603
davon in Cashflow Hedges einbezogen	966	150	1.431	328
Zinsswaps und kombinierte Zins-Währungsswaps	136	439	73	955
davon in Cashflow Hedges einbezogen	–	–	–	–
davon in Fair Value Hedges einbezogen	110	438	34	954
Sonstige (eingebettete Derivate, Optionen, Rohstoffswaps)	43	43	76	20
	1.311	883	1.786	1.578

Die sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals (nach Steuern) in Bezug auf Cashflow Hedges entwickelten sich wie folgt:

(in Mio. €)	Zinssicherungen	Fremdwährungssicherungen	
	Cashflow Hedge-Rücklage	Cashflow Hedge-Rücklage	Sicherungskosten
Stand zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres	25	-44	-107
Im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern erfasste Sicherungsgewinn/-verluste	16	-13	253
Erfolgswirksame Umgliederungen	-5	21	-115
Stand am Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres	36	-36	31
davon aus beendeter Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	36	-45	–

Erfolgswirksame Umgliederungen im Zusammenhang mit Zinssicherungen und nicht operativ bedingten Fremdwährungssicherungen werden im Posten Sonstiges Finanzergebnis ausgewiesen. Umgliederungen in Verbindung mit Fremdwährungssicherungen, die für operative Geschäftszwecke abgeschlossen wurden, sind in den Funktionskosten enthalten. Die Sicherungskosten entsprechen dem Terminelement von Termingeschäften, die nicht operativ bedingte Fremdwährungssicherungen betreffen und die nicht für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung bestimmt wurden, und werden linear als Zinsaufwendungen erfasst, da das Grundgeschäft zeitraumbezogen ist.

Fremdwährungsrisikomanagement

Derivative Finanzinstrumente, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen

Das Unternehmen sichert Risiken, die aus Schwankungen der in Fremdwährung lautenden Forderungen, Verbindlichkeiten, Finanzschulden sowie schwebenden Geschäften und geplanten Transaktionen resultieren, vorwiegend durch einen konzernweiten Portfolioansatz ab. Dieser besteht darin, die konzernweiten Risiken zentral zu bündeln und durch den Einsatz verschiedener derivativer Finanzinstrumente – vor allem Devisentermingeschäfte, Währungsswaps und -optionen – zu minimieren. Eine solche Strategie erfüllt nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting). Siemens bilanziert auch Währungsderivate, die in bestimmte Kauf- und Verkaufsverträge eingebettet sind.

Cashflow Hedges

Die operativen Einheiten des Unternehmens wenden für bestimmte wesentliche, in Fremdwährung lautende geplante Transaktionen und schwebende Geschäfte Hedge Accounting an. Siemens setzt in erster Linie Devisentermingeschäfte ein, um das Risiko von Schwankungen künftiger Zahlungsströme aus geplanten Käufen und Verkäufen sowie schwebenden Geschäften zu vermindern. Dieses Risiko resultiert vor allem aus langfristigen, auf US-Dollar lautenden Verträgen, zum Beispiel im Projekt- und im Standardproduktgeschäft der operativen Einheiten von Siemens. Zum Geschäftsjahresende war das Risiko gegen den Euro mit einem durchschnittlichen Kurs von 1,2518 €/US\$ (im Vorjahr 1,1696 €/US\$) durch Terminkäufe von US-Dollars beziehungsweise 1,1412 €/US\$ (im Vorjahr 1,1027 €/US\$) durch Terminverkäufe von US-Dollars abgesichert. Insgesamt hatten die Sicherungsgeschäfte mindestens eine Laufzeit bis 2024 (im Vorjahr bis 2023) für Terminkäufe von US-Dollars beziehungsweise bis 2024 (im Vorjahr bis 2023) für Terminverkäufe von US-Dollars. Die maximal verbleibende Laufzeit war für Terminkäufe von US-Dollars (wie im Vorjahr) bis 2033 und für Terminverkäufe von US-Dollars (wie im Vorjahr) bis 2034.

Daneben ging Siemens Devisentermingeschäfte zur Absicherung der Fremdwährungsrisiken aus den an Siemens Healthineers gewährten 10 Mrd. US\$ (10 Mrd. €) Schuldverschreibungen über eine synthetische Euro-Finanzierungsstruktur ein, die faktisch auch die Zinsen in Euro tauscht und zu einem volumengewichteten durchschnittlichen Zinssatz von rund 0,58% (im Vorjahr 0,7%) führte. Diese Devisentermingeschäfte hatten mindestens eine Laufzeit bis 2025 (im Vorjahr bis 2024) und maximal (wie im Vorjahr) bis 2041.

Zinsrisikomanagement

Derivative Finanzinstrumente, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen

Das Zinsrisikomanagement nutzt derivative Finanzinstrumente im Rahmen eines portfoliobasierten Ansatzes zur aktiven Steuerung des Zinsrisikos. Dieser Ansatz erfüllt nicht die Voraussetzungen für eine Anwendung der Regelungen zum Hedge Accounting. Gewinne und Verluste aus Zinsswaps werden im Posten Sonstiges Finanzergebnis erfasst. Das Zinsrisikomanagement umfasst auch das SFS-Geschäft, das bisher getrennt gesteuert wurde.

Fair Value Hedges für festverzinsliche Finanzschulden

Auf Grundlage der bestehenden Zinsswap-Kontrakte zahlte das Unternehmen, wie im Vorjahr, einen variablen Zinssatz auf einen Kapitalbetrag und erhielt im Gegenzug dafür Zinsen auf Basis eines festen Zinssatzes auf denselben Betrag. Diese Zinsswaps gleichen künftige Veränderungen der als abgesichertes Risiko dokumentierten Zinssätze auf den beizulegenden Zeitwert der zugrunde liegenden festverzinslichen Finanzschulden aus. Buchwerte von 10.167 Mio. € (im Vorjahr 12.786 Mio. €) von festverzinslichen Finanzschulden wurden im Rahmen von Fair Value Hedges abgesichert, einschließlich kumulierter Buchwertanpassungen in Höhe von -295 Mio. € (im Vorjahr -876 Mio. €). Nicht amortisierte Buchwertanpassungen von 232 Mio. € (im Vorjahr 112 Mio. €) entfielen auf Grundgeschäfte, für die keine bilanzielle Sicherungsbeziehung mehr besteht; sie werden über die Restlaufzeit der bis 2045 auslaufenden Grundgeschäfte amortisiert. Buchwertanpassungen auf Finanzschulden in Höhe von -722 Mio. € (im Vorjahr -95 Mio. €) wurden im Posten Sonstiges Finanzergebnis erfasst; die zugehörigen Zinsswaps führten zu einem Gewinn von 708 Mio. € (im Vorjahr 74 Mio. €). Der Zinsswap-Saldo aus erhaltenen und geleisteten Zahlungen wurde in den Zinsaufwendungen ausgewiesen.

Im Rahmen der bestehenden Zinsswaps zahlte Siemens einen variablen Zinssatz von durchschnittlich 4,28% (im Vorjahr 3,00%) und erhielt einen durchschnittlichen Festzinssatz von 2,07% (im Vorjahr 1,81%). Der abgesicherte Nominalbetrag der Finanzschulden betrug 10.481 Mio. € (im Vorjahr 13.687 Mio. €). Damit wurden 25% (im Vorjahr 33%) des Bestandes an Anleihen und Schuldverschreibungen des Unternehmens von festverzinslich auf variabel verzinslich getauscht. Die Zinsswap-Kontrakte werden zu unterschiedlichen Terminen fällig, da sie auf die Laufzeiten der abgesicherten Positionen abgestimmt sind. Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps, die Finanzschulden absicherten, betrug netto, das heißt ohne Berücksichtigung abgegrenzter Zinsen, -295 Mio. € (im Vorjahr -844 Mio. €).

ZIPFER 25 Management von finanziellen Risiken

Zunehmende Marktpreisschwankungen können für Siemens zu signifikanten Ergebnisrisiken und Zahlungsstromvolatilitätsrisiken führen. Insbesondere Änderungen der Wechselkurse und der Zinssätze beeinflussen sowohl das operative Geschäft als auch die Investitions- und Finanzierungsaktivitäten des Unternehmens. Um die Allokation der finanziellen Ressourcen über die Siemens-Segmente und -Einheiten hinweg zu optimieren und seine Ziele zu erreichen, identifiziert, analysiert und steuert Siemens die hiermit verbundenen Marktpreisrisiken. Das Unternehmen versucht, diese Risiken in erster Linie im Rahmen der laufenden Geschäfts- und Finanzierungsaktivitäten zu steuern und zu überwachen, und setzt – sofern zweckmäßig – derivative Finanzinstrumente ein.

Zum abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Quantifizierung des Aktienkurs- und des Zinsrisikos vom Konzept des „Value at Risk“ auf eine Sensitivitätsanalyse umgestellt, um die Art und Weise, wie Siemens diese Risiken steuert widerzuspiegeln.

Das Fremdwährungsrisiko und das Aktienkursrisiko werden mittels einer Sensitivitätsanalyse des Gewinns nach Steuern und des Eigenkapitals quantifiziert.

Zur Quantifizierung des Zinsrisikos ermittelt Siemens Sensitivitäten auf Basis der ökonomisch offenen Risikopositionen, die auch für das interne Risikomanagement verwendet werden. Die tatsächlichen Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung beziehungsweise die Konzern-Gesamtergebnisrechnung können infolge grundlegender konzeptioneller Unterschiede deutlich von diesen Sensitivitäten abweichen. Während die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach den IFRS erstellt werden, liegt den Sensitivitäten eine rein finanzwirtschaftliche Perspektive zugrunde und sie bilden einen möglichen finanziellen Gewinn oder Verlust im Falle einer Zinsänderung in den betreffenden Währungen zum Bilanzstichtag ab.

Marktsensitive Instrumente – einschließlich der Anlagen in Aktien und zinstragende Investments –, die im Zusammenhang mit den Pensionsplänen des Unternehmens stehen, sind nicht Gegenstand der folgenden quantitativen und qualitativen Angaben.

Fremdwährungsrisiko

Transaktionsrisiko

Jede Siemens-Einheit ist Risiken im Zusammenhang mit Wechselkursänderungen ausgesetzt, wenn sie Geschäfte mit internationalen Vertragspartnern abschließt und daraus in der Zukunft Zahlungsströme in Fremdwährungen resultieren, die nicht der funktionalen Währung der jeweiligen Siemens-Einheit entsprechen. Siemens-Einheiten sind im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit insbesondere Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro ausgesetzt. Das Fremdwährungsrisiko wird zum Teil dadurch ausgeglichen, dass Güter, Rohstoffe und Dienstleistungen in den entsprechenden Fremdwährungen beschafft werden und dass in den lokalen Märkten produziert wird beziehungsweise andere Leistungen entlang der Wertschöpfungskette erbracht werden.

Den operativen Einheiten ist es verboten, aus spekulativen Gründen Finanzmittel in Fremdwährungen aufzunehmen oder anzulegen. Konzerninterne Finanzierungen oder Investitionen der operativen Einheiten werden bevorzugt in der jeweiligen funktionalen Währung oder auf währungsgesicherter Basis durchgeführt.

Die Siemens-Einheiten sind gemäß den Unternehmensgrundsätzen verantwortlich für die Erfassung, Bewertung und Überwachung ihrer transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken. Die transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken der Siemens-Einheiten aus Produktgeschäften und Beständen auf Fremdwährungskonten werden grundsätzlich zu etwa 100% mit der Konzern-Treasury abgesichert. Die transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken der Siemens-Einheiten aus geplanten Geschäften oberhalb definierter Schwellenwerte müssen innerhalb einer Bandbreite von 75% bis 100% für einen Sicherungszeitraum von mindestens drei Monaten mit der Konzern-Treasury abgesichert werden.

Die operativen Einheiten schließen dazu in der Regel ihre Sicherungstransaktionen intern mit der Konzern-Treasury ab, die wiederum, im Rahmen eines kostenoptimierenden Portfolioansatzes, die Fremdwährungsrisiken mit externen Handelspartnern sichert und begrenzt.

Die folgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Gewinns nach Steuern und des Eigenkapitals bei einer nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Änderung der betrachteten Währung gegenüber allen anderen Währungen im Vergleich zu den jeweiligen Jahresendkursen. In der Berechnung der Sensitivität sind Fremdwährungsumrechnungseffekte und Steuereffekte nicht berücksichtigt. Die Auswirkungen auf den Gewinn nach Steuern resultieren aus der Änderung der beizulegenden Zeitwerte von monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, einschließlich der Fremdwährungsderivate und eingebetteten Derivate, die nicht als Cashflow Hedges bestimmt

sind. Die Auswirkungen auf das Eigenkapital ergeben sich aus den Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften, die als Cashflow Hedges bestimmt sind.

(in Mio. €)	Änderung der Währung	30. Sep. 2024			30. Sep. 2023		
		USD	GBP	CNY	USD	GBP	CNY
Auswirkung auf den Gewinn nach Steuern	+5%	-31	20	-4	-27	-15	3
	-5%	31	-20	4	27	15	-3
Auswirkung auf das Eigenkapital	+5%	-12	-60	-6	3	-62	-19
	-5%	12	60	6	-3	62	19

Translationsrisiko

Viele Siemens-Einheiten befinden sich außerhalb der Eurozone. Da die Berichtswährung bei Siemens der Euro ist, rechnet das Unternehmen für die Erstellung des Konzernabschlusses die Abschlüsse dieser Gesellschaften in Euro um. Zur Berücksichtigung der translationsbezogenen Fremdwährungsrisiken im Risikomanagement wird generell unterstellt, dass Investitionen in ausländische Gesellschaften auf Dauer angelegt sind und die Ergebnisse kontinuierlich reinvestiert werden. Die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen bei der Umrechnung von Nettovermögenspositionen in Euro werden im Posten Eigenkapital des Konzernabschlusses von Siemens erfasst.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder künftige Zahlungsmittelflüsse eines Finanzinstruments aufgrund von Veränderungen des Marktzinssatzes schwanken. Das Risiko tritt immer dann auf, wenn sich die Zinskonditionen von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten unterscheiden. Die Konzern-Treasury führt unter Verwendung fixer oder variabler Zinsen aus Anleiheemissionen und unter Einsatz derivativer Finanzinstrumente ein umfassendes konzernweites Zinsrisikomanagement mit dem Ziel durch, das Zinsrisiko, die Zinserträge und die Zinsaufwendungen des Unternehmens zu steuern. Das Zinsrisiko wird durch die aktive Steuerung des Zinsrisikos im Rahmen eines integrierten Asset-Liability-Management-Ansatzes vermindert.

Soweit länderspezifische Regelungen dem nicht entgegenstehen, stellt die Konzern-Treasury konzernweit die erforderlichen Finanzierungsmittel in Form von Darlehen oder über konzerninterne Verrechnungskonten zur Verfügung. Das gleiche Konzept wird auf Einlagen aus den Zahlungsmitteln angewendet, die die operativen Einheiten erwirtschaften.

Das Zinsrisiko wird auf Grundlage der offenen Zinspositionen für Zinssätze in den wichtigsten Währungen gemessen. Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres war Siemens insbesondere dem Zinsrisiko ausgesetzt, das aus der Finanzierung in Euro, US-Dollar und britischem Pfund resultiert. Die Sensitivitäten gegenüber Zinsänderungen werden als Änderung des beizulegenden Zeitwerts der offenen Zinsposition ermittelt. Zum Ende des Geschäftsjahres hätte eine positive Veränderung der Zinssätze um einen Basispunkt zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts der offenen Zinsposition in Höhe von 18 Mio. € (im Vorjahr 13 Mio. €) geführt; eine negative Veränderung der Zinssätze um einen Basispunkt hätte eine Änderung des beizulegenden Zeitwerts von -18 Mio. € (im Vorjahr -13 Mio. €) zur Folge gehabt. Der Anstieg war hauptsächlich auf die Emission von auf Euro lautenden Schuldverschreibungen zurückzuführen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko für die Gesellschaft besteht darin, dass sie ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Siemens folgt einer wohlüberlegten Finanzierungspolitik, die auf ein ausgewogenes Finanzierungsportfolio, ein diversifiziertes Fälligkeitsprofil und ein komfortables Liquiditätspolster ausgerichtet ist. Siemens begrenzt das Liquiditätsrisiko durch die Umsetzung einer effektiven Steuerung des Nettoumlaufvermögens und der Zahlungsmittel, durch vereinbarte Kreditlinien bei Finanzinstituten mit hohem Rating, durch ein Programm zur Begebung von Schuldverschreibungen sowie durch ein globales Programm zur Begebung kurzfristiger Schuldverschreibungen in mehreren Währungen. Das Liquiditätsrisiko kann ebenfalls durch die Siemens Bank GmbH gemindert werden, die die Flexibilität von Siemens bei Geldanlagen und Refinanzierungen erhöht.

Ergänzend verfolgt Siemens kontinuierlich die sich an den Finanzmärkten bietenden Finanzierungsmöglichkeiten und beobachtet, wie sich Verfügbarkeit und Kosten der Finanzierungsmöglichkeiten entwickeln. Ein wesentliches Ziel ist es dabei, die finanzielle Flexibilität von Siemens zu sichern und Rückzahlungsrisiken zu begrenzen.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgung, Rückzahlungen und Zinsen. Die dargestellten erwarteten, nicht abgezinsten Nettozahlungen aus derivativen finanziellen Verbindlichkeiten wurden einzeln für jeden Zahlungszeitpunkt eines Finanzinstruments ermittelt und basieren auf dem frühestmöglichen Zeitpunkt, an dem eine Zahlung von Siemens verlangt werden kann. Den Mittelabflüssen für finanzielle Verbindlichkeiten (einschließlich Zinsen) ohne festen Betrag oder Zeitraum liegen die Konditionen zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres zugrunde.

(in Mio. €)	Geschäftsjahr			
	2025	2026	2027 bis 2029	2030 und danach
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Anleihen und Schuldverschreibungen	5.093	6.783	12.246	27.051
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.291	817	973	18
Übrige Finanzschulden	356	1	37	–
Leasingverbindlichkeiten	799	645	1.009	1.049
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.240	11	1	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.672	196	64	8
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	381	232	183	154
mit Bruttoausgleich	363	226	176	154
Zahlungsmittelabflüsse	7.889	2.674	1.505	509
Zahlungsmittelzuflüsse	-7.526	-2.448	-1.329	-355
mit Nettoausgleich	18	6	8	–
Zahlungsmittelab-/zuflüsse	18	6	8	–
Kreditgarantien/-bürgschaften ¹	313	–	–	–
Unwiderrufliche Kreditzusagen ²	3.513	327	113	2

¹ Basierend auf den maximalen Beträgen, für die Siemens im Falle der Nichterfüllung durch den Hauptschuldner in Anspruch genommen werden kann.

² Ein beträchtlicher Anteil resultiert aus vermögenswertbasierten Kreditgeschäften (Asset Based Lending), bei denen die entsprechenden Kreditzusagen erst dann in Anspruch genommen werden können, wenn ausreichende Sicherheiten vom Kreditnehmer gestellt wurden.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist definiert als ein unerwarteter Verlust bei Finanzinstrumenten, wenn der Vertragspartner seinen Verpflichtungen nicht vollständig und bei Fälligkeit nachkommt oder wenn Sicherheiten an Wert verlieren.

Siemens stellt seinen Kunden, insbesondere im Zusammenhang mit Großprojekten, direkte und indirekte Finanzierungen in verschiedensten Ausprägungen zur Verfügung. Die sich hieraus ergebenden Kreditrisiken werden durch die Bonität des Schuldners, die Werthaltigkeit der Kreditsicherheiten, den Erfolg der Projekte, in die Siemens investiert hat, und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung bestimmt.

Die effektive Überwachung und Steuerung der Kreditrisiken durch Kreditprüfungen und -ratings ist eine Kernkompetenz unseres Risikomanagementsystems. Siemens hat in diesem Zusammenhang verbindliche Kreditrisikogrundsätze implementiert.

Siemens unterhält eine Kreditrisikoeinheit, an die zahlreiche operative Einheiten des Siemens-Konzerns regelmäßig ihre Geschäftspartnerdaten als Grundlage eines zentralisierten Prozesses für Ratings und Kreditlimitempfehlungen liefern. Durch die Identifizierung, Quantifizierung und aktive Verwaltung des Kreditrisikos erhöht dies die Transparenz der Kreditrisiken.

Ratings sowie individuell festgelegte Kreditlimite basieren auf allgemein anerkannten Ratingmethoden, unter Verwendung von Informationen von Kunden, externen Ratingagenturen und Informationsdienstleistungsunternehmen, sowie auf den Erfahrungen von Siemens hinsichtlich Forderungsausfällen. Interne Ratings berücksichtigen entsprechende zukunftsgerichtete Informationen, die für das spezifische Finanzinstrument relevant sind, wie erwartete Veränderungen der finanziellen Lage des Schuldners, der Gesellschafterstruktur, der Geschäftsführung oder der operativen Risiken, sowie breitere zukunftsgerichtete Informationen, wie erwartete makroökonomische sowie branchen- und wettbewerbsbezogene Entwicklungen. Die Ratings berücksichtigen ebenso eine länderspezifische Risikokomponente, die aus externen Länderratings abgeleitet wird. Die Ratings und Limite für Kreditinstitute sowie öffentliche und private Auftraggeber beziehungsweise Kunden von Siemens – die von internen Spezialisten für Risikobewertung ermittelt werden – werden laufend aktualisiert und bei der Anlage von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie der Festlegung der Konditionen für direkte oder indirekte Kundenfinanzierungen berücksichtigt.

Eine Forderung gilt als ausgefallen, wenn der Schuldner nicht bereit oder nicht fähig ist, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Eine Reihe intern definierter Anlässe löst ein Ausfallrating aus, beispielsweise die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, Forderungen mit einer Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen oder ein Ausfallrating einer externen Ratingagentur.

Für die Analyse und Überwachung des Kreditrisikos wendet die Gesellschaft verschiedene Systeme und Prozesse an. Ein Hauptelement ist eine zentrale IT-Anwendung, die die Daten operativer Einheiten zusammen mit den Rating- und Ausfallinformationen verarbeitet. Daraus ergibt sich eine Schätzung, die als Basis für die Ermittlung der Einzelwertberichtigungen für Ausfallrisiken genutzt werden kann. Darüber hinaus werden auch qualitative Informationen herangezogen, insbesondere um aktuelle Entwicklungen zu berücksichtigen.

Der maximale Risikobetrag für finanzielle Vermögenswerte, ohne Berücksichtigung von Sicherheiten, entspricht ihrem Buchwert. Sicherheiten verringern die zu bildende Wertberichtigung in dem Maße, wie sie tatsächlich das Kreditrisiko reduzieren. Sie müssen spezifisch, identifizierbar und juristisch verwertbar sein, um berücksichtigt zu werden. Diese Sicherheiten werden überwiegend im Portfolio von SFS gehalten.

Für zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte sichern Aufrechnungsvereinbarungen für Derivate vor dem Insolvenzrisiko des entsprechenden Vertragspartners. Zum Ende des Geschäftsjahres wirkten diese Aufrechnungsvereinbarungen mit einem Betrag in Höhe von 494 Mio. € (im Vorjahr 863 Mio. €). Sicherheiten für wertgeminderte Forderungen aus Finanzierungsleasing bestanden in Höhe von 78 Mio. € (im Vorjahr 66 Mio. €). Der Wert der Sicherheiten für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte betrug 4.043 Mio. € (im Vorjahr 3.918 Mio. €), darunter 308 Mio. € (im Vorjahr 135 Mio. €) für wertgeminderte Kredite im Finanzierungsgeschäft von SFS. Die Sicherheiten bestanden überwiegend aus Sachanlagen. Kreditrisiken aus unwiderruflichen Kreditzusagen entsprechen den erwarteten künftigen Auszahlungen.

Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres untergliederte sich das externe Finanzierungsportfolio von SFS nach Ratingklassen (vor Wertberichtigungen) wie folgt:

(in Mio. €)	Kredite und andere Schuldinstrumente, entsprechend der allgemeinen Vorgehensweise			Kreditzusagen und Kreditgarantien			Forderungen aus Finanzierungs- leasing
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Mit Investment-Grade-Rating	5.179	4	k.A.	708	k.A.	k.A.	2.474
Mit Non-Investment-Grade-Rating	15.622	1.511	1.137	3.133	128	140	3.894

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der operativen Einheiten erhalten im Allgemeinen ein internes Rating; 42% (im Vorjahr 45%) hatten ein Investment-Grade-Rating, und 58% (im Vorjahr 55%) wurden mit einem Non-Investment-Grade-Rating bewertet. Die Vertragsvermögenswerte zeigen grundsätzlich vergleichbare Risikocharakteristika wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der operativen Einheiten.

Die oben dargestellten Beträge repräsentieren nicht das wirtschaftliche Kreditrisiko, da weder gehaltene Sicherheiten noch bereits gebildete Wertberichtigungen berücksichtigt wurden.

Aktienkursrisiko

Das Anlageportfolio von Siemens umfasst direkte und indirekte Aktienanlagen in börsennotierte und nicht börsennotierte Unternehmen, die vorwiegend als langfristige Investitionen klassifiziert werden. Siemens überwacht die börsennotierten Unternehmen anhand ihrer aktuellen Marktwerte, die vor allem durch die Schwankungen der volatilen technologiebezogenen Märkte weltweit beeinflusst werden. Nicht börsennotierte Unternehmen werden überwiegend auf der Grundlage der von den Unternehmen bereitgestellten Finanzinformationen überwacht. Der beizulegende Zeitwert des Siemens-Portfolios belief sich zum Geschäftsjahresende auf 6.265 Mio. € (im Vorjahr 1.691 Mio. €).

Das Aktienkursrisiko wird auf Basis der beizulegenden Zeitwerte der Aktienanlagen ermittelt. In der Berechnung werden Steuereffekte nicht berücksichtigt. Zum Geschäftsjahresende hätte ein Anstieg der beizulegenden Zeitwerte um 10% den Gewinn nach Steuern um 109 Mio. € (im Vorjahr 103 Mio. €) und das Eigenkapital um 518 Mio. € (im Vorjahr 66 Mio. €) erhöht. Ein Rückgang der beizulegenden Zeitwerte um 10% hätte den Gewinn nach Steuern um 109 Mio. € (im Vorjahr 103 Mio. €) und das Eigenkapital um 518 Mio. € (im Vorjahr 66 Mio. €) vermindert.

ZIPPER 26 Aktienbasierte Vergütung

Die Erfüllung von aktienbasierten Zusagen kann durch neu ausgegebene Aktien der Siemens AG, durch eigene Anteile oder durch Barausgleich erfolgen. Aktienbasierte Zusagen können verfallen, wenn das Beschäftigungsverhältnis des Begünstigten vor Ablauf des Erdienungszeitraums endet. Für fortgeführte Aktivitäten betrugen die Aufwendungen aus Zusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente 524 Mio. € (im Vorjahr 438 Mio. €). Enthalten waren Aufwendungen in Höhe von 126 Mio. € (im Vorjahr 109 Mio. €) im Zusammenhang mit Plänen von Siemens Healthineers. Diese sind weitgehend ähnlich zu den Plänen von Siemens, mit Ausnahme der Gewährung von Aktien der Siemens Healthineers AG.

Aktienzusagen

Siemens gewährt sowohl leistungsgebundene als auch nicht leistungsgebundene Aktienzusagen (Stock Awards). Aktienzusagen berechnen die Begünstigten zum Erhalt von Siemens-Aktien am Ende des Erdienungszeitraums, ohne hierfür eine Zahlung zu leisten.

Zielgebundene Aktienzusagen

Das Unternehmen gewährt Mitgliedern des Vorstands, leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern Aktienzusagen, die Zielbedingungen enthalten. Der Erdienungszeitraum von an leitende Angestellte und andere teilnahmeberechtigte Mitarbeiter gewährten Aktienzusagen beträgt drei Jahre beziehungsweise vier Jahre für Zusagen, die vor dem Geschäftsjahr 2022 gewährt wurden. Aktienzusagen an den Vorstand unterliegen einem Erdienungszeitraum von vier Jahren.

80% des Zielbetrags dieser Aktienzusagen sind an die relative Aktienrendite von Siemens im Vergleich zur Entwicklung der Aktienrendite nach Maßgabe des Branchenindex MSCI World Industrials Index (TSR-Ziel) gebunden. Die verbleibenden 20% des Zielbetrags sind an ein internes Siemens-Nachhaltigkeitsziel aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance gebunden (ESG-Ziel). Der jährliche Zielbetrag für im Geschäftsjahr 2019 und davor gewährte Aktienzusagen ist an die Aktienkursentwicklung von Siemens im Vergleich zur Aktienkursentwicklung von fünf wichtigen Wettbewerbern gebunden. Die Bandbreite der Zielerreichung der einzelnen Leistungskriterien reicht von 0% bis 200%. Die Zusagen werden entsprechend der tatsächlichen Zielerreichung in Aktien beglichen.

Zusagen an Mitglieder des Vorstands

Der beizulegende Zeitwert der gewährten TSR-gebundenen Aktienzusagen betrug 8 Mio. € (im Vorjahr 7 Mio. €) und wurde auf Basis eines Bewertungsmodells ermittelt (Monte-Carlo-Simulation basierend auf den Black-Scholes-Modell-Annahmen). In dieses Modell ist die Siemens-Aktie mit einer erwarteten gewichteten Volatilität von 26,52% (im Vorjahr 26,71%) und einem Kurs von 156,98 € (im Vorjahr 130,68 €) je Siemens-Aktie eingeflossen. Die erwartete Volatilität wurde aus historischen Volatilitäten abgeleitet. Im Modell wurden ein risikoloser Zinssatz von bis zu 2,81% (im Vorjahr bis zu 2,76%) sowie eine erwartete Dividendenrendite von 2,99% (im Vorjahr 3,25%) verwendet. Annahmen zu Korrelationen zwischen dem Siemens-Aktienkurs und der Entwicklung des MSCI-Index wurden auf Basis historischer Kurs- und Indexentwicklungen bestimmt. Der beizulegende Zeitwert der an das ESG-Ziel gebundenen Aktienzusagen betrug 136,93 (im Vorjahr 112,39 €) je Aktie und ergab sich aus dem Kurs der Siemens-Aktie, abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden während des Erdienungszeitraums.

Zusagen an leitende Angestellte und andere teilnahmeberechtigte Mitarbeiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 1.798.965 Aktienzusagen (im Vorjahr 1.784.892 Aktienzusagen) gewährt, die an das TSR-Ziel gebunden sind. Der entsprechende beizulegende Zeitwert dieser Aktienzusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente betrug 137 Mio. € (im Vorjahr 114 Mio. €). Es wurden 449.839 Aktienzusagen (im Vorjahr 446.237 Aktienzusagen) gewährt, die an das ESG-Ziel gebunden sind. Der entsprechende beizulegende Zeitwert dieser Aktienzusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente betrug 64 Mio. € (im Vorjahr 54 Mio. €).

Der beizulegende Zeitwert der gewährten TSR-gebundenen Aktienzusagen wurde auf Basis eines Bewertungsmodells ermittelt (Monte-Carlo-Simulation basierend auf den Black-Scholes-Modell-Annahmen). In dieses Modell ist die Siemens-Aktie mit einer erwarteten gewichteten Volatilität von 26,52% (im Vorjahr 26,70%) und einem Kurs von 156,00 € (im Vorjahr 133,66 €) je Siemens-Aktie eingeflossen. Die erwartete Volatilität wurde aus historischen Volatilitäten abgeleitet. Im Modell wurden ein risikoloser Zinssatz von bis zu 3,03% (im Vorjahr bis zu 2,68%) sowie eine erwartete Dividendenrendite von 3,01% (im Vorjahr 3,18%) verwendet. Annahmen zu Korrelationen zwischen dem Siemens-Aktienkurs und der Entwicklung des MSCI-Index wurden auf Basis historischer Kurs- und Indexentwicklungen bestimmt. Der beizulegende Zeitwert der an das ESG-Ziel gebundenen Aktienzusagen betrug 141,33 € (im Vorjahr 120,28 €) je Aktie und ergab sich aus dem Kurs der Siemens-Aktie, abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden während des Erdienungszeitraums.

Nicht zielgebundene Aktienzusagen

In jedem Quartal gewährt das Unternehmen ausgewählten Mitarbeitern nicht zielgebundene Aktienzusagen. Diese unterliegen einem ratierlichen Erdienungszeitraum von einem bis vier Jahren, das heißt, jedes Jahr werden 25% der zugesagten Aktienstückzahl übertragen.

Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert der gewährten Aktienzusagen betrug 147,14 € (im Vorjahr 125,42 €) je Aktie und ergab sich aus dem Kurs der Siemens-Aktie, abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden während des jeweiligen Erdienungszeitraums.

Entwicklung der Aktienzusagen:

	Mit Zielbedingungen		Ohne Zielbedingungen	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2024	2023	2024	2023
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres (nicht erdient)	8.388.910	8.956.287	1.593.270	1.131.311
Gewährt	2.422.496	2.401.240	924.532	897.484
Erdient und erfüllt	-1.930.115	-1.192.351	-511.347	-365.913
Anpassungen für Ausübungsbedingungen, die keine Marktbedingungen sind	-108.237	-91.905	k.A.	k.A.
Verfallen	-404.595	-1.667.914	-80.879	-66.128
Abgegolten	-9.420	-16.447	-2.210	-3.484
Stand am Ende des Geschäftsjahres (nicht erdient)	8.359.039	8.388.910	1.923.366	1.593.270

Share-Matching-Programm und die zugrunde liegenden Pläne

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab Siemens jeweils eine neue Tranche unter den Plänen des Share-Matching-Programms aus.

Share Matching Plan

Im Rahmen des Share Matching Plans können leitende Angestellte einen bestimmten Teil ihrer variablen Vergütung in Siemens-Aktien investieren (Investment-Aktien). Die Aktien werden zum Marktpreis an einem festgelegten Tag im zweiten Quartal erworben. Die Planteilnehmer haben Anspruch auf eine Siemens-Aktie (Matching-Aktie) für je drei über den Erdienungszeitraum von rund drei Jahren gehaltene Investment-Aktien, ohne hierfür eine Zahlung zu leisten. Voraussetzung ist, dass die Planteilnehmer bis zum Ende des Erdienungszeitraums ununterbrochen bei Siemens beschäftigt sind.

Monatlicher Investitionsplan

Im Rahmen des monatlichen Investitionsplans können Mitarbeiter, die nicht-leitende Angestellte sind, monatlich über einen Zeitraum von zwölf Monaten einen bestimmten Teil ihrer Vergütung in Siemens-Aktien investieren. Die Aktien werden monatlich an einem festgelegten Tag zum Marktpreis erworben. Wenn der Vorstand entscheidet, dass die unter dem monatlichen Investitionsplan erworbenen Aktien in den Share Matching Plan übertragen werden, erhalten die Planteilnehmer einen Anspruch auf Matching-Aktien zu den gleichen Bedingungen wie beim zuvor beschriebenen Share Matching Plan mit einem Erdienungszeitraum von rund zwei Jahren. Für die im Vorjahr und im Geschäftsjahr 2022 ausgegebenen Tranchen hat der Vorstand entschieden, die erworbenen Aktien im Februar 2024 beziehungsweise Februar 2023 in den Share Matching Plan zu übertragen.

Basis-Aktien-Programm

Im Rahmen des Basis-Aktien-Programms können Mitarbeiter der Siemens AG und der teilnehmenden inländischen Konzerngesellschaften einen festgesetzten Betrag ihrer Vergütung in Siemens-Aktien investieren, der von der Gesellschaft aufgestockt wird. Die Aktien werden im zweiten Quartal an einem festgelegten Tag zum Marktpreis erworben und gewähren einen Anspruch auf Matching-Aktien zu den gleichen Bedingungen wie beim zuvor beschriebenen Share Matching Plan. Für fortgeführte Aktivitäten betrug der von Siemens aufwandswirksam erfasste Zuschuss zum Basis-Aktien-Programm 23 Mio. € (im Vorjahr 22 Mio. €).

Resultierende Matching-Aktien:

	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1.245.467	1.255.825
Gewährt	570.023	655.177
Erdient und erfüllt	-439.374	-573.468
Verfallen	-67.884	-68.404
Abgegolten	-25.574	-23.663
Stand am Ende des Geschäftsjahres	1.282.658	1.245.467

Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert der gewährten Matching-Aktien betrug 127,68 € (im Vorjahr 107,60 €) je Aktie und ergab sich aus dem Kurs der Siemens-Aktie, abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden und unter Berücksichtigung von Nichtausübungsbedingungen.

Jubiläumsaktienprogramm

Bei Erreichen ihres 25. und 40. Dienstjubiläums erhalten berechnete Mitarbeiter Jubiläumsaktien. Zum Geschäftsjahresende bestanden Ansprüche auf 3,17 Mio. (im Vorjahr 3,14 Mio.) Jubiläumsaktien.

ZIFFER 27 Personalaufwendungen

(in Mio. €)	Fortgeführte Aktivitäten		Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2024	2023	2024	2023
Löhne und Gehälter	24.937	23.987	25.673	24.689
Sozialabgaben und Aufwendungen für Unterstützung	3.880	3.652	4.014	3.774
Aufwendungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.058	1.011	1.079	1.031
	29.875	28.650	30.766	29.494

Die Aufwendungen für Personalrestrukturierung aus fortgeführten Aktivitäten betrugen 312 Mio. € (im Vorjahr 416 Mio. €), davon betrafen 104 Mio. € (im Vorjahr 167 Mio. €) Siemens Healthineers.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Funktionen tätig (durchschnittliche Mitarbeiterzahlen auf Basis Kopfzählung):

(in Tsd.)	Fortgeführte Aktivitäten		Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2024	2023	2024	2023
Produktion und Service	174	170	187	183
Vertrieb	56	55	58	57
Forschung und Entwicklung	52	49	52	50
Verwaltung und allgemeine Dienste	27	26	28	27
	309	302	324	316

ZIFFER 28 Ergebnis je Aktie

(Anzahl der Aktien in Tsd., Ergebnis je Aktie in €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	8.907	8.525
Abzüglich: Anteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	691	579
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten, der auf Aktionäre der Siemens AG entfällt	8.216	7.946
Abzüglich: Verwässernder Effekt aus aktienbasierter Vergütung von Siemens Healthineers	-7	-4
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten, der auf Aktionäre der Siemens AG entfällt (zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie)	8.209	7.942
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien	788.674	791.538
Effekt aus verwässernder aktienbasierter Vergütung	10.241	9.803
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien (verwässert)	798.915	801.342
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	10,42	10,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	10,27	9,91

ZIFFER 29 Segmentinformationen

(in Mio. €)	Auftragseingang		Außen-umsatzerlöse		Interne Umsatzerlöse		Gesamte Umsatzerlöse		Ergebnis		Vermögen		Free Cash Flow		Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		Abschreibungen und Wertminderungen	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		30. Sep.		30. Sep.		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Digital Industries	17.023	19.387	18.154	20.196	383	439	18.536	20.636	3.498	4.833	10.476	10.523	3.158	4.127	265	399	496	574
Smart Infrastructure	24.023	22.333	21.005	19.564	363	381	21.368	19.946	3.707	3.074	6.650	6.386	3.588	2.908	351	284	396	393
Mobility	15.795	20.629	11.406	10.537	15	12	11.420	10.549	1.013	882	2.018	2.244	1.159	1.046	190	190	256	238
Siemens Healthineers	24.774	24.499	22.314	21.574	48	108	22.362	21.681	3.172	2.527	33.457	34.415	2.994	2.221	692	817	1.223	1.555
Industrielles Geschäft	81.615	86.848	72.879	71.871	808	941	73.687	72.812	11.390	11.316	52.601	53.568	10.899	10.303	1.497	1.690	2.371	2.760
Siemens Financial Services	414	468	390	442	23	25	414	468	637	563	32.841	32.915	785	852	29	32	158	175
Überleitung Konzernabschluss	2.027	2.054	2.660	2.568	-832	-966	1.829	1.602	-800	-753	62.369	58.588	-1.958	-1.008	561	425	628	609
Siemens (fortgeführte Aktivitäten)	84.056	89.371	75.930	74.882	-	-	75.930	74.882	11.227	11.126	147.812	145.071	9.726	10.146	2.088	2.146	3.158	3.544

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Digital Industries bietet ein umfassendes Produktportfolio und Systemlösungen für die Automatisierung an, die in Fertigungs- und Prozessindustrien eingesetzt werden. Zu den Angeboten zählen ebenfalls Prozessleitsysteme, Produkte für den automatisierten Informationsaustausch zwischen Maschinen, Sensoren sowie Radio-Frequency-Identifikationssysteme, Produktionsmanagement- und Produktlebenszyklusmanagementsoftware (PLM) sowie Software für die Simulation und Prüfung mechatronischer Systeme, die um ein elektronisches Designautomatisierungssoftware-Portfolio (EDA), die cloudbasierte Low-Code-Programmiersplattform von Mendix und durch digitale Marktplätze für die globale Elektronik-Wertschöpfungskette ergänzt werden. Daneben werden auch lebenszyklusbezogene und datenbasierte Dienstleistungen angeboten.

Smart Infrastructure bietet Produkte, Systeme, Lösungen, Dienstleistungen und Software an, um die globale Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energieträger und den damit verbundenen Übergang zu intelligenteren, nachhaltigeren Gebäuden und Gesellschaften zu unterstützen.

Mobility vereint alle Geschäfte von Siemens, die sich mit dem Schienenpersonen- und -güterverkehr befassen. Hierzu gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierung und Leasingmodelle, Bahnelektrifizierung, digitale und cloudbasierte Lösungen und damit verbundene Dienstleistungen.

Siemens Healthineers bietet Lösungen und Dienstleistungen im Gesundheitswesen an und entwickelt, produziert und vertreibt ein vielfältiges Angebot an Diagnostik- und Therapieprodukten und Dienstleistungen.

Siemens Financial Services bietet Finanzlösungen für Siemens-Kunden sowie andere Unternehmen durch die Bereitstellung von Fremd- und Eigenkapital an. Dies umfasst Leasing, Kredite, Lösungen bei der Finanzierung des Umlaufvermögens (Working Capital) und strukturierte Finanzierungen sowie ein breites Spektrum an Finanzierungslösungen für Ausrüstungen und Projekte.

Überleitung Konzernabschluss

Siemens Energy Beteiligung – enthält die Ergebnisse aus der Beteiligung von Siemens an Siemens Energy. Seit dem Verlust des maßgeblichen Einflusses im abgelaufenen Geschäftsjahr werden die verbliebenen Anteile erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis (FVOCI) bewertet.

Siemens Real Estate (SRE) – ist verantwortlich für ein einheitliches und umfassendes Management der weltweiten Immobilien des Unternehmens (mit Ausnahme von Siemens Healthineers) und unterstützt die industriellen Geschäfte sowie zentralen Aktivitäten mit kundenspezifischen Immobilienlösungen.

Innovation – enthält im Wesentlichen die Ergebnisse der Einheiten Technology und Next47.

Governance – beinhaltet vor allem Lizenzentgelte für die Marke Siemens, Kosten der Unternehmensleitung und -überwachung sowie Kosten für zentrale Dienstleistungen.

Zentral getragene Pensionsaufwendungen – enthält die nicht den Segmenten oder SRE zugeordneten Aufwendungen und Erträge der Gesellschaft aus Pensionsthemen.

Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen – umfasst die Geschäfte Advanta und Global Business Services, Ergebnisse aus zentral verantworteten Projekten, Beteiligungen und Aktivitäten, die grundsätzlich eingestellt oder veräußert werden sollen, ebenso wie verbleibende Aktivitäten aus Desinvestitionen. Daneben beinhaltet die Zeile die Konsolidierung von Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten, bestimmte Überleitungs- und Umgliederungspositionen sowie zentrale Finanzierungsaktivitäten. Enthalten sind auch Zinserträge und -aufwendungen, zum Beispiel Zinsen, die nicht den Segmenten zugeordnet sind (Finanzierungszinsen), sowie Zinsen im Zusammenhang mit zentralen Finanzierungsaktivitäten oder zinsbezogene Konsolidierungs- und Überleitungseffekte. Infolge der Klassifizierung von Innometrics als nicht fortgeführte Aktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die verbliebenen Aktivitäten der ehemaligen Position Portfolio Companies (das sind Siemens Logistics und bestimmte regionale Geschäftsaktivitäten) in Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen umgegliedert; die Vorjahreswerte wurden rückwirkend angepasst.

Messgrößen der Segmente

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmentinformationen entsprechen grundsätzlich denen, die auf den Konzernabschluss Anwendung finden. Die Segmentinformationen werden für die fortgeführten Aktivitäten dargestellt. Für die interne Berichterstattung und für die Segmentberichterstattung werden konzerninterne Leasingtransaktionen vom Leasinggeber als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert und vom Leasingnehmer außerbilanziell erfasst (mit Ausnahme von konzerninternen Leasingverhältnissen mit Siemens Healthineers als Leasingnehmer). Konzerninterne Transaktionen erfolgen zu Marktpreisen.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse enthalten Erlöse aus Verträgen mit Kunden sowie Erlöse aus Leasinggeschäften. Die Umsatzerlöse aus Leasinggeschäften betrugen 915 Mio. € (im Vorjahr 1.001 Mio. €). Digital Industries realisierte Umsatzerlöse von 6.286 Mio. € (im Vorjahr 5.067 Mio. €) aus seinem Softwaregeschäft, Smart Infrastructure erzielte Umsatzerlöse von 4.556 Mio. € (im Vorjahr 4.243 Mio. €) aus seinem Servicegeschäft. Mobility realisiert Umsatzerlöse überwiegend aus Fertigungsprojekten.

Ergebnis

Der Vorstand der Siemens AG ist für die Beurteilung des Geschäftserfolgs der Segmente verantwortlich (verantwortliche Unternehmensinstanz). Als Erfolgsgröße für die Segmente (mit Ausnahme von SFS) bestimmte die verantwortliche Unternehmensinstanz das Ergebnis vor Zinsen, vor bestimmten Pensionsaufwendungen, vor Ertragsteuern und vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden (Ergebnis). Die wesentlichen Themen, die nicht Bestandteil des Ergebnisses der Segmente sind, werden unten angegeben.

Zinsen sind nicht Bestandteil des Ergebnisses. Finanzierungsentscheidungen werden im Regelfall zentral getroffen.

Entscheidungen zu wesentlichen Pensionsthemen werden zentral getroffen. Daher enthält das Ergebnis vor allem nur die laufenden Dienstzeitaufwendungen aus Pensionsplänen. Die übrigen regelmäßig anfallenden pensionsbezogenen Aufwendungen werden in der Position Zentral getragene Pensionsaufwendungen in der Überleitung Konzernabschluss ausgewiesen.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, sind nicht Bestandteil des Ergebnisses. Auch Ertragsteuern werden vom Ergebnis ausgenommen, da Steuersubjekt nur rechtliche Einheiten sind, die im Regelfall nicht der Struktur der Segmente entsprechen. Die Auswirkungen bestimmter rechtlicher und regulatorischer Themen sind nicht Bestandteil des Ergebnisses, wenn sie nicht bezeichnend für die Leistung sind. Dies gilt ebenso für Themen, die mehr als einem berichtspflichtigen Segment und/oder SRE zuzuordnen sind oder einen Konzern- oder zentralen Charakter aufweisen. Kosten für Unterstützungsfunktionen werden vorwiegend auf die Segmente umgelegt.

Ergebnis des Segments SFS

Im Gegensatz zur Erfolgsgröße für die anderen Segmente sind Zinserträge und -aufwendungen enthalten, da sie ein ergebnisbestimmender Faktor bei SFS sind. SFS berichtet Zinserträge und -aufwendungen wie Banken.

Messgrößen des Vermögens

Die Unternehmensleitung hat das Vermögen (eingesetztes Nettokapital) zur Grundlage für die Beurteilung der Kapitalintensität der Segmente (mit Ausnahme von SFS) bestimmt. Die Definition des Vermögens entspricht der Messgröße des Ergebnisses, mit Ausnahme der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, erworben im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen, die nicht Bestandteil des Ergebnisses sind. Die entsprechenden immateriellen Vermögenswerte sind jedoch Bestandteil des Segmentvermögens. Das Segmentvermögen ergibt sich aus dem Gesamtvermögen der Konzernbilanz, im Wesentlichen abzüglich der konzerninternen Finanzforderungen und der Steuerforderungen sowie abzüglich der Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten, da die korrespondierenden Aufwendungen und Erträge nicht in das Ergebnis einfließen. Darüber hinaus werden zinslose Verbindlichkeiten – zum Beispiel Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen –, mit Ausnahme von Steuerverbindlichkeiten, abgezogen. Im Gegensatz dazu ist das Vermögen von SFS das Gesamtvermögen. Bei Mobility ist in Einzelfällen die projektbezogene konzerninterne Finanzierung langfristiger Projekte im Vermögen enthalten. Das Vermögen von Siemens Healthineers beinhaltet Immobilien, während die Immobilien aller anderen Segmente bei SRE ausgewiesen werden.

Auftragseingang

Der Auftragseingang entspricht grundsätzlich den geschätzten Umsatzerlösen der angenommenen Aufträge, für die durchsetzbare Rechte und Pflichten bestehen. Dabei werden auch nachträgliche Änderungen und Korrekturen des Auftragswerts einbezogen. Daneben berücksichtigt Siemens Kündigungsrechte sowie die Kundenbonität. Absichtserklärungen sind nicht Inhalt des Auftragseingangs.

Der Auftragsbestand betrug zum Geschäftsjahresende 113 Mrd. € (im Vorjahr 109 Mrd. €). Davon entfielen auf Digital Industries 9 Mrd. € (im Vorjahr 11 Mrd. €), auf Smart Infrastructure 18 Mrd. € (im Vorjahr 16 Mrd. €), auf Mobility 48 Mrd. € (im Vorjahr 45 Mrd. €) sowie auf Siemens Healthineers 35 Mrd. € (im Vorjahr 34 Mrd. €). Siemens erwartet, dass rund 42 Mrd. € des Auftragsbestands im Geschäftsjahr 2025 als Umsatzerlöse realisiert werden. Davon werden für Digital Industries rund 6 Mrd. € erwartet, für Smart Infrastructure rund 13 Mrd. €, für Mobility rund 11 Mrd. € und für Siemens Healthineers rund 11 Mrd. €.

Free Cash Flow

Der Free Cash Flow der Segmente errechnet sich aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, abzüglich Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Außer bei SFS schließt er Finanzierungszinsen – ausgenommen qualifizierten Vermögenswerten zugeordnete aktivierte oder als Vertragskosten klassifizierte Zinsen –, Ertragsteuern sowie bestimmte andere Zahlungen und Erlöse aus. Der Free Cash Flow von SFS beinhaltet die zugehörigen Finanzierungszinszahlungen und -einnahmen; Ertragsteuerzahlungen und -erstattungen von SFS sind ausgeschlossen. Bei Mobility ist in Einzelfällen die projektbezogene konzerninterne Finanzierung langfristiger Projekte im Free Cash Flow enthalten.

Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

Sie entsprechen dem betreffenden Posten in der Konzern-Kapitalflussrechnung.

Abschreibungen und Wertminderungen

Sie beinhalten die Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen sowie immaterielle Vermögenswerte, jeweils nach Abzug von Wertaufholungen.

Messgrößen von Siemens Real Estate

SRE verwendet die gleichen Messgrößen wie SFS.

Überleitung Konzernabschluss

Ergebnis

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Siemens Energy Beteiligung	479	668
Siemens Real Estate	76	67
Innovation	-187	-195
Governance	-308	-451
Zentral getragene Pensionsaufwendungen	-63	-102
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden	-747	-865
Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen	-48	125
Überleitung Konzernabschluss	-800	-753

Das Ergebnis von SFS enthielt Zinserträge in Höhe von 2.320 Mio. € (im Vorjahr 2.005 Mio. €) sowie Zinsaufwendungen in Höhe von 1.317 Mio. € (im Vorjahr 1.048 Mio. €).

Vermögen

(in Mio. €)	30. Sep. 2024	30. Sep. 2023
Siemens Energy Beteiligung	4.522	1.801
Vermögen Siemens Real Estate	5.284	5.126
Vermögen Innovation, Governance und Pensionen	2.026	1.208
Vermögensorientierte Anpassungen		
Konzerninterne Finanzforderungen	49.834	56.888
Steuerforderungen	4.352	3.400
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen	36.977	37.251
Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen	-40.625	-47.085
Überleitung Konzernabschluss	62.369	58.588

ZIPFER 30 Informationen nach Regionen

(in Mio. €)	Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden		Umsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft		Langfristige Vermögenswerte	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		30. Sep.	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	35.254	35.428	36.323	36.559	23.664	23.492
Amerika	23.755	21.899	24.563	21.969	23.444	24.844
Asien, Australien	16.921	17.555	15.043	16.353	6.110	6.468
Siemens	75.930	74.882	75.930	74.882	53.219	54.804
davon Deutschland	11.298	12.194	13.557	14.120	7.634	7.535
davon außerhalb Deutschlands	64.632	62.688	62.373	60.762	45.584	47.269
darin USA	20.024	18.177	20.988	18.681	22.313	23.644

Langfristige Vermögenswerte bestehen aus Sachanlagen, Geschäfts- oder Firmenwerten sowie sonstigen immateriellen Vermögenswerten.

ZIPFER 31 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen

Siemens unterhält mit vielen Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft Siemens eine große Vielfalt von Produkten und Dienstleistungen grundsätzlich zu Marktbedingungen. Aus der folgenden Tabelle ist der Umfang der Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen im Rahmen der fortgeführten Aktivitäten ersichtlich:

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		30. Sep.	30. Sep.	30. Sep.	30. Sep.
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Gemeinschaftsunternehmen	148	116	34	30	70	42	29	55
Assoziierte Unternehmen	333	1.373	179	467	7	1.436	41	777
	482	1.489	213	497	77	1.478	70	832

Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge aus Transaktionen zwischen nicht fortgeführten Aktivitäten und assoziierten Unternehmen betrugen 37 Mio. € (im Vorjahr 154 Mio. €). Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen aus Transaktionen zwischen nicht fortgeführten Aktivitäten und assoziierten Unternehmen betrugen 1 Mio. € (im Vorjahr 20 Mio. €).

Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge beziehungsweise empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen beinhalteten Transaktionen mit Siemens Energy bis Dezember 2023, als Siemens seinen maßgeblichen Einfluss auf Siemens Energy verlor. Forderungen an und Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen zum Ende des Vorjahres resultierten im Wesentlichen aus Aktivitäten von Siemens Energy, die rechtlich bei Siemens verblieben, in wirtschaftlicher Hinsicht aber Siemens Energy zuzuordnen waren.

Die Garantien/Bürgschaften für Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen betrugen 10 Mio. € (im Vorjahr 5.098 Mio. €). Im Vorjahr betrafen davon 5.081 Mio. € assoziierte Unternehmen. Darin enthalten waren hauptsächlich die Verpflichtungen aus Vertragserfüllungs- und Kreditgarantien/-bürgschaften im Zusammenhang mit dem Geschäft von Siemens Energy.

Die an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen gewährten Darlehen beliefen sich auf 116 Mio. € (im Vorjahr 160 Mio. €), davon betrafen 95 Mio. € (im Vorjahr 126 Mio. €) Gemeinschaftsunternehmen. Die zugehörigen Buchwerte betrugen 95 Mio. € (im Vorjahr 133 Mio. €), wovon 89 Mio. € (im Vorjahr 112 Mio. €) Gemeinschaftsunternehmen betrafen.

Die Gesellschaft hatte Eigenkapitalzusagen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen in Höhe von 68 Mio. € (im Vorjahr 108 Mio. €), wovon 54 Mio. € (im Vorjahr 86 Mio. €) gegenüber Gemeinschaftsunternehmen bestanden.

Pensionseinrichtungen

Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen mit Pensionseinrichtungen betrugen 260 Mio. € (im Vorjahr 264 Mio. €).

Für Informationen zur Finanzierung der Pensionspläne der Gesellschaft siehe Ziffern 4 und 17.

Nahestehende Personen

Die Mitglieder des Vorstands erhielten kurzfristig fällige Leistungen in Höhe von 16,6 Mio. € (im Vorjahr 18,8 Mio. €). Der beizulegende Zeitwert der aktienbasierten Vergütung betrug 13,1 Mio. € (im Vorjahr 10,5 Mio. €) für 173.692 gewährte Aktienzusagen (im Vorjahr 170.111 gewährte Aktienzusagen). Den Mitgliedern des Vorstands wurden Beiträge zur BSAV in Höhe von insgesamt (wie im Vorjahr) 2,2 Mio. € gewährt.

Die den Mitgliedern des Vorstands gewährte Vergütung sowie gewährten Leistungen betrugen somit insgesamt 31,9 Mio. € (im Vorjahr 31,6 Mio. €).

Die Aufwendungen im Zusammenhang mit aktienbasierter Vergütung betrugen 10,1 Mio. € (im Vorjahr 8,3 Mio. €), einschließlich Aufwendungen im Zusammenhang mit der zusätzlichen Barzahlung aufgrund der Abspaltung von Siemens Energy.

Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten Gesamtbezüge im Sinne von § 314 Abs. 1 Nr. 6 b HGB in Höhe von 29,9 Mio. € (im Vorjahr 24,6 Mio. €). Die DBO sämtlicher Pensionszusagen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen betrug 145,5 Mio. € (im Vorjahr 140,3 Mio. €).

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten und betrug insgesamt, einschließlich Sitzungsgeldern, (wie im Vorjahr) 5,3 Mio. €.

Wie im Vorjahr fanden keine weiteren bedeutenden Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats statt.

Einige Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands von Siemens sind oder waren im vergangenen Jahr in hochrangigen Positionen bei anderen Unternehmen tätig. Siemens unterhält zu fast allen diesen Unternehmen Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Kauf und Verkauf eines breit gefächerten Angebots von Produkten und Dienstleistungen erfolgten dabei zu marktüblichen Bedingungen.

ZIFFER 32 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Für Dienstleistungen des Abschlussprüfers PricewaterhouseCoopers (PwC) (im Vorjahr Ernst & Young) fielen folgende Honorare an:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2024	2023
Abschlussprüfungsleistungen	40,8	41,2
Andere Bestätigungsleistungen	13,4	3,3
Sonstige Leistungen	0,1	–
	54,3	44,5

Von dem berechneten Gesamthonorar entfielen 23,7 Mio. € auf die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Deutschland. Davon betrafen 15,4 Mio. € Abschlussprüfungsleistungen und 8,3 Mio. € andere Bestätigungsleistungen. Im Vorjahr entfielen 39% auf die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Deutschland. Davon betrafen 15,2 Mio. € Abschlussprüfungsleistungen und 2,0 Mio. € andere Bestätigungsleistungen.

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen bezog sich vor allem auf die Prüfung des Siemens-Konzernabschlusses, Prüfungen der Einzelabschlüsse der Siemens AG und ihrer Tochterunternehmen, prüfungsintegrierte prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen, projektbegleitende IT-Prüfungen sowie Prüfungen des internen Kontrollsystems von Dienstleistungsgesellschaften. Andere Bestätigungsleistungen umfassten im Wesentlichen Prüfungen von Abschlüssen sowie sonstige Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten, Prüfungen von Plänen für Leistungen an Arbeitnehmer, Bestätigungsleistungen bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung, der Vergütungsberichterstattung und der Angaben gemäß EU-Taxonomie, Comfort Letter und sonstige gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen.

ZIPFER 33 Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens AG sowie der Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Healthineers AG, einer börsennotierten Tochtergesellschaft der Siemens AG, haben die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum 1. Oktober 2024 beziehungsweise zum 30. September 2024 abgegeben. Die Erklärungen sind auf der Website des jeweiligen Unternehmens unter [siemens.com/dcg-kodex](https://www.siemens.com/dcg-kodex) beziehungsweise unter corporate.siemens-healthineers.com/de/investor-relations/corporate-governance verfügbar.

ZIPFER 34 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Oktober 2024 hat Siemens den Verkauf von Innomatics zu einem vorläufigen Kaufpreis von 3,2 Mrd. € abgeschlossen. Daraus resultierte ein vorläufiger Gewinn (nach Steuern) von 2,0 Mrd. €, der im Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern ausgewiesen wird.

Im Oktober 2024 unterzeichnete Siemens eine Vereinbarung zur Übernahme von Altair Engineering Inc. (Altair), USA, einem Anbieter von Software für Computational Science und künstliche Intelligenz. Die Aktionäre von Altair werden 113 US\$ je Aktie erhalten, was einem Unternehmenswert (Enterprise Value) von rund 10 Mrd. US\$ entspricht. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt üblicher Bedingungen und wird in der zweiten Hälfte des Kalenderjahres 2025 erwartet.

Im Oktober 2024 unterzeichnete Siemens eine Vereinbarung zur Veräußerung des Flughafenlogistikgeschäfts zu einem Unternehmenswert (Enterprise Value) von 0,3 Mrd. €. Der Abschluss wird, vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen, im Kalenderjahr 2025 erwartet.

ziffer 35 Aufstellung des Anteilsbesitzes des Siemens-Konzerns gemäß § 313 Abs. 2 HGB

Stand: 30.09.2024	Kapitalanteil in %
Tochterunternehmen	
Deutschland (121 Gesellschaften)	
Acuson GmbH, Erlangen	100 ⁷
Airport Munich Logistics and Services GmbH, Hallbergmoos	100 ¹⁰
AIT Applied Information Technologies GmbH & Co. KG, Stuttgart	100 ⁹
AIT Verwaltungs-GmbH, Stuttgart	100
Alpha Verteilertechnik GmbH, Cham	100 ¹⁰
BEFUND24 GmbH, Erlangen	85
Berliner Vermögensverwaltung GmbH, Berlin	100 ¹⁰
Capta Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald	100
Dade Behring Grundstücks GmbH, Kemnath	100
eos.uptrade GmbH, Hamburg	100 ¹⁰
evosoft GmbH, Nürnberg	100 ¹⁰
Geisenhausener Entwicklungs Management GmbH, Grünwald	100 ⁷
Geisenhausener Entwicklungs-GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
HaCon Ingenieurgesellschaft mbH, Hannover	100 ¹⁰
Heliox Leistungselektronik GmbH, Dortmund	100
ILLIT Grundstücksverwaltungs-Management GmbH, Grünwald	85
Innomotics Beteiligungs-GmbH, München	100 ⁷
Innomotics GmbH, München	100
Innomotics Real Estate GmbH & Co. KG, Nürnberg	100 ⁹
IPGD Grundstücksverwaltungs-Gesellschaft mbH, Grünwald	100
KACO new energy GmbH, Neckarsulm	100
Khnoton I GmbH, München	100 ⁷
KompTime GmbH, München	100 ¹⁰
Kyros 54 GmbH, München	100 ⁷
Kyros 58 GmbH, München	100 ⁷
Kyros 68 GmbH, München	100 ⁷
Kyros 71 GmbH, München	100 ⁷
Kyros 72 GmbH, München	100 ⁷
Kyros B AG, München	100 ⁷
Kyros C AG, München	100 ⁷
Moorenbrunn Entwicklungs Management GmbH, Grünwald	100 ⁷
Moorenbrunn Entwicklungs-GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Next47 GmbH, München	100 ¹⁰
Next47 Services GmbH, München	100 ¹⁰
OPTIO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Tübingen KG, Grünwald	100 ⁹
REMECH Systemtechnik GmbH, Unterwellenborn	100 ¹⁰
RISICOM Rückversicherung AG, Grünwald	100
Siemens Advanta Solutions GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens Bank GmbH, München	100
Siemens Beteiligungen Europa GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens Beteiligungen Inland GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens Beteiligungen Management GmbH, Kemnath	100 ⁷
Siemens Beteiligungen USA GmbH, Berlin	100 ¹⁰
Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG, Kemnath	100 ^{9, 12}
Siemens Campus Erlangen Grundstücks-GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Campus Erlangen Objekt 3 GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Campus Erlangen Objekt 4 GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹

Siemens Campus Erlangen Objekt 5 GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Campus Erlangen Objekt 6 GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Campus Erlangen Objekt 7 GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Campus Erlangen Objektmanagement GmbH, Grünwald	100
Siemens Campus Erlangen Verwaltungs-GmbH, Grünwald	100 ⁷
Siemens Digital Business Builder GmbH, München	100
Siemens Digital Logistics GmbH, Frankenthal	100
Siemens Electronic Design Automation GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens Finance & Leasing GmbH, München	100
Siemens Financial Services GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens Fonds Invest GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens Global Innovation Partners Management GmbH, München	100 ⁷
Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg	100
Siemens Healthcare GmbH, München	100
Siemens Healthineers AG, München	75
Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG, Röttenbach	100
Siemens Healthineers Beteiligungen Verwaltungs-GmbH, Röttenbach	100 ⁷
Siemens Healthineers Holding I GmbH, München	100
Siemens Healthineers Holding III GmbH, München	100
Siemens Healthineers Innovation GmbH & Co. KG, Röttenbach	100
Siemens Healthineers Innovation Verwaltungs-GmbH, Röttenbach	100 ⁷
Siemens Immobilien Besitz GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Immobilien Management GmbH, Grünwald	100 ⁷
Siemens Industriepark Karlsruhe GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Industry Software GmbH, Köln	100 ¹⁰
Siemens Liquidity One, München	100
Siemens Logistics GmbH, Nürnberg	100 ¹⁰
Siemens Middle East Services GmbH & Co. KG, München	100 ^{9, 13}
Siemens Middle East Services LP GmbH, München	100
Siemens Mobility GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens Mobility Real Estate GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Mobility Real Estate Management GmbH, Grünwald	100 ⁷
Siemens Nixdorf Informationssysteme GmbH, Grünwald	100
Siemens OfficeCenter Verwaltungs GmbH, Grünwald	100
Siemens Private Finance Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH, München	100 ¹⁰
Siemens Project Ventures GmbH, Erlangen	100 ¹⁰
Siemens Real Estate Consulting GmbH & Co. KG, München	100 ⁹
Siemens Real Estate Consulting Management GmbH, Grünwald	100
Siemens Real Estate GmbH & Co. KG, Kemnath	100
Siemens Real Estate Management GmbH, Kemnath	100 ⁷
Siemens Technology Accelerator GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens Technopark Nürnberg GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Traction Gears GmbH, Penig	100 ¹⁰
Siemens Trademark GmbH & Co. KG, Kemnath	100 ⁹
Siemens Trademark Management GmbH, Kemnath	100 ⁷
Siemens Treasury GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens-Fonds C-1, München	100
Siemens-Fonds Pension Captive, München	100
Siemens-Fonds S-7, München	100
Siemens-Fonds S-8, München	100
Siemensstadt C1 GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemensstadt C1 Verwaltungs GmbH, Grünwald	100 ⁷
Siemensstadt CX GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁷
Siemensstadt CX Verwaltungs GmbH, Grünwald	100 ⁷
Siemensstadt Grundstücks-GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemensstadt Management GmbH, Grünwald	100 ⁷

Siemensstadt SPE GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemensstadt SPE Verwaltungs GmbH, Grünwald	100 ⁷
Siemensstadt SWHH GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemensstadt SWHH Verwaltungs GmbH, Grünwald	100 ⁷
Siemensstadt VG GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemensstadt VG Verwaltungs GmbH, Grünwald	100 ⁷
SILLIT Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, München	100
SIMAR Ost Grundstücks-GmbH, Grünwald	100 ¹⁰
Smart Train Lease GmbH, München	100 ¹⁰
Varian Medical Systems Deutschland GmbH & Co. KG, Darmstadt	100 ¹³
Varian Medical Systems Haan GmbH, Haan	100
Varian Medical Systems München GmbH, München	100
Varian Medical Systems Particle Therapy GmbH & Co. KG, Troisdorf	100 ¹³
VMS Deutschland Holdings GmbH, Darmstadt	100
VVK Versicherungsvermittlungs- und Verkehrskontor GmbH, München	100 ¹⁰
WSTECH GmbH, Flensburg	100
Zeleni Holding GmbH, Kemnath	100
Zeleni Real Estate GmbH & Co. KG, Kemnath	100
Europa, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Afrika, Naher und Mittlerer Osten (ohne Deutschland) (298 Gesellschaften)	
Siemens Healthcare Logistics LLC, Kairo / Ägypten	100
Siemens Healthcare S.A.E., Kairo / Ägypten	100
Siemens Industrial LLC, Neu-Kairo / Ägypten	100
Siemens Industry Software (A Limited Liability Company - Private Free Zone), Neu-Kairo / Ägypten	100
Siemens Mobility Egypt LLC, Kairo / Ägypten	100
ESTEL Rail Automation SPA, Algier / Algerien	51
Siemens Healthineers Algeria E.U.R.L., Hydra / Algerien	100
Siemens Healthineers Oncology Services Algeria E.U.R.L., Hydra / Algerien	100
Siemens Spa, Algier / Algerien	100
Siemens Industry Software Closed Joint-Stock Company, Jerewan / Armenien	100
Siemens W.L.L., Manama / Bahrain	51
Innomotics N.V., Beersel / Belgien	100
Siemens Healthcare NV, Groot-Bijgaarden / Belgien	100
Siemens Industry Software NV, Leuven / Belgien	100
Siemens Mobility S.A. / N.V., Beersel / Belgien	100
Siemens S.A./N.V., Beersel / Belgien	100
Thermotec NV, Bornem / Belgien	100
Varian Medical Systems Belgium NV, Groot-Bijgaarden / Belgien	100
Siemens d.o.o. Sarajevo - U Likvidaciji, Sarajevo / Bosnien und Herzegowina	100
Siemens Medicina d.o.o., Sarajevo / Bosnien und Herzegowina	100
Siemens EOOD, Sofia / Bulgarien	100
Siemens Healthcare EOOD, Sofia / Bulgarien	100
Siemens Mobility EOOD, Sofia / Bulgarien	100
Varinak Bulgaria EOOD, Sofia / Bulgarien	100
Innomotics A/S, Ballerup / Dänemark	100
Siemens A/S, Ballerup / Dänemark	100
Siemens Healthcare A/S, Ballerup / Dänemark	100
Siemens Industry Software A/S, Ballerup / Dänemark	100
Siemens Mobility A/S, Ballerup / Dänemark	100
Siemens Healthcare Oy, Espoo / Finnland	100
Siemens Industry Software Oy, Espoo / Finnland	100
Siemens Mobility Oy, Espoo / Finnland	100
Siemens Osakeyhtiö, Espoo / Finnland	100
Varian Medical Systems Finland OY, Helsinki / Finnland	100
VIBECO - Virtual Buildings Ecosystem Oy, Espoo / Finnland	100
Acuson France SAS, Courbevoie / Frankreich	100 ⁷

BLOCK IMAGING SAS, Weyersheim / Frankreich	100
Innomotics SAS, Saint-Priest / Frankreich	100
Padam Mobility SAS, Paris / Frankreich	100
PETNET Solutions SAS, Lisses / Frankreich	100
Siemens Electronic Design Automation SARL, Meudon La Forêt / Frankreich	100
Siemens Financial Services SAS, Courbevoie / Frankreich	100
Siemens France Holding SAS, Courbevoie / Frankreich	100
Siemens Healthcare SAS, Courbevoie / Frankreich	100
Siemens Industry Software SAS, Châtillon / Frankreich	100
Siemens Lease Services SAS, Courbevoie / Frankreich	100
Siemens Logistics SAS, Saint-Denis / Frankreich	100
Siemens Mobility SAS, Châtillon / Frankreich	100
Siemens SAS, Courbevoie / Frankreich	100
Sqills IT Services SAS, Paris / Frankreich	100
Varian Medical Systems France SARL, Le Plessis-Robinson / Frankreich	100
Wattsense SAS, Champagne-au-Mont-d'Or / Frankreich	100
Siemens Electrotechnical Projects and Products Single Member Societe Anonyme, Athen / Griechenland	100
SIEMENS HEALTHINEERS HELLAS SINGLE MEMBER SOCIETE ANONYME, Marousi / Griechenland	100
SIEMENS MOBILITY RAIL AND ROAD TRANSPORTATION SOLUTIONS SINGLE-MEMBER SOCIETE ANONYME, Athen / Griechenland	100
Mentor Graphics (Holdings) Unlimited Company, Shannon, County Clare / Irland	100 ¹³
Mentor Graphics Development Services Limited, Shannon, County Clare / Irland	100
Siemens Electronic Design Automation Limited, Shannon, County Clare / Irland	100 ⁷
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Limited, Swords, County Dublin / Irland	100
Siemens Healthcare Medical Solutions Limited, Swords, County Dublin / Irland	100
Siemens Industry Software Limited, Shannon, County Clare / Irland	100
Siemens Limited, Dublin / Irland	100
Siemens Concentrated Solar Power Ltd., Rosh Ha'ayin / Israel	100
Siemens Electronic Design Automation Ltd, Herzilya Pituah / Israel	100
Siemens HealthCare Ltd., Rosh Ha'ayin / Israel	100
Siemens Industry Operations Ltd., Rosh Ha'ayin / Israel	100 ⁷
Siemens Industry Software Ltd., Airport City / Israel	100
Siemens Ltd., Rosh Ha'ayin / Israel	100
Siemens Mobility Ltd., Rosh Ha'ayin / Israel	100
Siemens Mobility Operations Ltd., Rosh Ha'ayin / Israel	100 ⁷
UGS Israeli Holdings (Israel) Ltd., Airport City / Israel	100
Acuson Italy S.r.l., Mailand / Italien	100 ⁷
Innomotics S.r.l., Mailand / Italien	100
Siemens Healthcare S.r.l., Mailand / Italien	100
Siemens Industry Software S.r.l., Mailand / Italien	100
Siemens Logistics S.r.l., Mailand / Italien	100
Siemens Mobility S.r.l., Mailand / Italien	100
Siemens S.p.A., Mailand / Italien	100
Varian Medical Systems Italia S.p.A., Mailand / Italien	100
Innomotics Limited Liability Partnership, Almaty / Kasachstan	100
Siemens Healthcare Limited Liability Partnership, Almaty / Kasachstan	100
Siemens TOO, Almaty / Kasachstan	100
Innomotics Motors and Large Drives W.L.L., Doha / Katar	55
Siemens W.L.L., Doha / Katar	55
VMS Kenya, Ltd, Nairobi / Kenia	100
Siemens d.d., Zagreb / Kroatien	100
Siemens Healthcare d.o.o., Zagreb / Kroatien	100
Innomotics Company for Repairing & Maintenance of Light & Heavy Equipment, W.L.L, Ahmadi / Kuwait	49 ²
Siemens Industrial Business Co. For Electrical, Electronic and Mechanical Contracting WLL, Kuwait-Stadt / Kuwait	49 ²
Crabtree (Pty) Ltd, Maseru / Lesotho	100
Atruvi Invest Management S.à.r.l, Munsbach / Luxemburg	100 ⁷
FAST TRACK DIAGNOSTICS LUXEMBOURG S.à r.l., Esch-sur-Alzette / Luxemburg	100

TFM International S.A. i.L., Luxemburg / Luxemburg	100
FTD Europe Ltd, Birkirkara / Malta	100
Siemens Healthcare SARL, Casablanca / Marokko	100
Siemens Industry Software SARL, Sala Al Jadida / Marokko	100
Siemens SARLAU, Casablanca / Marokko	100
CTSI (Mauritius), Ltd, Ebene / Mauritius	100
Varian Medical Systems Mauritius Ltd., Ebene / Mauritius	100
BLACKSEA-EMS S.R.L., Straseni / Moldau, Republik	100
Castor III B.V., Den Haag / Niederlande	100
ChargeSight B.V., Veldhoven / Niederlande	100
Chronos B.V., Enschede / Niederlande	100
Heliox Automotive B.V., Veldhoven / Niederlande	100
Heliox Power Driven B.V., Veldhoven / Niederlande	100
LED Driven B.V., Breda / Niederlande	100
Mendix Technology B.V., Rotterdam / Niederlande	100
Pollux III B.V., Den Haag / Niederlande	100
Recoy B.V., Veldhoven / Niederlande	100
Siemens Electronic Design Automation B.V., Eindhoven / Niederlande	100
Siemens eMobility Holding B.V., Veldhoven / Niederlande	100
Siemens Finance B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Financieringsmaatschappij N.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Healthineers Holding I B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Healthineers Holding III B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Healthineers Holding IV B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Healthineers Holding V B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Healthineers Nederland B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Industry Software Netherlands B.V., Eindhoven / Niederlande	100
Siemens International Holding B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Mobility B.V., Zoetermeer / Niederlande	100
Siemens Mobility Holding B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Nederland N.V., Den Haag / Niederlande	100
Sqills Products B.V., Enschede / Niederlande	100
TASS International B.V., Helmond / Niederlande	100
Varian Medical Systems Nederland B.V., Houten / Niederlande	100
Innomotics AS, Oslo / Norwegen	100
Siemens AS, Oslo / Norwegen	100
Siemens Healthcare AS, Oslo / Norwegen	100
Siemens Mobility AS, Oslo / Norwegen	100
Acuson Österreich GmbH, Wien / Österreich	100 ⁷
ETM professional control GmbH, Eisenstadt / Österreich	100
Innomotics GmbH, Wien / Österreich	100
ITH icoserve technology for healthcare GmbH, Innsbruck / Österreich	69
Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Wien / Österreich	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Wien / Österreich	100
Siemens Industry Software GmbH, Linz / Österreich	100
Siemens Konzernbeteiligungen GmbH, Wien / Österreich	100
Siemens Metals Technologies Vermögensverwaltungs GmbH, Wien / Österreich	100
Siemens Mobility Austria GmbH, Wien / Österreich	100
Siemens Personaldienstleistungen GmbH, Wien / Österreich	100
Steiermärkische Medizinarchiv GesmbH, Graz / Österreich	52
Varian Medical Systems Gesellschaft mbH, Brunn am Gebirge / Österreich	100
VVK Versicherungs-Vermittlungs- und Verkehrs-Kontor GmbH, Wien / Österreich	100
Siemens Industrial LLC, Muscat / Oman	51
Siemens Healthcare (Private) Limited, Lahore / Pakistan	100
SIEMENS INDUSTRY SOFTWARE (PRIVATE) LIMITED, Lahore / Pakistan	100
Siemens Pakistan Engineering Co. Ltd., Karatschi / Pakistan	75

Innomotics Sp. z o.o., Kattowitz / Polen	100
Siemens Finance Sp. z o.o., Warschau / Polen	100
Siemens Healthcare Sp. z o.o., Warschau / Polen	100
Siemens Industry Software Sp. z o.o., Warschau / Polen	100
Siemens Mobility Sp. z o.o., Warschau / Polen	100
Siemens Sp. z o.o., Warschau / Polen	100
Varian Medical Systems Poland Sp. z o.o., Warschau / Polen	100
SIEMENS HEALTHCARE, UNIPESOAL, LDA, Amadora / Portugal	100
Siemens Logistics, Unipessoal Lda, Lissabon / Portugal	100
SIEMENS MOBILITY, UNIPESOAL LDA, Amadora / Portugal	100
Siemens S.A., Amadora / Portugal	100
INNOMOTICS S.R.L., Sibiu / Rumänien	100
Siemens Healthcare S.R.L., Bukarest / Rumänien	100
Siemens Industry Software S.R.L., Brasov / Rumänien	100
Siemens Mobility S.R.L., Bukarest / Rumänien	100
Siemens S.R.L., Bukarest / Rumänien	100
SIMEA SIBIU S.R.L., Sibiu / Rumänien	100
Varinak Europe SRL (Romania), Pantelimon / Rumänien	100
Siemens Healthcare Limited Liability Company, Moskau / Russische Föderation	100
Varian Medical Systems (RUS) Limited Liability Company, Moskau / Russische Föderation	100
Arabia Electric Ltd. (Equipment), Jeddah / Saudi-Arabien	51
Innomotics Ltd., Khobar / Saudi-Arabien	51
Siemens Healthcare Limited, Riad / Saudi-Arabien	51
Siemens Healthineers Diagnostics Ltd, Riad / Saudi-Arabien	100
Siemens Healthineers Regional Headquarter, Riad / Saudi-Arabien	100
Siemens Ltd., Riad / Saudi-Arabien	51
Siemens Mobility Saudi Ltd, Khobar / Saudi-Arabien	51
Siemens Regional Headquarters Ltd., Jeddah / Saudi-Arabien	100
Varian Medical Systems Arabia Commercial Limited, Riad / Saudi-Arabien	75
Heliox Sverige AB, Göteborg / Schweden	100
Innomotics AB, Solna / Schweden	100
Siemens AB, Solna / Schweden	100
Siemens Electronic Design Automation AB, Solna / Schweden	100
Siemens Financial Services AB, Solna / Schweden	100
Siemens Healthcare AB, Solna / Schweden	100
Siemens Industry Software AB, Solna / Schweden	100
Siemens Mobility AB, Solna / Schweden	100
Siemens Healthineers International AG, Steinhausen / Schweiz	100
Siemens Industry Software GmbH, Zürich / Schweiz	100
Siemens Mobility AG, Wallisellen / Schweiz	100
Siemens Schweiz AG, Zürich / Schweiz	100
Varian Medical Systems Imaging Laboratory GmbH, Dättwil / Schweiz	100
Innomotics d.o.o. Beograd, Belgrad / Serbien	100
Siemens d.o.o. Beograd, Belgrad / Serbien	100
Siemens Healthcare d.o.o. Beograd, Belgrad / Serbien	100
Siemens Industry Software doo Beograd, Belgrad / Serbien	100
Siemens Mobility d.o.o. Cеровac, Kragujevac / Serbien	100
Acuson Slovakia s. r. o., Bratislava / Slowakei	100 ⁷
HMH, s.r.o., Bratislava / Slowakei	100
Innomotics, s.r.o., Bratislava / Slowakei	100
OEZ Slovakia, spol. s r.o., Bratislava / Slowakei	100
Rolling Stock Services Bratislava s.r.o., Bratislava / Slowakei	60
SAT Systémy automatizacnej techniky spol. s.r.o., Bratislava / Slowakei	60
Siemens Healthcare s.r.o., Bratislava / Slowakei	100
Siemens Mobility, s.r.o., Bratislava / Slowakei	100
Siemens s.r.o., Bratislava / Slowakei	100

SIPRIN s.r.o., Bratislava / Slowakei	100
Siemens Healthcare d.o.o., Ljubljana / Slowenien	100
Siemens Mobility d.o.o., Ljubljana / Slowenien	100
Siemens Trgovsko in storitveno podjetje, d.o.o., Ljubljana / Slowenien	100
Fábrica Electrotécnica Josa, S.A.U., Tres Cantos / Spanien	100
Heliox Charging Solutions Iberica S.L.U., Sant Cugat del Valles / Spanien	100
Innomotics, S.L., Madrid / Spanien	100
Innovation Strategies, S.L., Palma / Spanien	100
Siemens Campus Madrid, S.L., Madrid / Spanien	100
Siemens Financial Services S.A.U., Madrid / Spanien	100
SIEMENS HEALTHCARE, S.L.U., Madrid / Spanien	100
Siemens Industry Software S.L., Tres Cantos / Spanien	100
Siemens Logistics S.L. Unipersonal, Madrid / Spanien	100
SIEMENS MOBILITY, S.L.U., Tres Cantos / Spanien	100
Siemens Rail Automation S.A.U., Tres Cantos / Spanien	100
Siemens S.A., Madrid / Spanien	100
Telecomunicación, Electrónica y Conmutación S.A., Madrid / Spanien	100
Varian Medical Systems Iberica SL, Madrid / Spanien	100
WSTECH Energy Global, S.L., Viladecans / Spanien	100
Crabtree South Africa Pty. Limited, Midrand / Südafrika	100
Innomotics (Pty) Ltd., Midrand / Südafrika	100
Innomotics Employee Ownership Trust, Johannesburg / Südafrika	– ³
KACO NEW ENERGY AFRICA (PTY) LTD, Midrand / Südafrika	100
Siemens Employee Share Ownership Trust, Johannesburg / Südafrika	– ³
Siemens Healthcare Employee Share Ownership Trust, Midrand / Südafrika	– ³
Siemens Healthcare Proprietary Limited, Halfway House / Südafrika	90
SIEMENS INDUSTRY SOFTWARE SA (PTY) LTD, Pretoria / Südafrika	100
Siemens Mobility (Pty) Ltd, Randburg / Südafrika	75
Siemens Proprietary Limited, Midrand / Südafrika	85
S´ Mobility Employee Stock Ownership Trust, Johannesburg / Südafrika	– ³
Siemens Tanzania Ltd. i.L., Dar Es Salaam / Tansania	100
Innomotics, s.r.o., Brno / Tschechien	100
OEZ s.r.o., Letohrad / Tschechien	100
Siemens Healthcare, s.r.o., Prag / Tschechien	100
Siemens Industry Software, s.r.o., Prag / Tschechien	100
Siemens Mobility, s.r.o., Prag / Tschechien	100
Siemens, s.r.o., Prag / Tschechien	100
Innomotics Motorlar Ve Yüksek Güçlü Sürücüler Anonim Şirketi, Istanbul / Türkei	100
Siemens AG - Siemens Sanayi Ve Ticaret AS Velaro Joint Venture, Kartal - Istanbul / Türkei	100 ^{12, 13}
Siemens Finansal Kiralama A.Ş., Istanbul / Türkei	100
Siemens Healthcare Sağlık Anonim Şirketi, Istanbul / Türkei	100
Siemens Industry Software Yazılım Hizmetleri Anonim Şirketi, Istanbul / Türkei	100
Siemens Mobility Ulaşım Sistemleri Anonim Şirketi, Istanbul / Türkei	100
Siemens Sanayi ve Ticaret Anonim Şirketi, Istanbul / Türkei	100
Sqills Turkey Bilgi Teknolojileri Ticaret Limited Şirketi, Istanbul / Türkei	100
V.O.S.S. Varinak Onkoloji Sistemleri Satış Ve Servis Anonim Şirketi, Istanbul / Türkei	100
Siemens Industry Software SARL, Tunis / Tunesien	100
Siemens Mobility S.A.R.L., Tunis / Tunesien	100
Siemens S.A., Tunis / Tunesien	100
100% foreign owned subsidiary "Siemens Ukraine", Kiev / Ukraine	100
SIEMENS HEALTHCARE LIMITED LIABILITY COMPANY, Kiev / Ukraine	100
evosoft Hungary Szamitastechnikai Kft., Budapest / Ungarn	100
Siemens Healthcare Kft., Budapest / Ungarn	100
Siemens Industry Software Kft., Budapest / Ungarn	100
Siemens Mobility Kft., Budapest / Ungarn	100
Siemens Zrt., Budapest / Ungarn	100

Varian Medical Systems Hungary Kft., Budapest / Ungarn	100
Acuson Middle East FZ LLC, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	100 ⁷
Innomotics Contracting LLC, Abu Dhabi / Vereinigte Arabische Emirate	49 ²
PSE Software and Consulting L.L.C., Abu Dhabi / Vereinigte Arabische Emirate	49 ²
SD (Middle East) LLC, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	100
Siemens Capital Middle East Ltd, Abu Dhabi / Vereinigte Arabische Emirate	100
Siemens Healthcare FZ LLC, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	100
Siemens Healthcare L.L.C., Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	49 ²
Siemens Industrial LLC, Masdar City / Vereinigte Arabische Emirate	49 ²
Siemens Middle East Limited, Masdar City / Vereinigte Arabische Emirate	100
SIEMENS MOBILITY LLC, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	49 ²
Acuson United Kingdom Ltd., Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	100 ⁷
Brightly Software Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Electrium Sales Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Heliox Energy Ltd., Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Henley Bidco Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Henley Topco Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Innomotics Motors and Large Drives Limited, Manchester / Vereinigtes Königreich	100
Project Ventures Rail Investments I Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
SBS Pension Funding (Scotland) Limited Partnership, Edinburgh / Vereinigtes Königreich	57 ³
Siemens Electronic Design Automation Ltd, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Financial Services Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Healthcare Diagnostics Ltd, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products Ltd, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Healthcare Limited, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Holdings plc, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Industry Software Computational Dynamics Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Industry Software Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Mobility Limited, London / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Pension Funding (General) Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Pension Funding Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens plc, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Process Systems Engineering Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Rail Automation Limited, London / Vereinigtes Königreich	100
Varian Medical Systems UK Holdings Limited, Ringwood, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Varian Medical Systems UK Limited, Crawley, West Sussex / Vereinigtes Königreich	100
Vendigital Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Amerika (129 Gesellschaften)	
Innomotics S.A., Buenos Aires / Argentinien	100
Siemens Healthcare S.A., Buenos Aires / Argentinien	100
Siemens IT Services S.A., Buenos Aires / Argentinien	100
Siemens Mobility S.A., Buenos Aires / Argentinien	100
Siemens S.A., Buenos Aires / Argentinien	100
Acuson Brasil Ltda., Joinville / Brasilien	100 ⁷
Innomotics Motores e Grandes Conversores Ltda, Jundiaí / Brasilien	100
Siemens Healthcare Diagnósticos Ltda., São Paulo / Brasilien	100
Siemens Industry Software Ltda., São Caetano do Sul / Brasilien	100
Siemens Infraestrutura e Indústria Ltda., São Paulo / Brasilien	100
Siemens Mobility Soluções de Mobilidade Ltda., São Paulo / Brasilien	100
Siemens Participações Ltda., São Paulo / Brasilien	100
Varian Medical Systems Brasil Ltda., Jundiaí / Brasilien	100
Dade Behring Hong Kong Holdings Corporation, Tortola / Britische Jungferninseln	100
Innomotics S.A., Santiago de Chile / Chile	100
Siemens Healthcare Equipos Médicos Sociedad por Acciones, Santiago de Chile / Chile	100

Siemens Mobility SpA, Santiago de Chile / Chile	100
Siemens S.A., Santiago de Chile / Chile	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A., San José / Costa Rica	100
Siemens Mobility, S.R.L., Santo Domingo / Dominikanische Republik	100
Siemens S.A., Quito / Ecuador	100
Siemens-Healthcare Cia. Ltda., Quito / Ecuador	100
Siemens Healthcare, Sociedad Anonima, Antiguo Cuscatlán / El Salvador	100
Siemens S.A., Antiguo Cuscatlán / El Salvador	100
Siemens S.A., Guatemala / Guatemala	100
Brightly Software Canada, Inc., Oakville / Kanada	100
EPOCAL INC., Toronto / Kanada	100
Innomotics Inc., Oakville / Kanada	100
Siemens Canada Limited, Oakville / Kanada	100
Siemens Electronic Design Automation ULC, Vancouver / Kanada	100 ¹³
Siemens Financial Ltd., Oakville / Kanada	100
Siemens Healthcare Limited, Oakville / Kanada	100
Siemens Industry Software ULC, Vancouver / Kanada	100 ¹³
SIEMENS MOBILITY LIMITED, Oakville / Kanada	100
Varian Medical Systems Canada, Inc., Ottawa / Kanada	100
Innomotics S.A.S., Tenjo / Kolumbien	100
J. Restrepo Equiphos S.A.S, Bogotá / Kolumbien	100
Siemens Healthcare S.A.S., Tenjo / Kolumbien	100
Siemens S.A.S., Tenjo / Kolumbien	100
Acuson México, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100 ⁷
Grupo Siemens S.A. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100
Industria de Trabajos Eléctricos S.A. de C.V., Ciudad Juárez / Mexiko	100
Innomotics Motors, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100
Siemens Healthcare Diagnostics, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100
Siemens Industry Software, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100
Siemens Inmobiliaria S.A. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100
Siemens Logistics S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100
Siemens Mobility S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100
SIEMENS SERVICIOS COMERCIALES SA DE CV, SOFOM, ENR, Mexiko-Stadt / Mexiko	100
Siemens, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100
Innomotics S.A., Panama-Stadt / Panama	100
Innomotics S.A.C., Surquillo / Peru	100
Siemens Healthcare S.A.C., Surquillo / Peru	100
Siemens Mobility S.A.C., Lima / Peru	100
Siemens S.A.C., Surquillo / Peru	100
Varian Medical Systems Puerto Rico, LLC, Guaynabo / Puerto Rico	100
Siemens S.A., Montevideo / Uruguay	100
Acuson Holding LLC, Wilmington, DE / USA	100 ⁷
Acuson, LLC, Wilmington, DE / USA	100 ⁷
Alteriix, LLC, Wilmington, DE / USA	100
Associates in Medical Physics, LLC, Greenbelt, MD / USA	100
Block Imaging International, LLC, Wilmington, DE / USA	100
Block Imaging Parts & Service, LLC, Holt, MI / USA	100
Block Imaging Technical Excellence, LLC, Holt, MI / USA	100
Brightly Software, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Building Robotics Inc., Wilmington, DE / USA	100
Corindus, Inc., Wilmington, DE / USA	100
D3 Oncology Inc., Wilmington, DE / USA	100
ECG Acquisition, Inc., Wilmington, DE / USA	100
ECG TopCo Holdings, LLC, Wilmington, DE / USA	83
Executive Consulting Group, LLC, Wilmington, DE / USA	100
Healthcare Technology Management, LLC, Wilmington, DE / USA	78

Heliox Technology Inc., Dover, DE / USA	100
Innomotics LLC, Wilmington, DE / USA	100
J2 Innovations, Inc., Los Angeles, CA / USA	100
Keystone Physics Limited, Millersville, PA / USA	100
Mannesmann Corporation, New York, NY / USA	100
Mansfield Insurance Company, Jeffersonville, VT / USA	100
Medical Physics Holdings, LLC, Dover, DE / USA	100
Next47 Fund 2018, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Fund 2019, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Fund 2020, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Fund 2021, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Fund 2022, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Fund 2023, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Fund 2024, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Fund 2025, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Inc., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2018, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2019, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2020, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2021, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2022, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2023, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2024, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2025, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 TTGP, L.L.C., Wilmington, DE / USA	100
P.E.T.NET Houston, LLC, Austin, TX / USA	51
Page Mill Corporation, Boston, MA / USA	100
PETNET Indiana, LLC, Indianapolis, IN / USA	50 ¹
PETNET Solutions Cleveland, LLC, Wilmington, DE / USA	63
PETNET Solutions, Inc., Knoxville, TN / USA	100
Radiation Management Associates, LLC, Greenbelt, MD / USA	100
Rail-Term LLC, Plymouth, MI / USA	100
Siemens Capital Company LLC, Wilmington, DE / USA	100
Siemens Corporation, Wilmington, DE / USA	100
Siemens Financial Services, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Financial, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Government Technologies, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Los Angeles, CA / USA	100
Siemens Healthcare Laboratory, LLC, Wilmington, DE / USA	100
Siemens Healthineers Holdings, LLC, Wilmington, DE / USA	100
Siemens Industry Software Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Industry, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Logistics LLC, Wilmington, DE / USA	100
Siemens Medical Solutions USA, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Mobility, Inc, Wilmington, DE / USA	100
Siemens Public, Inc., Iselin, NJ / USA	100
Siemens USA Holdings, Inc., Wilmington, DE / USA	100
SMI Holding LLC, Wilmington, DE / USA	100
Supplyframe, Inc., Glendale, CA / USA	100
Varian BioSynergy, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Varian Medical Systems Africa Holdings, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Varian Medical Systems India Private Limited, Wilmington, DE / USA	100
Varian Medical Systems International Holdings, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Varian Medical Systems Latin America, Ltd., Wilmington, DE / USA	100
Varian Medical Systems Pacific, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Varian Medical Systems, Inc., Wilmington, DE / USA	100

Siemens Rail Automation, C.A., Caracas / Venezuela	100
Asien, Australien (157 Gesellschaften)	
Australia Hospital Holding Pty Limited, Bayswater / Australien	100
Brightly Software Australia Pty Ltd, Sydney / Australien	100
Brightly Software Holdings Pty. Ltd., Sydney / Australien	100
Exemplar Health (NBH) 2 Pty Limited, Bayswater / Australien	100 ⁷
Exemplar Health (NBH) Holdings 2 Pty Limited, Bayswater / Australien	100
Exemplar Health (NBH) Trust 2, Bayswater / Australien	100
Innomotics Pty Ltd, Bayswater / Australien	100
Project Ventures Rail Investments (SMWSA) Pty Ltd, Bayswater / Australien	100
Siemens Healthcare Pty. Ltd., Hawthorn East / Australien	100
Siemens Industry Software Pty Ltd, Bayswater / Australien	100
Siemens Ltd., Bayswater / Australien	100
Siemens Mobility Pty Ltd, Melbourne / Australien	100
SIEMENS RAIL AUTOMATION PTY. LTD., Bayswater / Australien	100
Varian Medical Systems Australasia Pty Ltd., Belrose / Australien	100
Siemens Healthcare Ltd., Dhaka / Bangladesch	100
Siemens Industrial Limited, Dhaka / Bangladesch	100
Acuson (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	100 ⁷
Beijing Siemens Cerberus Electronics Ltd., Peking / China	100
Green Matrix (Suzhou) Network Technology Co., Ltd., Suzhou / China	100
Hangzhou Alicon Pharm Sci & Tec Co., Ltd., Hangzhou / China	100
Innomotics Electrical Large Drives (Shanghai) Ltd., Shanghai / China	100
Innomotics Large Drives (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai Pilot Free Trade Zone / China	100
Innomotics Large Motors (Tianjin) Ltd., Tianjin / China	85
Innomotics Mechanical Drives (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin / China	100
Innomotics Standard Motors Ltd., Yizheng / China	100
Scion Medical Technologies (Shanghai) Ltd., Shanghai / China	100
Siemens Building Technologies (Tianjin) Ltd., Tianjin / China	70
Siemens Circuit Protection Systems Ltd., Shanghai, Shanghai / China	75
Siemens Commercial Factoring Ltd., Shanghai / China	100
Siemens Digital Technology (Shenzhen) Co., Ltd., Shenzhen / China	100
Siemens Electrical Apparatus Ltd., Suzhou, Suzhou / China	100
Siemens Electrical Drives Ltd., Tianjin / China	85
Siemens Electronic Design Automation (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai Pilot Free Trade Zone / China	100
Siemens Factory Automation Engineering Ltd., Peking / China	100
Siemens Finance and Leasing Ltd., Peking / China	100
Siemens Financial Services Ltd., Peking / China	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd., Shanghai, Shanghai / China	100
Siemens Healthineers Diagnostics (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	100
Siemens Healthineers Digital Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	100
Siemens Healthineers Ltd., Shanghai / China	100
Siemens Industrial Automation Products Ltd., Chengdu, Chengdu / China	100
Siemens Industry Software (Beijing) Co., Ltd., Peking / China	100
Siemens Industry Software (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	100
Siemens Intelligent Signalling Technologies Co. Ltd., Foshan, Foshan / China	60
Siemens International Trading Ltd., Shanghai, Shanghai / China	100
Siemens Logistics Automation Systems (Beijing) Co., Ltd, Peking / China	100
Siemens Ltd., China, Peking / China	100
Siemens Manufacturing and Engineering Centre Ltd., Shanghai / China	51
Siemens Mechatronics Technology JiangSu Ltd., Yizheng / China	100
Siemens Medium Voltage Switching Technologies (Wuxi) Ltd., Wuxi / China	85
Siemens Mobility Electrification Equipment (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	51
Siemens Mobility Equipment (China) Co., Ltd, Shanghai Pilot Free Trade Zone / China	100
Siemens Mobility Rail Equipment (Tianjin) Ltd., Tianjin / China	100

Siemens Mobility Technologies (Beijing) Co., Ltd, Peking / China	100
Siemens Numerical Control Ltd., Nanjing, Nanjing / China	80
Siemens Power Automation Ltd., Nanjing / China	100
Siemens Sensors & Communication Ltd., Dalian / China	100
Siemens Shanghai Medical Equipment Ltd., Shanghai / China	100
Siemens Shenzhen Magnetic Resonance Ltd., Shenzhen / China	100
Siemens Signalling Co., Ltd., Xi'an / China	70
Siemens Switchgear Ltd., Shanghai, Shanghai / China	55
Siemens Technology Development Co., Ltd. of Beijing, Peking / China	90
Siemens Wiring Accessories Shandong Ltd., Zibo / China	100
Siemens X-Ray Vacuum Technology Ltd., Wuxi, Wuxi / China	100
Suzhou Ling Dong Zhen GE Network Technology Co., Ltd., Suzhou / China	— ³
Varian Medical Systems China Co., Ltd., Peking / China	100
Varian Medical Systems Trading (Beijing) Co., Ltd., Peking / China	100
Scion Medical Limited, Hongkong / Hongkong	100
Siemens Healthcare Limited, Hongkong / Hongkong	100
Siemens Industry Software Limited, Hongkong / Hongkong	100
Siemens Limited, Hongkong / Hongkong	100
Siemens Logistics Limited, Hongkong / Hongkong	100
Siemens Mobility Limited, Hongkong / Hongkong	100
Supply Frame (Hong Kong) Limited, Hongkong / Hongkong	100
Vertice Investment Limited, Hongkong / Hongkong	100
American Institute of Pathology and Laboratory Sciences Private Limited, Hyderabad / Indien	100
Artmed Healthcare Private Limited, Hyderabad / Indien	100
Brightly Software India Private Limited, Bangalore / Indien	100
Bytemark India LLP, Bangalore / Indien	100
Bytemark Technology Solutions India Pvt Ltd, Bangalore / Indien	100
C&S Electric Limited, Neu-Delhi / Indien	99
Cancer Treatment Services Hyderabad Private Limited, Hyderabad / Indien	100
Enlighted Energy Systems Pvt Ltd, Chennai / Indien	100
INNOMOTICS INDIA PRIVATE LIMITED, Mumbai / Indien	100
PETNET Radiopharmaceutical Solutions Pvt. Ltd., Mumbai / Indien	100
SIEMENS EDA (INDIA) PRIVATE LIMITED, Neu-Delhi / Indien	100
SIEMENS EDA (SALES & SERVICES) PRIVATE LIMITED, Neu-Delhi / Indien	100
SIEMENS ENERGY INDIA LIMITED, Mumbai / Indien	100
Siemens Factoring Private Limited, Neu-Mumbai / Indien	100
Siemens Financial Services Private Limited, Mumbai / Indien	100
Siemens Healthcare Private Limited, Mumbai / Indien	100
Siemens Healthineers India LLP, Bangalore / Indien	100
SIEMENS HEALTHINEERS INDIA MANUFACTURING PRIVATE LIMITED, Mumbai / Indien	100 ⁷
Siemens Industry Software (India) Private Limited, Neu-Delhi / Indien	100
Siemens Limited, Mumbai / Indien	69
Siemens Logistics India Private Limited, Neu-Mumbai / Indien	100
Siemens Rail Automation Pvt. Ltd., Neu-Mumbai / Indien	100
Siemens Technology and Services Private Limited, Mumbai / Indien	100
Varian Medical Systems International (India) Private Limited, Mumbai / Indien	100
P.T. Siemens Indonesia, Jakarta / Indonesien	100
PT Innomotics Motors and Solutions, Jakarta / Indonesien	100
PT Siemens Healthineers Indonesia, Jakarta / Indonesien	100
PT Siemens Mobility Indonesia, Jakarta / Indonesien	100
Acrorad Co., Ltd., Okinawa / Japan	100
Acuson Japan K.K., Tokio / Japan	100 ⁷
Innomotics G.K., Tokio / Japan	100
Nihon Block Imaging KK, Tokio / Japan	100
Siemens Electronic Design Automation Japan K.K., Tokio / Japan	100
Siemens Healthcare Diagnostics K.K., Tokio / Japan	100

Siemens Healthcare K.K., Tokio / Japan	100
Siemens K.K., Tokio / Japan	100
Varian Medical Systems K.K., Tokio / Japan	100
Acuson Korea Ltd., Seongnam-si / Korea	100 ⁷
Innomotics Limited, Seoul / Korea	100
Siemens Electronic Design Automation (Korea) LLC, Seoul / Korea	100
Siemens Healthineers Ltd., Seoul / Korea	100
Siemens Industry Software Ltd., Seoul / Korea	100
Siemens Ltd. Seoul, Seoul / Korea	100
Siemens Mobility Ltd., Seoul / Korea	100
Varian Medical Systems Korea, Inc., Seoul / Korea	100
Innomotics Sdn. Bhd., Shah Alam / Malaysia	100
Radica Software Sdn. Bhd., George Town / Malaysia	100
Siemens Healthcare Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	100
Siemens Industry Software Sdn. Bhd., George Town, Penang / Malaysia	100
Siemens Malaysia Sdn. Bhd., Petaling Jaya / Malaysia	100
Siemens Mobility Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	100
Varian Medical Systems Malaysia Sdn Bhd, Kuala Lumpur / Malaysia	100
Siemens (N.Z.) Limited, Auckland / Neuseeland	100
Siemens Healthcare Limited, Auckland / Neuseeland	100
Siemens Healthcare Inc., Manila / Philippinen	100
Siemens, Inc., Manila / Philippinen	100
Varian Medical Systems Philippines, Inc., Pasig City / Philippinen	100
Acuson Singapore Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100 ⁷
Innomotics Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100
Siemens Electronic Design Automation Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100
Siemens Healthcare Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100
Siemens Industry Software Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100
Siemens Logistics Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100
Siemens Mobility Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100
Siemens Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100
Fang Zhi Health Management Co., Ltd., Taipeh / Taiwan	100
Hong Tai Health Management Co. Ltd., Taipeh / Taiwan	100
New Century Technology Co. Ltd., Taipeh / Taiwan	100
Siemens Healthcare Limited, Taipeh / Taiwan	100
Siemens Industry Software (TW) Co., Ltd., Taipeh / Taiwan	100
Siemens Limited, Taipeh / Taiwan	100
Varian Medical Systems Taiwan Co., Ltd., Taipeh / Taiwan	100
YaRa Information Inc., Taipeh / Taiwan	100
Innomotics Limited, Bangkok / Thailand	100
Siemens Healthcare Limited, Bangkok / Thailand	100
Siemens Limited, Bangkok / Thailand	100
Siemens Logistics Automation Systems Ltd., Bangkok / Thailand	100
Siemens Mobility Limited, Bangkok / Thailand	100
INNOMOTICS LIMITED COMPANY, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	100
Siemens Healthcare Limited, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	100
Siemens Ltd., Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	100
Varian Medical Systems Vietnam Co Ltd, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	100
Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	
Deutschland (16 Gesellschaften)	
Alchemist Accelerator Europe Fund I GmbH & Co. KG, Grünwald	41 ⁸
ATS Projekt Grevenbroich GmbH, Schüttorf	25 ⁸
BentoNet GmbH, Baden-Baden	50
Caterva GmbH, Pullach i. Isartal	50
Creolytix GmbH, Weilheim i. OB	50

DKS Dienstleistungsgesellschaft f. Kommunikationsanlagen des Stadt- und Regionalverkehrs mbH, Köln	49
GuD Herne GmbH, Essen	50
IFTEC GmbH & Co. KG, Leipzig	50
inpro Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH, Berlin	50 ⁸
LIB Verwaltungs-GmbH, Leipzig	50 ⁸
Ludwig Bölkow Campus GmbH, Taufkirchen	25 ⁸
Nordlicht Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	33
Nordlicht Holding Verwaltung GmbH, Frankfurt am Main	33 ⁸
Siemens EuroCash, München	3 ⁶
Sternico GmbH, Wendeburg	49 ⁸
WUN H2 GmbH, Wunsiedel	45
Europa, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Afrika, Naher und Mittlerer Osten (ohne Deutschland) (33 Gesellschaften)	
VARIAN MEDICAL SYSTEMS ALGERIA SPA, Hydra / Algerien	49 ⁸
Armpower CJSC, Jerewan / Armenien	40
Siemens Aarsleff Konsortium I/S, Ballerup / Dänemark	67 ^{4, 8, 12, 13}
Siemens Mobility Aarsleff Konsortium I/S, Ballerup / Dänemark	50 ^{8, 13}
TRIXELL, Moirans / Frankreich	25
EVIOP-TEMPO S.A. Electrical Equipment Manufacturers, Vassiliko / Griechenland	48
Parallel Graphics Ltd., Dublin / Irland	57 ^{4, 8}
Transfima GEIE, Mailand / Italien	42 ^{8, 13}
Transfima S.p.A., Mailand / Italien	49 ⁸
KACO New Energy Co., Amman / Jordanien	49 ⁸
Temir Zhol Electrification LLP, Nur-Sultan-City / Kasachstan	49
EGM Holding Limited, Birkirkara / Malta	33
Energie Electrique de Tahaddart S.A., Tanger / Marokko	20
Buitengaats C.V., Amsterdam / Niederlande	20 ^{6, 13}
Buitengaats Management B.V., Eemshaven / Niederlande	20 ⁸
Infraspeed EPC Consortium V.O.F., Zoetermeer / Niederlande	50 ^{8, 13}
Infraspeed Maintainance B.V., Dordrecht / Niederlande	50
Locomotive Workshop Rotterdam B.V., Zoetermeer / Niederlande	50
Ural Locomotives Holding Besloten Vennootschap, Den Haag / Niederlande	50
ZeeEnergie C.V., Amsterdam / Niederlande	20 ^{6, 13}
ZeeEnergie Management B.V., Eemshaven / Niederlande	20 ⁸
Aspern Smart City Research GmbH, Wien / Österreich	49 ⁸
Aspern Smart City Research GmbH & Co KG, Wien / Österreich	49
Rousch (Pakistan) Power Ltd., Islamabad / Pakistan	26
Certas AG, Zürich / Schweiz	50
Interessengemeinschaft TUS, Volketswil / Schweiz	50 ¹³
Nertus Mantenimiento Ferroviario y Servicios S.A., Madrid / Spanien	51 ⁴
Impilo Consortium (Pty.) Ltd., La Lucia / Südafrika	31
CAPTON ENERGY DMCC, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	49
Awel Y Môr Offshore Wind Farm Limited, Swindon, Wiltshire / Vereinigtes Königreich	10 ⁶
Cross London Trains Holdco 2 Limited, London / Vereinigtes Königreich	33
Galloper Wind Farm Holding Company Limited, Swindon, Wiltshire / Vereinigtes Königreich	25
Plessey Holdings Ltd., Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	50 ⁸
Amerika (18 Gesellschaften)	
Brasol Participações e Empreendimentos S.A., Brazil, São Paulo / Brasilien	36
GNA 1 Geração de Energia S.A., São João da Barra / Brasilien	22
Micropower Comerc Energia S.A., São Paulo / Brasilien	20
MPC Serviços Energéticos 1A S.A, Navegantes / Brasilien	48
MPC Serviços Energéticos 1B S.A., Cabo de Santo Agostinho / Brasilien	48
Akuo Energy Dominicana, S.R.L, Santo Domingo / Dominikanische Republik	33
Tractian Limited, Grand Cayman / Kaimaninseln	22
DELARO, S.A.P.I. DE C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	29
Tenedora de Activos Medicos S.A.P.I. de C.V, Mexiko-Stadt / Mexiko	49

AurasellAI, Inc, Dover, DE / USA	26
DeepHow Corp., Princeton, NJ / USA	23 ⁸
Fluence Energy, Inc., Wilmington, DE / USA	22
NMR-SGT JV, LLC, Wilmington, DE / USA	49
PhSiTh LLC, New Castle, DE / USA	33
Radiant Security, Inc., Wilmington, DE / USA	23
Rether networks, Inc., Berkeley, CA / USA	30 ⁸
Software.co Technologies, Inc., Wilmington, DE / USA	23
Wi-Tronix Group Inc., Dover, DE / USA	30
Asien, Australien (24 Gesellschaften)	
Exemplar Health (NBH) Partnership, Melbourne / Australien	50
Parklife Metro Holdings Pty Ltd, Melbourne / Australien	20
Parklife Metro Holdings Unit Trust, Melbourne / Australien	20
PHM Technology Pty Ltd, Melbourne / Australien	37 ⁸
Chengdu Wayin Zhiyun Medical Technology Co., Ltd., Chengdu / China	49 ⁸
DBEST (Beijing) Facility Technology Management Co., Ltd., Peking / China	25
Guangzhou Suikai Smart Energy Co., Ltd., Guangzhou / China	35
Siemens Traction Equipment Ltd., Zhuzhou, Zhuzhou / China	50
Smart Metering Solutions (Changsha) Co. Ltd., Changsha / China	49
TianJin ZongXi Traction Motor Ltd., Tianjin / China	50
TieKe Intelligent Signalling Railway Equipment Co., Ltd., Tianjin / China	49
Xi'An X-Ray Target Ltd., Xi'an / China	43 ⁸
Zhenjiang Siemens Busbar Trunking Systems Co. Ltd., Yangzhong / China	50
Zhi Dao Railway Equipment Ltd., Taiyuan / China	50
Bangalore International Airport Ltd., Bangalore / Indien	10 ⁶
Greenko Sironj Wind Power Private Limited, Neu-Delhi / Indien	46
Happzee Technologies Private Limited, Hyderabad / Indien	7 ⁶
Pune IT City Metro Rail Limited, Pune / Indien	26
SUNSOLE RENEWABLES PRIVATE LIMITED, Mumbai / Indien	26 ⁸
P.T. Jawa Power, Jakarta / Indonesien	50
BE C&I Solutions Holding Pte. Ltd., Singapur / Singapur	25
Power Automation Pte. Ltd., Singapur / Singapur	49
SINGAPORE AQUACULTURE TECHNOLOGIES (SAT) PTE LTD, Singapur / Singapur	14 ⁶
Asiri A O I Cancer Centre (Private) Limited, Colombo / Sri Lanka	50 ⁸

	Kapital- anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. €	Eigen- kapital in Mio. €
Sonstige Beteiligungen¹¹			
Deutschland (1 Gesellschaft)			
Siemens Energy AG, München	17	48	14.450
Europa, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Afrika, Naher und Mittlerer Osten (ohne Deutschland) (1 Gesellschaft)			
KIC InnoEnergy S.E., Eindhoven / Niederlande	6	-53	401
Amerika (3 Gesellschaften)			
Electrify America, LLC, Wilmington, DE / USA	9	-64	782
HistoSonics, Inc., Wilmington, DE / USA	7	k. A.	k. A.
Thoughtworks Holding Inc., Wilmington, DE / USA	7	-62	700

¹ Beherrschender Einfluss aufgrund Stimmrechtsmehrheit.

² Beherrschender Einfluss aufgrund von Rechten zur Bestellung, Versetzung oder Abberufung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen.

³ Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten.

⁴ Fehlender beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen beziehungsweise rechtlicher Umstände.

⁵ Fehlender maßgeblicher Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen beziehungsweise rechtlicher Umstände.

⁶ Maßgeblicher Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen beziehungsweise rechtlicher Umstände.

⁷ Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss wegen untergeordneter Bedeutung.

⁸ Verzicht auf die Equity-Fortschreibung wegen untergeordneter Bedeutung.

⁹ Befreiung gemäß § 264b HGB.

¹⁰ Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB.

¹¹ Werte gemäß letztem verfügbaren Jahresabschluss (nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften), dem ein vom Siemens-Geschäftsjahr abweichendes Geschäftsjahr zugrunde liegen kann.

¹² Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

¹³ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen



SIEMENS

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Zusammengefassten Lagebericht des Siemens-Berichts ([siemens.com/siemensbericht](https://www.siemens.com/siemensbericht)) – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen, sollten Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, Unruhen oder kriegsähnliche Auseinandersetzungen, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Anschrift Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str. 1
D-80333 München

Internet www.siemens.com

Telefon + 49 (0) 89 7805 - 33443 (Media Relations)
+ 49 (0) 89 7805 - 32474 (Investor Relations)

Telefax + 49 (0) 89 7805 - 32475 (Investor Relations)

E-Mail press@siemens.com
investorrelations@siemens.com

